

LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE April/Mai 2021

ID-Kandidierende stellen sich vor

PGRV Barbara Grewe

PDG Bernd Hartstock

IPGRV Fabian Rüsç

(Abb. alphabetisch im Uhrzeigersinn)



**Distrikt 111-SN
kompensiert CO2**

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

**Stiftung der Deutschen Lions
Jahresabschluss 2020**

Bilanz zum 31. Dezember 2020



Lions Deutschland

BWL STUDIEREN IM SCHLOSS

- an Deutschlands bester Business School
- mit über 200 internationalen Partneruniversitäten & besten Karrierechancen

- 🏠 Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)
- 🏠 Mannheim Master in Management (M.Sc.)

Bewerbungszeitraum:

- Bachelor: 15.6. – 31.7.
- Master: 20.4. – 31.5.

Foto: Felix Zeiffer

bwl.uni-mannheim.de/studium



MEHR INFOS
PER SCAN



Ulrich Stoltenberg

Chefredakteur

Lions verlässlich in Bewegung

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos, die Titelseite hat Sie schon eingestimmt: Am Samstag, den 29. Mai wählt die Multi-Distrikt-Versammlung (MDV), wer aus den Reihen der deutschen Lions in den beiden Lions-Jahren 2022 bis 2024 die Constitutional Area Europa im International Board of Directors von Lions Clubs International vertreten wird. Die drei Kandidierenden haben bereits das Endorsement ihres jeweiligen Distrikts und stellen sich auf der MDV dem Votum der Delegierten. Es ist guter Brauch in unserer Organisation, dass sehr viele Delegierte dazu zur MDV kommen. Noch nie war es für Sie so unaufwendig, den Kandidierenden Ihre Anerkennung und Unterstützung zu zeigen und Ihre Stimme abzugeben. Laden Sie Ihre Stimmkarte herunter und loggen Sie sich ein!

Verlässlichkeit zeigen die deutschen Lions in ihrem gemeinnützigen Engagement. Lions-Quest ist das Lions-eigene, erfolgreichste Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm in Deutschland und bietet auch in diesen unruhigen Zeiten Unterstützung für Lehrende, Lernende und Erziehende. Hier wird Lebenskompetenz vermittelt, hier wird auf ein sicheres, erfülltes und erfolgreiches Leben vorbereitet. Derzeit ist es wichtiger denn je, junge Menschen für die Zukunft stark zu machen. Werden auch Sie Zukunftstifter (Seite 18).

Es ist wieder an der Zeit für den Spendenmarathon zu werben! Mit ersten Informationen zur Projektplanung 2021 stellen wir heute unser „Lichtblicke“-Projekt, das wir seit Jahren mit großem Erfolg gemeinsam mit dem RTL veranstalten, in Uganda vor. Planen Sie auch dieses Jahr wieder Ihre Activitys für Augenlicht! Seit 2011 haben Lions zehn große Lichtblicke-Projekte zur Bekämpfung vermeidbarer Blindheit und Armut weltweit erfolgreich finanziert. Mit insgesamt über fünfzehn Millionen Euro wurden nachhaltige Projekte auf den Weg gebracht - zuletzt für Tansania (Seite 12).

Beispiele für die Vielseitigkeit unseres Engagements in den Clubs finden Sie in den Fotoreporter-Seiten ab Seite 67.

Sie sehen: Lions ist in Bewegung. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und viel Spaß bei der Lektüre, bleiben Sie gesund, zuverlässig und aktiv! Ihr

Ulrich Stoltenberg



100% GRÜN
SEIT 1997



UmweltBank

Mein Geld macht grün.

**Chancen
nutzen?**
Aber natürlich.

Bei der UmweltBank bekommen Sie nur handverlesene, wirklich nachhaltige Wertpapiere. Investieren Sie jetzt in chancenreiche Zukunftsthemen!
Wir informieren Sie gerne.

www.umweltbank.de/anlegen

Der Kurs von Wertpapieren unterliegt Schwankungen und kann – vor allem bei einer negativen Wirtschafts- oder Börsenentwicklung – auch dauerhaft und sehr deutlich unter dem Kaufkurs liegen.

Inhalt

RUBRIKEN

- 3 Editorial**
- 6 Hotline**
- 8 Grußwort IP**
- 9 Grußwort GRV**
- 10 LION-Gewinnspiel**
- 11 Lions-Termine**
- 31 VORgelesen**
- 50 Klartext**
- 67 Fotoreporter**
- 76 Kontakte**
- 76 Impressum**

-
- 77 Sonderveröffentlichung Festspiele**
-

BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

Gesamtbeilage Mey & Edlich

Pro Idee

Wilhelm Egle GmbH

Teilbeilage event-theater e.V.

TITELTHEMA

36 Vorstellung der ID-Kandidierenden PGRV Barbara Grewe, PDG Bernd Hartstock, IPGRV Fabian Rüsç

Titelbild Die drei Kandidierenden

Fotos privat



STIFTUNG



15 „Hilfe für kleine Ohren“ Jahresbericht 2020

- 12 Augenlicht retten**
„Lichtblicke für Kinder“ in Uganda
- 18 Lions-Quest**
Die Zukunft beginnt heute
- 20 Lions-Quest**
Ready for the future!
- 21 Lions-Quest-Film**
Dreharbeiten laufen auf Hochtouren
- 22 Lions-Quest**
Politische Bildung
- 24 Erfolgreiche Partnerschaft**
Lions-Quest-Seminar
- 26 SDL Jahresabschluss 2020**
Bilanz zum 31. Dezember 2020

LIONS DEUTSCHLAND

- 32 Distrikt 111-SN kompensiert CO2**
Auf dem Weg zur Klimaneutralität
- 34 Emotionale Intelligenz**
Bildungsauftrag von tragender Bedeutung
- 40 Special Olympics**
Host Town Program
- 43 Hybrides Leadership-Seminar**
Distrikt 111-BO schult angehende Präsidenten
- 44 Neue Activity-maske online**
Einfache Handhabung durch Webinare erreicht

NEUES AUF LIONS.DE

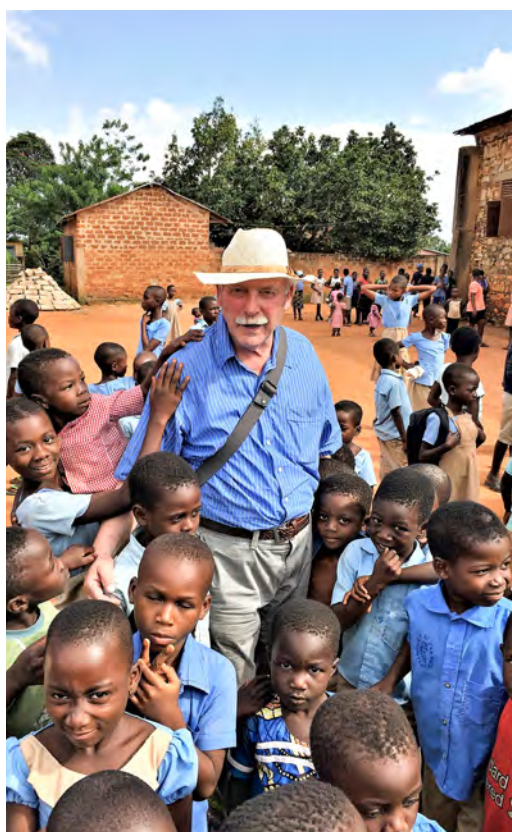
- 46 Relaunch von lions.de**
Redaktionsleitfaden

LEO

- 48 Leos gegen Blutkrebs**
Wie auch Lions unterstützen können

INTERNATIONAL

- 51 LC Berlin-Grunewald**
Appell an die Lions: Deutsch-russischen Jugendaustausch zum Jugendwerk aufwerten
- 54 LC Werne**
Unterstützung für Bau einer Schule in Mali



- 52 LC Aalen**
Seit 2008 Schulen für mittlerweile 1.200 Kinder in Togo gebaut

CLUBS



- 62 LC Elmshorn**
Unterstützung der Lions Hornhautbank am Klinikum Eppendorf

- 57 LC Vallendar**
Pflanzaktion für Klima und Umweltschutz

- 60 LC Eschweiler-Ascvilare**
Finanzierung von Eingriffsraum im Friedensdorf

- 58 LC Kelkheim**
Der Club in der Corona-Krise

- 66 LC Oberallgäu**
Nebelhorn Seilbahn-Kabinen werden versteigert

Reisen in Zeiten der Pandemie



Wer in den vergangenen Jahren mit sich gehadert hat, ob sie oder er der großen Sehnsucht nach fernen Ländern und Kulturen nachgeben soll – oder dem vernunftgetriebenen Wunsch nach Klimaschutz und damit dem Verzicht auf Fernreisen – hat es dieses Jahr leicht: Fernreisen müssen in der Coronakrise nicht zwangsläufig ausfallen. „Virtuell wegträumen“ ist das neue Verkehrsmittel. Wann, wenn nicht jetzt!

Wir laden Sie herzlich zu einem besonderen Spaziergang ein: **virtuell durch die Altstadt von Jerusalem.**

Gemeinsam mit Christian Krug, langjähriger Reiseleiter von Studiosus und Israel-Experte, blicken wir vom Ölberg hinunter auf den Tempelberg, spazieren durch die Gassen des Basar und besuchen die Stätten dreier Weltreligionen: die Grabeskirche, die Klagemauer und den Felsendom. Dazu gibt

es einige kurze, aber wichtige historische Informationen, um diesen faszinierenden Quadratkilometer besser zu verstehen. Sie möchten uns auf dieser virtuellen Reise begleiten?

So geht's: Bitte melden Sie sich per Mail an: virtuell-reisen@lcberlin-pvh.de und bitte bestätigen Sie damit, dass Sie 20,00 € Teilnahmegebühr überwiesen haben an: Förderverein Lions Club Berlin Preußen von Humboldt bei Commerzbank, IBAN DE58 1004 0000 0491 5195 00

Sie erhalten zur Einwahl einen Link per E-Mail. Die Einnahmen gehen an verschiedene Kinderprojekte, die unser Club fördert. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. PDG Prof. Dr. Heribert Häusler, Präsident 20/21
Heiner Spalink, Activitybeauftragter

WaSH Projekt in Indien ist gestartet – Jetzt noch spenden!

Unser großes WaSH-Projekt im Lions-Jahr 2020/2021 in Indien schreitet trotz Corona fast nach Plan voran. Der „Spatenstich“ bestand daher aus einer Meldung unseres Projektpartners, der GLRA India: „Der Projektstart ist erfolgt!“

Wichtigstes Element unserer Hilfe: Gesundheit durch Aufklärung.

Das Wissen um den Zusammenhang zwischen mangelnder Hygiene und Krankheiten durch verunreinigtes Wasser, die schwere Erkrankungen und sogar lebenslange Behinderungen auslösen können, soll von Mensch zu Mensch und von Dorf zu Dorf weitergegeben, also „weitergesagt“, werden. Möglich machen das sogenannte „Peer

Counsellor“, Menschen aus den Dörfern der Projektregion, die ihrerseits den Menschen bewusst machen, wie wichtig richtiges Wassermanagement und Sanitärhygiene für ein gesundes Leben sind und sie motivieren, sich selbst für eine bessere WaSH-Infrastruktur zu organisieren.

Unterstützen sie mit Ihrer Spende unsere "Weitersager" vor Ort!

Sowohl die Ziel- wie auch Durchführungsbeschreibung dieses Projekts haben eine Unterstützung des Bundesministeriums (BMZ) in Höhe von € 410.000 bewirkt. Vom Eigenanteil der Lions in Höhe von 140.000 Euro fehlen noch rund zwei Drittel!



Bitte helfen Sie, das Ziel bis zum Ende des Lionsjahres 2020/2021 zu erreichen.

Spendenkonto:
Stiftung der Deutschen Lions
Frankfurter Volksbank
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFBDEFF

oder mit wenigen Klicks online unter: www.lions-stiftung.de/spenden

Pfingst-Spendenlauf

Nach dem Erfolg 2020 werden wir mit unserem LC Langenfeld-Lady Lions auch dieses Jahr wieder einen (virtuellen) Pfingst-Spendenlauf veranstalten vom 22. bis 24. Mai LC Langenfeld-Lady Lions, lasst uns gemeinsam (etwas) bewegen! Tut am

Pfingstwochenende etwas für eure Gesundheit und den guten Zweck! Alles ist möglich: laufen, wandern, golfen, skaten, segeln oder auch schwimmen.

Wir freuen uns über jeden zurückgelegten Kilometer, für den ihr spendet.

2. Pfingst-Spendenlauf 22. - 24. Mai 2021



Gemeinsam (etwas) bewegen
- mach mit für den guten Zweck!



LIONS CLUB
FRANKFURT
ESCHENHEIMER
TURM



Trio Alius

BENEFIZKONZERT

mit Werken u.a. von Ludwig van Beethoven, George Gershwin und John Williams zugunsten wohltätiger Projekte des Lions Club Frankfurt Eschenheimer Turm

Freitag, 28. Mai 2021, Beginn um 20 Uhr

Digital übertragenes Live-Konzert
aus den Sandhaus-Studios in Heidelberg



Mannheim
KDL
2021



Das virtuelle Abendprogramm des Online-KDL Mannheim 2021 zu Gunsten der Kongress-Activity „Lions Anpfiff“



Jazzkonzert der Extraklasse

Torsten Goods & Band
feat. Thomas Siffeling

Freitag, 28. Mai, um 19.00 Uhr

Ticket: 20 Euro

Infos: www.ellalouis.de

Tickets unter www.kdl2021.de

Die virtuelle Zaubershow

„WordWideWonders“

mit Simon Pierro

Magier des Jahres 2020

für die ganze Familie
bekannt aus dem TV

Samstag, 29. Mai, um 20.00 Uhr

Ticket: 20 Euro

Infos: www.simonpierro.de



Eine Activity des Durchführungsverein
KDL/MDV Mannheim 2021 e.V.



Der Hersteller für LIONS-WIMPEL mit Ihrem Clubnamen

SPORT **Kurz**

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707
www.wimpel-online.de
info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.



Jeder Wassertropfen zählt

Sehr geehrte Lions,

wie wird ein Bach zu einem Fluss? Er beginnt als Rinnsal der Schneeschmelze am Fuß des Gipfels eines Berges und fließt abwärts, nimmt dabei immer mehr Wasser auf und vereinigt sich mit anderen Bächen. Während er fließt, trägt er Gestein und Erde ab, bahnt sich einen Weg und formt die Landschaft. Und eines Tages ist aus dem Bächlein ein breiter Fluss geworden.

Liebe Lions, so ähnlich geschieht die Veränderung, die wir bewirken. Langsam. Mit der Zeit. Und indem wir uns zusammentun.

Wie die meisten von Ihnen versuche ich schon lange, meinen negativen Einfluss auf unseren Planeten zu verringern. Ich recycle, ich verwende Gegenstände wieder oder repariere sie, bevor ich sie ersetze, und ich versuche, meinen Gesamtverbrauch zu reduzieren. Ich möchte, dass unsere Erde auch für kommenden Generationen gesund und lebendig bleibt.

Aber es gibt noch so viel mehr zu tun. Ich frage mich oft, ob meine kleinen, alltäglichen Veränderungen einen Unterschied machen. Ich frage mich, ob ich nicht

mehr tun sollte. Und die Antwort ist ja. Es gibt immer Raum, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun. Aber es ist auch wahr, dass die kleinen Dinge eine Rolle spielen. Sie summieren sich. Kleine Anstrengungen, die konsequent und über einen längeren Zeitraum hinweg unternommen werden, können einen bedeutenden Wandel bewirken.

Der „Tag der Erde“ ist am 22. April. Liebe Lions, egal für welchen Activity- oder Spendenzweck Sie sich entscheiden, ich hoffe, dass Sie in diesem Monat innehalten und all die Entscheidungen überdenken können, die Sie jeden Tag treffen. Fragen Sie sich, ob Sie nicht noch einen weiteren kleinen Beitrag zu einer saubereren Umwelt leisten können – einen Tropfen, der sich der immer größer werdenden Flut von Veränderungen anschließt und zu einem großen, sauberen Strom wird.

Mit herzlichen Grüßen,

Jung-Yul Choi

Ihr Dr. Jung-Yul Choi
International President, Lions Clubs International



Raus aus dem Lockdown-Rhythmus

Liebe Lions, wie lange soll das noch so weitergehen, von Woche zu Woche auf Sicht und für manchen ein wenig perspektivlos? Viele sind erschöpft, zermüht oder enttäuscht. Seit einem Jahr hat sich unser auf Freundschaft und Begegnung ausgelegtes Clubleben auf den Bildschirm verlagert.

In unzähligen Videokonferenzen halten wir freundschaftlichen Kontakt und organisieren Corona-konforme Activities, um Hilfeleistungen zu ermöglichen.

Ein gutes Zeichen, denn damit setzen wir auf die Zukunft, die nicht verschwunden ist, sondern neu mit Leben erfüllt werden muss. Für Ihre Zuversicht und den unverändert großen Einsatz für unsere Lions-Ziele bedanke ich mich bei Ihnen ganz herzlich.

Werden Sie klimafreundlicher Lions Club und erwerben Sie das Banner für Ihren Club. Für das WaSH-Projekt in Indien bitte ich weiterhin um Ihre Unterstützung, damit die Finanzierung und Durchführung mit unserem Anteil von 140.000 Euro sichergestellt sind.

Die 5. Governoratsitzung fand im März mit Beteiligung der DGE als Beobachter abermals virtuell statt. Schwerpunkte waren die Berichte der Gremien, Finanzen und Planungen für die Multi-Distrikt-Versammlung (MDV).

Mit großem Einsatz läuft der Endspurt für den virtuellen Kongress der Deutschen Lions (KDL) und die Mitglieder-versammlung (MDV) 2021.

Hier treffen wir wichtige Entscheidungen für die zukunftsorientierte Entwicklung des Multi-Distrikts. Gleichzeitig wählen wir eines unserer Mitglieder als Kandidierende/n für das Amt des International Director (ID) 2022-2024. Ich lade Sie herzlich ein, als Delegierte/r die Zukunft für Lions Deutschland mitzugestalten und im Rahmen des Kongresses der Deutschen Lions (KDL) gemeinsam mit vielen Lions hochkarätige Vorträge und Abendveranstaltungen online zu erleben.

Für ein erfolgreiches und partnerschaftliches Miteinander sind Vertrauen, Verlässlichkeit, Verständnis und Wertschätzung unabdingbar. Dies gilt auch für anstehende Entscheidungen, um mit Lions Deutschland auch zukünftig handlungsfähig und ein verlässlicher Partner für Hilfeleistungen zu bleiben. Nehmen wir die kommenden Herausforderungen an und lassen Sie uns weiterhin **Gemeinsam Gutes tun!**

Herzlichst Ihr

Wolfgang Tiersch
Governoratsvorsitzender 2020/2021



VERWÖHNHOTEL
SUPERIOR
Bismarck
Von allem ein bisschen mehr...

LION-Gewinnspiel

HERZwärts in den Gasteiner Bergsommer

Naturerlebnisse und Gesundheit mit Alpenkulisse. Dazu ein Hotel, das „von allem ein bisschen mehr“ verspricht. Das ist die Urlaubskombination im 4-Sterne-Superior Verwöhnhotel Bismarck in Bad Hofgastein im Salzburger Land. Legerer Luxus wird hier mit viel Herzlichkeit und exzellentem Service zu einem unvergesslichen Urlaubsscocktail gemixt. Für die Zutaten sorgen die Eigentümer Uli und Christina Wendler mit ihrem Team. Gastgeberin Christina Wendler wurde jüngst vom Connoisseur Circle als erste Hôtelière mit dem Titel „Exzellente Gastgeberin“ ausgezeichnet. Die Wendlers bieten dabei getreu ihrem Credo „von allem ein bisschen mehr“. Ob Familien, Paare oder Alleinreisende: Man kommt hier zusammen, weil Christina Wendler höchstpersönlich den Sitzplan in den verschiedenen Restaurant-Stuben mit so viel Fingerspitzengefühl gestaltet, dass sich alle Gäste gleichermaßen wohlfühlen.

Highlights sind die vier hoteleigenen Thermalpools mit 33 Grad warmem Thermalwasser. Je zwei Pools drinnen wie draußen sind in Ruhe- und Familienbereiche getrennt und schaffen so Badespaß und Entspannung für jede Generation. Zum Thermal-Spa mit Wellness- und Gesundheitsanwendungen und einer top-modernen Fitnesswelt gibt es ganz neu die „Wellness de luxe“, einen stylischen Textil-Wellnessbereich mit Panorama-Sauna und Dampfbad. Er komplettiert die Wasserwelt und das Wellnessparadies auf mehr als 1.700 Quadratmetern. Perfekt für den persönlichen Freiraum sind auch der weitläufige Zaubergarten mit vielen Lieblingsplätzen und die Panoramaterrasse.

Die absolute Krönung stellt die kreative Gourmet- und Vitalküche dar, welche vom Magazin Falstaff wiederholt mit zwei „Goldenen Gabeln“ ausgezeichnet wurde.

Der Gewinn: drei Nächte für zwei Personen im Vier-Sterne Superior Verwöhnhotel Bismarck inklusive Verwöhnpension mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, Mittagsbuffet und 5-Gang-Menü am Abend. Reisetern nach Absprache und Verfügbarkeit, außerhalb der Hochsaison.

Kontakt

Verwöhnhotel Bismarck
4-Sterne Superior

Alpenstraße 6, A-5630 Bad Hofgastein
Telefon +43 (0) 6432 6681-0
info@hotel-bismarck.com
www.hotel-bismarck.com

Zur Teilnahme ...

... schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an
LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg,
Deutz-Mülheimer Straße 227,
51063 Köln oder eine **E-Mail** an
gewinnspiel@lions.de

Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig. Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 20.5.2021 (Datum des Poststempels, alternativ E-Mail-Eingang).

Gewonnen hat bereits im Dezember **Norma Kreuzberger** aus **53797 Lohmar**. Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter **chefredakteur@lions.de** unter dem Stichwort „Gewinnspiel April“. Die Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub.



Ihr Urlaub kann Lions-Projekte fördern!

Wenn Sie dieses – oder rund 210.000 weitere Hotels – unter **www.lionshotel.de** buchen, erhalten die Lions einen Teil der Provision zurück, der somit neuen Lions-Projekten zugeführt werden kann.

Termine ab Mai

LIONS-STAMMTISCHE

(BITTE VOR ORT JEWEILS NACHFRAGEN):

Berlin **Lions-Stammtisch** offen für Lions und Gäste, jeden ersten Donnerstag, 13 Uhr, Hotel Mondial Kurfürstendamm 47, 10707 Berlin, PDG Jochen K. Lang, E-Mail: lang@rac-brandenburg.de

Frankfurt **Lions-Mittagstisch**, jeden ersten Mittwoch, 12:30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt. E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de

MAI

8.5. - 16.5. **LC Königstein Burg**, 8. Königsteiner Benefizlauf – es läuft ... nur anders! Virtueller Lauf mit verschiedenen Distanzen von 2,5, 5 und 10 km, Infos und Anmeldung: <https://benefizlauf-koenigstein.de>

15.5. **LC Essen-Sententia**, ANDERS ESSEN, ein Abend mit Patrick Jabs & seiner nachhaltigen Qualitätsküche in der Kochschule „lecker werden“. Kontakt: Karin.wolniczak@team-nice.de

20.5. **LC Worpswede**, „Paula Modersohn-Becker“, „Women Unlimited? - haben wir unser Ziel erreicht?“ Online-Veranstaltung im Rahmen von FrauenOrte Niedersachsen und New Voices um 18:30 Uhr <https://www.lions-worpswede.de/>

22. - 24.5. **LC Langenfeld-Lady Lions**, virtueller Pfingst-Spendenlauf, www.ladylions-langenfeld.de

28.5. **LC Frankfurt Eschenheimer Turm**, Digitales Live Benefizkonzert mit Trio Alius, aus den Sandhaus-Studios-Heidelberg ab 20 Uhr, Karten unter www.eventbrite.de (Suchwort: Lions Charity-Konzert mit Trio Alius) Programm: www.lions-frankfurt.de

JUNI

20.6. **LC Alveslohe**, Benefiz Golfturnier, Gut Kaden Golf und Land Club, Alveslohe, 12 Uhr – neuer Termin aus Januar 21 hierhin verschoben

20.6. **LC Alveslohe**, 5. Kaltenkirchener Lions-Lauf, Kaltenkirchen, Stadion am Marschweg, 9:30 – 17 Uhr

25./26.6. **9. Lions Classic** erneut verschoben auf den 16. bis 18.6.2022, sowie eine neue Vorausplanung 15. bis 17.6.2023 Infos unter: www.leipzig-classic.eu

JULI

10.7. **LC Bad Wildbad**, 20. Lions-Charity-Golf-Open im GC Johannesthal in Hönigsbach Buchung ab 10. Juni: www.https://www.lions-bw.de

31.7. **LC Langenfeld und LC Langenfeld-Lady Lions** Langenfelder Lions Cup 2021, Benefiz-Golfturnier im Golfclub Leverkusen, 9/18 Loch

AUGUST

20.8. **3. Deutsche Lions/Leo Golf Meisterschaft** Golfclub Würzburg, Am Golfplatz 2

SEPTEMBER

25.9. **LC Kassel Brüder Grimm**, 50 Jahre, Brüderkirche/Renthof Kassel

TERMINE 2023

Juni **Special Olympics World Games in Berlin**

Kongresse der Deutschen Lions

27.-30.5.2021 Mannheim (Präsenz abgesagt, jetzt als Online-Version)
19.-22.5.2022 Bonn
11.-14.5.2023 Wiesbaden

Europa-Foren

7.-9.10.2021 Thessaloniki, Griechenland
28.-30.10.2022 Kroatien
26.-28.10.2023 Klagenfurt, Österreich

Internationale Conventions

25.-29.6.2021 Montreal, Kanada (Online, als Präsenz abgesagt)
1.-5.7.2022 New Delhi, Indien
7.-11.7.2023 Boston, USA
21.-25.6.2024 Melbourne, Australien
4.-8.7.2025 Mexiko-Stadt, Mexiko
2026 Washington D. C., USA

Viele Termine sind

ABGESAGT!

Bitte erkundigen Sie sich!

Augenlicht retten – „Lichtblicke für Kinder“ in Uganda

Unser RTL-Spendenmarathonprojekt 2021



Es ist wieder soweit! Mit ersten Informationen zur Projektplanung stellen wir heute unser „Lichtblicke“-Projekt 2021 in Uganda vor. Planen Sie auch dieses Jahr wieder Ihre Activities für Augenlicht! Ihre Spenden können wieder vervielfacht werden.

Uganda, nach eigener Aussage „die Perle Afrikas“, ist ein vergleichsweise kleiner Binnenstaat im Osten des afrikanischen Kontinents mit einer Fläche vergleichbar der der alten Bundesländer. Im Osten grenzt Uganda an den Viktoria-See. In Uganda leben rund 43,2 Millionen Menschen, davon über 80 Prozent als Subsistenzbauern im ländlichen Raum.

Gesundheitssituation in Uganda

Um die globale Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu erreichen, hat Uganda noch einen weiten Weg vor sich. Im Bereich Gesundheit gab es zwar bereits Fortschritte wie die Reduzierung der Kindersterblichkeit oder die Erhöhung der Lebenserwartung, dennoch sind noch vielfältige Interventionen sowohl staatlicher als auch nichtstaatlicher Akteure erforderlich. Das Gesundheitssystem steht vor vielen Herausforderungen: Die HIV-Infektionsrate beträgt bei den 15- bis 49-Jährigen 5,7 Prozent. Die durchschnittliche Lebenserwartung wur-

①

Ugandas Bevölkerung ist jung: Etwa die Hälfte der Menschen ist unter 15 Jahre alt.

②

Schon 2006 haben Lions in Tororo geholfen, hier das damalige Projektfahrzeug für Outreach -Aktivitäten.

③

Alle Lichtblicke-Projektländer in Afrika seit 2012 (2011 in Brasilien). Hervorgehoben: die Republik Uganda (Hauptstadt Kampala) im Herzen des Kontinents.



de 2020 auf 66 (m)/68,2 (w) Jahre geschätzt. Die Kindersterblichkeit lag 2020 geschätzt bei 36,6 von 1000 Lebendgeburten. Es gibt nur 0,08 Ärzte pro 1000 Einwohner. Nur 56 Prozent der Bevölkerung haben Zugang zu sauberem Trinkwasser, weniger als die Hälfte zu Sanitäreinrichtungen. Ende Juli 2012 geriet das Land wegen der Ausbreitung einer Ebola-Epidemie im Distrikt Kibale in den Blickpunkt der Weltöffentlichkeit. Die COVID-19-Pandemie erreichte Uganda am 21. März 2020.

Kinder mit Augenerkrankungen können nicht ausreichend versorgt werden

In ganz Uganda stehen nur sechs ausgebildete pädiatrische Augenärzte und -ärztinnen zur Verfügung. Zudem ist die Versorgungsqualität oft durch begrenzte und technisch veraltete medizinische Geräte, den akuten Mangel an qualifiziertem Augenpersonal und mangelnde Versorgung beeinträchtigt. Kinder, die mit einer Sehbehinderung geboren werden, benötigen besonders dringend augenmedizinische Versorgung, um sich normal entwickeln zu können. Nur die rechtzeitige Diagnose und Behandlung ermöglicht ihnen den Weg zu Schulbildung und einer selbstständigen Zukunft.

Hier wollen wir helfen!

Das „Lichtblicke“-Projekt in Uganda besteht aus zwei Komponenten und soll an einem Standort im Osten des Landes im Grenzstädtchen Tororo (zu Kenia) durchgeführt werden. Bereits von 2004 bis 2008 haben wir Lions die damals schon dort bestehende Augenklinik erweitert. Diese Klinik ist nun aber bereits wieder völlig überlastet. Ziel ist deshalb, hier nochmals zu helfen und eine umfassende augenmedizinische Versorgung für die gesamte östliche und nordöstliche Region Ugandas zu schaffen. Zukünftig sollen an oder ausgehend von der Benediktiner-Augenklinik in Tororo alle großen und vor allem auch die kleinen Patientinnen und Patienten umfassende Hilfe finden. Fachlich begleitet und umgesetzt werden die Projektmaßnahmen in vertrauensvoller und bewährter Kooperation mit der Christoffel-Blindenmission (CBM), die alle Lions-Augenlicht-Projekte begleitet.

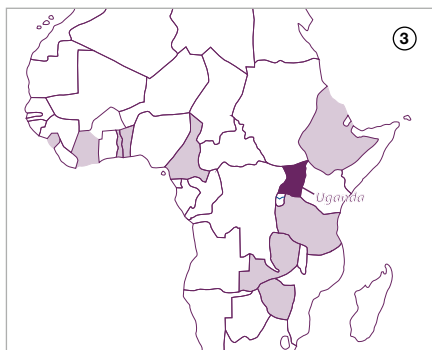
Folgende Maßnahmen werden für „Lichtblicke“ 2021 gemeinsam mit der Stiftung RTL umgesetzt:

- **Bau einer Kinderaugenklinik mit Ambulanz, Operationssaal und Krankenstation in Tororo**
- **Ausstattung der Klinik mit pädiatrischen augenmedizinischen Geräten und Verbrauchsmaterialien**

Rückblick: Rund 15 Millionen Euro für Augenlicht:

Seit 2011 haben Lions zehn große Lichtblicke-Projekte zur Bekämpfung vermeidbarer Blindheit und Armut weltweit erfolgreich finanziert. Mit insgesamt über fünf Millionen Euro Lions-Spenden wurden damit große und nachhaltige Projekte auf den Weg gebracht, noch einmal fünf Millionen sind durch die Verdoppelung durch „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ bereitgestellt worden. Für jedes Projekt wurden Anträge auf Bezuschussung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) über nochmal jeweils etwa 500.000 Euro gestellt und bisher für alle eingereichten Anträge, zuletzt für Tansania, bewilligt. Die Projekte der Spendenmarathon-Jahre 2011 bis 2014 sind komplett abgeschlossen, für das Projekt in der Elfenbeinküste (2015) läuft noch die Nachprüfung des Ministeriums. Das Projekt in Äthiopien (2021) hat begonnen, der BMZ-Antrag wird derzeit ausgearbeitet und kann in den nächsten Wochen gestellt werden.

- **Identifizierung von Kindern mit Sehbehinderung durch Schuluntersuchungen und Outreaches (Außeneinsätze medizinischen Personals)**
- **Ausbildung des Gesundheitspersonals in pädiatrischer Augenheilkunde**
- **Einführung von Retinoblastom- und Frühgeborenen-Retinopathie-Diensten**



Darüber hinaus geht es in den vom BMZ geförderten Maßnahmen vor allem um die Stärkung der Kapazitäten vor Ort. Hierfür sind diese Bausteine geplant:

- **Etablierung eines leistungsfähigen Erfassungs- und Überweisungssystems**
- **Einführung von Outreaches inklusive der Beschaffung eines Projektfahrzeugs**
- **Qualifizierungen und spezialisierte Weiterbildungen des medizinischen und paramedizinischen Gesundheitspersonals**
- **Ausstattung mit spezialisierten Geräten und medizinischen Verbrauchsmaterialien für ambulante und stationäre Dienste**

Mehr ab Mai!

Vom 3. bis 7. Mai werden die Dreharbeiten in Tororo stattfinden und wir werden Sie im Juni-LION mit vielen Eindrücken und Bildern daran teilhaben lassen. Für die Stiftung ist Projektmitarbeiterin Silke Grunow vor Ort und berichtet aus erster Hand.

Ab Mitte Mai stellen wir weitere Materialien bereit und halten Sie natürlich regelmäßig hier im LION und online auf dem Laufenden. 📢

Judith Arens, verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung, beantwortet gern Ihre Fragen: j.aren@lions.de oder telefonisch: 0611-99154-92

Fotos SDL, David Owachigiu/Unsplash

Schulterblick – Nachhaltigkeit prüfen, Verbesserungspotenziale aufzeigen:

Nach zehn Mal „Lichtblicke“ ist nun eine Ex-Post-Evaluierung in Planung. Da sich Maßnahmen und Ziele aller „Lichtblicke“-Projekt ähneln, dienen die Ergebnisse der Überprüfung der Qualität, Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit der geleisteten Projektarbeit und dem Aufzeigen von Verbesserungspotenzialen für zukünftige Projekte. Anhand von vier Ländern (Togo, Elfenbeinküste, Sambia und Simbabwe) sollen so Rückschlüsse auf Erfolge und Misserfolge der Maßnahmen und ihrer Wirkung ermöglicht werden.



Helfen auch Sie - Spenden Sie für „Lichtblicke“!

Bitte helfen Sie, dass „Lichtblicke“ 2021 an die Erfolgsgeschichte anschließt, um in einem weiteren Land die augenmedizinische Versorgung speziell für Kinder nachhaltig zu verbessern! Wieder werden alle bis zum Sendetermin des RTL-Spendenmarathon eingehenden Spenden mit bis zu 500.000 Euro verdoppelt. Für weitere Informationen wenden Sie sich gern auch an die Kabinettsbeauftragten für SightFirst oder direkt an die Stiftung.

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank

IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05

BIC FFVBDEFF

Spendenstichwort „Lichtblicke“

Oder mit wenigen Klicks online spenden:

www.lions-stiftung.de/spenden

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



„Hilfe für kleine Ohren“ in der Pandemie

Jahresbericht 2020

Weltweit gibt es viele Kinder mit einer Hörbehinderung. Infektionen und Erkrankungen im frühen Kindesalter schädigen häufig dauerhaft das Gehör. Fehlende finanzielle Mittel und technische Voraussetzungen erschweren besonders in Entwicklungsländern die Versorgung hörbehinderter Kinder mit Hörgeräten. Seit 2009 nehmen sich die deutschen Lions bundesweit dieses Problems an und sammeln Hörgeräte. Das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ (HkO) setzt der Lions Club Kelkheim im Auftrag der Stiftung der Deutschen Lions um. Die Geräte werden an gemeinnützige Hilfsorganisationen weitergegeben, die geeignete Projekte für hörbehinderte Kinder be-

treiben. Die weltweite Corona-Pandemie wirkte sich im vergangenen Jahr auch erheblich auf das Projektteam und die Partner von „Hilfe für kleine Ohren“ aus.

Fast alle Partner waren von mehr oder weniger langen Lockdowns ihrer Länder betroffen, insbesondere in Lateinamerika. Vergleichsweise wenig betroffen waren die Partner in Südostasien sowie in Afrika. In Kambodscha und Vietnam gibt es offiziell sehr geringe Infektions- und Todeszahlen. In beiden Ländern konnten die Partner unter Sicherheitsvorkehrungen weiterarbeiten, allerdings mit wesentlich weniger Behandlungen von Patienten. Sri Lanka verhängte mehrere Lockdowns, unser Partner vor Ort hat aus ►►



①

Das Anpassen der Hörgeräte in Guatemala kann nur mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen vorgenommen werden.

②

Mit den richtigen Geräten kann beim Hörscreening schon bei Babys und Kleinkindern ein Hörschaden frühzeitig erkannt und die Behandlung eingeleitet werden.

③

Das Team des HkO-Partners in Guatemala – hochmotiviert und in voller Schutzkleidung.

Sicherheitsgründen bis auf weiteres geschlossen.

Die Situation bei unseren drei Partnern in Afrika ist unterschiedlich. In Sambia und in der Demokratischen Republik Kongo galt für mehrere Monate ein Lockdown, dadurch wurden weniger Patienten behandelt. Der in Sambia geplante Ausbau der Aktivitäten in entfernten ländlichen Gebieten konnte nicht umgesetzt werden. In Botswana gab es keine Lockdowns, allerdings wurde die audiologische Abteilung unseres Partners geschlossen, da sie für die Behandlung von Covid-19-Patienten benötigt wurde. Seit November 2020 werden unter Einhaltung der notwendigen Sicherheitsvorkehrungen wieder Patienten behandelt.

Die Länder in Lateinamerika sind am heftigsten von der Pandemie betroffen, insbesondere Peru. Außer in Mexiko gab es in den anderen drei Län-

dern unserer Partner Lockdowns für mehrere Monate. Alle haben ihren Betrieb wieder aufgenommen, allerdings unter Einschränkungen bei der Behandlung von Patienten und unter Einhaltung strikter Sicherheitsmaßnahmen.

Sehr positiv ist die Entwicklung der Spendeneingänge mit etwa 6.500 Hörgeräten, so vielen wie nie zuvor. Darunter sind immer mehr Einzelspenden. Das heißt gleichzeitig, dass das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ immer bekannter wird. Bei dieser Gelegenheit möchte sich das Team bei den immer zahlreicheren Lions Clubs herzlich bedanken, die Hörgeräte sammeln.

Im Jahr 2020 konnten trotz der Einschränkungen immerhin noch rund 3.100 Hörgeräte an sieben der 13 aktiven Partner versandt werden. Das bedeutet allerdings einen Rückgang von 56 Prozent gegen-



Sie wollen „Hilfe für kleine Ohren“ unterstützen?

Wir benötigen ständig weitere Hörgeräte! Gesammelte Hörgeräte senden Sie bitte ausschließlich an die Adresse der Stiftung der Deutschen Lions in Wiesbaden:

Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions
Bleichstr. 3
65183 Wiesbaden

Gerne nehmen wir auch weiterhin Spenden für die Aktion entgegen: Die Unterstützung durch Geldspenden hilft der Projektgruppe, die Kosten für die Ausgabe von Flyern, Sammelboxen und der gesamten Logistik zu bestreiten.

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions
Frankfurter Volksbank
IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC FFVBDEFF

Spendenstichwort: Kleine Ohren

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage:
www.kleine-ohren.de

über dem Rekordjahr 2019. Die Hörgeräte wurden in 24 Sendungen verschickt. Erfahrungsgemäß ist immer davon auszugehen, dass etwa 30 Prozent der versendeten Hörgeräte unbrauchbar sind. Manche der Partner sind aber technisch in der Lage, noch funktionierende Komponenten aus defekten Geräten als Ersatzteile zu nutzen. Ein weiteres Ziel ist, die Nutzung von Exhörer Geräten (RITE Receiver In The Ear) mit bestimmten Spendenempfängern und ausgewählten Modellen zu ermöglichen. Hürden stellen die fehlende Standardisierung der Exhörer, mangelnde Verfügbarkeit von Ersatzhörern und deren mangelnde Robustheit unter den Rahmenbedingungen in sich entwickelnden Ländern dar.

Seit einigen Jahren senden die Partner dem Team jeweils Jahresberichte in einem einheitlichen Format. Deren Qualität und damit Aussagekraft werden

von Jahr zu Jahr besser. 2020 konnten trotz der Pandemie rund 2.200 Hörgeräte bei Patienten und Patientinnen angepasst werden. Die Verteilung auf die unterschiedlichen Altersgruppen hat sich zugunsten der Kinder bis zehn Jahre auf nun 20 Prozent erhöht, 22 Prozent entfielen auf Jugendliche bis 18 Jahre und 58 Prozent auf Erwachsene – eine erfreuliche Entwicklung, die der Zielsetzung von „Hilfe für kleine Ohren“ entspricht. Dieser Trend zugunsten von Kindern und Jugendlichen wird sich durch die vertragliche Kooperation mit dem Hörgeräte-Hersteller Signia weiter erhöhen. Mit dieser Vereinbarung erhält das Team hochverstärkende Hörgeräte, die speziell für die jüngeren Patienten geeignet sind.

Die sehr positive Entwicklung der letzten Jahre ist bei einigen Partnern durch die Pandemie unterbrochen worden. Aber bei allen besteht der Wille, nach Überwindung der Krise und ihrer Folgen wieder an die Leistungen vor der Pandemie anzuknüpfen. So haben manche bereits konkrete Pläne, sich wieder auch in entlegenen Landesteilen um die Versorgung hörgeschädigter Kinder und Erwachsener zu kümmern (Clinical Outreach).

In den Jahresberichten bitten die Partner immer wieder um hochverstärkende Hörgeräte, aber zunehmend um eine breitere Unterstützung mit dem Ziel, die audiologische Ausstattung zu verbessern. Dazu gehören etwa Geräte zum Hörscreening für Neugeborene und Kleinkinder, um möglichst früh Hörschäden zu erkennen. Damit kann in den ersten beiden Lebensjahren die so wichtige Behandlung eingeleitet werden, die Hörverluste minimiert oder sogar heilt.

Mit zwei Spenden über insgesamt 20.000 Euro konnte das Team im vergangenen Jahr drei Screening-Geräte anschaffen, die den beiden technisch hochstehenden Partnern in Guatemala und Kambodscha zur Verfügung gestellt wurden. Gemeinsam mit lokalen Krankenhäusern werden diese Geräte eingesetzt.

Neben der weiteren Unterstützung der Partner aus dem zurzeit hohen Bestand an Hörgeräten ist in diesem Jahr die Verbesserung von deren technischer Ausstattung ein sehr wichtiges Ziel für das Team. Dazu gehört die Beschaffung von weiteren Screening-Geräten. Das Team „Hilfe für kleine Ohren“ bittet hierfür nachdrücklich um Spenden! Danke. ●

Dr. Peter Ottiger arbeitet im Projektteam des LC Kelkheim am Projekt „Hilfe für kleine Ohren“.

Fotos Hilfe für kleine Ohren

Die Zukunft b



beginnt heute!



Zeigen Sie Gesicht.
Unterstützen Sie jetzt
die Erwachsenen
von morgen!

L—Q

Lions-Quest: das Lebenskompetenz-
programm für junge Menschen.

www.zukunft-heute-lions.de

Ready for the future – mit Lions-Quest!

Jetzt ist es wichtiger denn je, junge Menschen für die Zukunft stark zu machen.

Die Corona-Krise bedeutet eine große Herausforderung für uns alle. Im Besonderen ist die junge Generation betroffen. Der pandemiebedingte Distanzunterricht kann den Präsenzunterricht nicht vollwertig ersetzen. Junge Menschen sind davon bedroht, beim Lernen im Homeschooling abgehängt zu werden, wenn sie nicht ausreichend Motivation und Unterstützung bekommen. Neben den Lernlücken im Fachunterricht, die von Fachleuten prognostiziert werden, ist das soziale und emotionale Lernen, das in der Klassengemeinschaft und im schulischen Umfeld stattfindet, stark eingeschränkt oder unmöglich. Der 16. Kinder- und Jugendbericht des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fand heraus, dass junge Menschen sich oft auf ihre Rolle als „Lernende“ reduziert fühlen. Ihnen fehlt das Mitschüler*innen-Sein, sie leiden unter dem fehlenden Kontakt zu Gleichaltrigen und der Klassengemeinschaft.

Um Lehrkräfte dabei zu unterstützen, sich auch aus der Distanz um das Soziale beim Einzelnen und der Klassengemeinschaft kümmern zu können, bietet Lions-Quest ansprechende

Online-Formate an. So wurden "Online-Energizer" entwickelt, die in den digitalen Schulalltag integriert werden können und die Konzentration der Schüler*innen stärken. Die von Lions-Quest entwickelten Aktivierungsübungen leisten zudem einen positiven Beitrag zur Stärkung der Klassengemeinschaft. Zweistündige Online-Angebote zu Corona-spezifischen Themen stehen für Lehrkräfte zur Verfügung. Für die seit Jahren bewährten und anerkannten Lions-Quest-Angebote in Präsenz werden derzeit Hybrid- sowie reine Online-Formate entwickelt – einige befinden sich bereits in der Erprobungsphase.

Präsenzseminare können – unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Maßnahmen – als schulinterne Veranstaltung durchgeführt werden. Hierzu lesen Sie (auf S. 30) über ein Seminar in Salzgitte, das kürzlich unter Corona-Bedingungen stattfand.

Lions-Quest stützt sich auf ein starkes Netz engagierter Unterstützer*innen, das herausragende Engagement der Lions für Lions-Quest als größte Langzeitactivity und ein starkes haupt- und ehrenamtliches Team. Um weiter-

hin wichtige Schlüsselkompetenzen von Kindern und Jugendlichen fördern zu können, ist Lions-Quest jedoch auch auf interne und externe Spenden angewiesen. Daher freuen wir uns über die großzügige und regelmäßige Unterstützung des Personaldienstleisters expertum. Danke!

Lions-Quest braucht weiterhin unser gemeinsames persönliches und finanzielles Engagement, um junge Menschen zu stärken, sie im gesellschaftlichen Wertewandel zu begleiten, ihnen Orientierung in der Gegenwart zu geben und damit einen positiven Weg in die Zukunft aufzuzeigen. ●

Werden Sie jetzt Zukunftsstifter – und stellen Sie die Weichen für die nächste Generation!

Judith Arens/Tanja Metz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung der Deutschen Lions

Fotos © fizkes / © millaf



Weitere Infos finden Sie unter:
www.zukunft-heute-lions.de

Preview: Dreharbeiten für den Lions-Quest-Film „Zukunftsstifter“

Die Dreharbeiten für den Lions-Quest-Filmclip „Zukunftsstifter“ laufen auf Hochtouren. Mit dabei: Lions-Quest-Anwender*innen und prominente Unterstützer*innen des bewährten Lions-eigenen Präventions- und Lebenskompetenzpro-

gramms, die in Wort und Bild deutlich machen, warum wir alle mit Lions-Quest Zukunft stiften sollten.

Freuen Sie sich auf bewegende Bilder und die Premiere auf der MDV am Samstag, 29. Mai 2021.🎬



Politische Bildung ist ein Recht aller jungen Menschen

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat in seinem jüngsten, dem 16. Kinder- und Jugendbericht eingehend das Thema „Förderung demokratischer Bildung im Kindes- und Jugendalter“ untersucht und auf über 600 Seiten die steigenden Herausforderungen für die Demokratie und die politische Bildung von jungen Menschen dargelegt. Es ist das erste Mal, dass sich ein Kinder- und Jugendbericht in dieser Breite mit dem Thema befasst. Damit macht die Bundesregierung deutlich, dass sie eine besondere Verantwortung von Politik, Fachpraxis (wie Bildungseinrichtungen) und Gesellschaft für die politische Bildung junger Menschen sieht.

Schule als zentraler Ort demokratischer Bildung

Politische Bildung im schulischen Umfeld besteht nicht nur im Erwerb von Wissen über politische und gesellschaftliche Institutionen und ihre Funktionen. Neben dem theoretischen Lernstoff ist die Ausbildung politischer Analyse-, Urteils- und Handlungsfähigkeit von Schüler*innen hervorzuheben. Die Aufklärung über Mitspracherechte, kritisches Denken, das Hinterfragen und aktive Mitgestalten in allen gesellschaftlichen Bereichen sowie die Möglichkeiten der Beteiligung der Schüler stellen elementare Inhalte des Demokratielernens dar. Der Schule kommt somit eine Schlüsselrolle bei der Vermittlung politischen Wissens und demokratischer Werte zu.

„Das wichtigste Ziel politischer Bildung ist, jungen Menschen demokratische Prinzipien wie Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit oder den Schutz von Minderheiten zu vermitteln.“

Franziska Giffey, Bundesfamilienministerin

Mängel in der schulischen politischen Bildung

Der 16. Kinder- und Jugendbericht attestiert der Schule allerdings in allen Bereichen politischer Bildung Defizite. Politikunterricht wird in den einzelnen Bundesländern mit unterschiedlichem Stundenumfang und zu häufig fachfremd unterrichtet. Dass Schüler*innen je nach Bundesland und Schulart keine einheitliche politische Bildung erhalten, ist aus Sicht der Kommission nicht vereinbar mit der Bedeutung dieses Fachs und dem Recht aller jungen Menschen auf politische Bildung. Empfohlen wird eine Mindeststundenzahl von zwei Wochenstunden in allen weiterführenden Schularten durchgängig von Klasse 5 bis 10 sowie eine Überarbeitung der inhaltlichen Bildungsvorgaben. Politische Bildung in und an der Schule beschränkt sich nicht allein auf den Unterricht. Eine demokratische Schulkultur und die Mitbestimmung durch die Schüler*innen sind elementar an der Schule als Ort gelebter Demokratie.



Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ganz aktuell liegt in Niedersachsen ein Entwurf für einen Erlass zur „Stärkung der Demokratiebildung an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen“ vor, in dem dargelegt wird, dass die Schule kein wertneutraler Ort ist und vielmehr grundlegende demokratische Werte wie die Würde des Menschen, Freiheit und Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität, Pluralismus und Gleichberechtigung verbindlich für die Demokratiebildung an Schulen sind. Die Etablierung einer demokratischen Schulkultur kann durch Maßnahmen wie die Einrichtung von Klassenräten, Projektlernen, die (Weiter-)Entwicklung einer Feedbackkultur oder die Stärkung von Peer-Learning gefördert werden. Dadurch wird die Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit der Schüler*innen gestärkt. Durch die Öffnung der Schule nach außen, beispielsweise durch Kooperationen mit staatlichen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen, Beteiligungsmöglichkeiten auf lokaler Ebene wie Jugendzentren, Gedenkstätten, Museen und weiteren außerschulischen Lernorten werden Lerngelegenheiten für soziales Engagement und politische Partizipation im Sinn des Service Learning geschaffen.

Das Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg hat bereits 2019 einen "Leitfaden zur Demokratiebildung" herausgegeben und Lions-Quest als Angebot im Bereich der Lehrer*innen-Fortbildung aufgenommen.

Politische Bildung in der Schule mit Lions-Quest

Das Lions-eigene Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm Lions-Quest mit seinen drei Programmen unterstützt junge Menschen von 10 bis 21 Jahren:

- **Lions-Quest „Erwachsen werden“** zur Förderung der sozialen, emotionalen und kommunikativen Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen von 10 bis 14 Jahren

- **Lions-Quest „Erwachsen handeln“** zur Stärkung persönlicher Schlüsselkompetenzen mit der Förderung von Demokratieverständnis und politischer Partizipation bei jungen Erwachsenen von 15 bis 21 Jahren

- **Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“** zur Förderung der Lebens-, Sozialkompetenzen und der interkulturellen Kompetenz bei 10- bis 21-Jährigen unterschiedlicher Herkunft.

Besonders Lions-Quest „Erwachsen handeln“ unterstützt wirksam die vom BMFSFJ, dem niedersächsischen Erlass und die im Leitfaden definierten Maßnahmen der schulischen politischen Bildung. Es stärkt bei Schüler*innen neben den Lebenskompetenzen ein ausgeprägtes Demokratieverständnis und die Bereitschaft zum gesellschaftlichen Engagement. Das Programm fördert zudem Inklusion, Interkulturalität und Menschenrechte. Dabei bildet das Angebot den idealen Rahmen, die Phase vom schulischen Abschluss zum beruflichen Einstieg erfolgreich zu begleiten, und eignet sich daher auch für den Einsatz an berufsbildenden Schulen.

Lions-Quest „Erwachsen handeln“ ist wie alle anderen Lions-Quest-Programme praxisorientiert und lässt sich nach Abschluss der etwa zweitägigen Lehrkräfte-Fortbildung unmittelbar im Unterricht anwenden. Dazu werden den Lehrkräften praxisbezogene Übungen im Programmhandbuch angeboten. Durch die Einführung von Lions-Quest-Schulstunden und einer Implementierung im Schulcurriculum können die Forderungen des BMFSFJ sowie der Erlass des Landes Niedersachsen unmittelbar umgesetzt werden.

Lions helfen:

Engagement für junge Menschen

Durch die (Mit-)Finanzierung und Organisation von Lions-Quest „Erwach-



sen handeln“-Seminaren fördern Lions Clubs die politische Bildung von jungen Menschen nachhaltig und leisten so einen beispielhaften ehrenamtlichen und finanziellen Beitrag zur positiven gesellschaftlichen Entwicklung. Lions unterstützen als Zukunftsstifter*innen jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Entwicklung zu mündigen Bürger*innen.

Auch in der Corona-Pandemie ist die Durchführung von Lions-Quest-Seminaren als schulinterne Fortbildungen mit einer reduzierten Anzahl von Teilnehmenden und geeigneten Räumlichkeiten unter Einhaltung der gültigen Hygiene- und Abstandsregeln und speziell angepassten kontaktlosen Übungen durchaus möglich. Die aktuell gültigen behördlichen Regelungen sind dabei stets zu beachten. ●

Tanja Metz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Stiftung der Deutschen Lions

Foto Bundesregierung/Jesco Denzel



Weitere Informationen:
www.lions-quest.de/eh

Bei Fragen hilft das Lions-Quest-Team der Stiftung der Deutschen Lions gerne weiter.

Kontakt: info@lions-quest.de
Telefon: 0611 99154-81

Erfolgreiche Partnerschaft

Erstes Lions-Quest-Seminar: Zusammenarbeit von Lions Club und Gottfried-Linke-Realschule in Salzgitter



Das Lions-eigene Präventionsprogramm Lions-Quest stärkt seit über 25 Jahren die Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Die Entwicklung und Förderung der Persönlichkeit sind wichtiger Bestandteil des Programms, das ebenso bei der Gewalt- und Drogenprävention unterstützt. Durch die nachhaltige Vermittlung von Lebens- und Sozialkompetenzen werden die Schüler*innen an eine gewaltfreie Konfliktlösung herangeführt, so dass ein respektvoller und freundlicher Umgang in der Schule mit allen Beteiligten ermöglicht wird.

Am 24. und 25. Februar fand das erste Lions-Quest-Seminar in diesem Jahr an der Gottfried-Linke-Realschule in Salzgitter statt. Als Veranstaltungsort für die schulinterne Fortbildung wurde die Turnhalle der Schule gewählt, die genügend Platz bietet, um physischen Abstand zu halten. Die Corona-Version des Lions-Quest-Seminars berücksichtigt die gültigen Abstands- und Hygieneregeln und wird mit speziellen kontaktlosen Übungen durchgeführt.

An zwei Tagen führte der Lions-Quest-Trainer Heinz-Dieter Ulrich die 16 Teilnehmenden motivierend und sachkundig durch das Einführungsseminar Lions-Quest „Erwachsen werden“. Die Themen aus diesem Seminar werden von den Lehrkräften in den Lions-Quest-Stunden in der Sekundarstufe I, der Altersgruppe von zehn bis 14 Jahren, behandelt. Das lebendig gestal-

tete Seminar überzeugte die Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeitenden durch seinen großen Praxisanteil. Insbesondere der Einsatz von sogenannten Energizern weckte die Begeisterung der Teilnehmenden. Die von Lions-Quest entwickelten Aktivierungsübungen fördern nicht nur die Konzentration der Schüler*innen, sondern leisten auch einen positiven Beitrag zur Stärkung der Klassengemeinschaft.

Darüber hinaus wurden im Seminar besondere Unterrichtssituationen simuliert, die anschließend mithilfe des Trainers reflektiert und aus der Perspektive der Schüler*innen betrachtet wurden. Durch anschauliche und gut aufbereitete Materialien kann Lions-Quest unkompliziert und schnell in den Unterrichtsalltag integriert werden.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden und die Gespräche im Anschluss be-

①

Gruppenfoto nach erfolgreichem Seminar.

② - ④

Lions-Quest-Übungen und Gruppenarbeit

stärkten die hohe Qualität und den Praxisbezug der Lions-Quest-Fortbildung.

„Die Bereiche ‚Konfliktlösung‘ sowie ‚Stärkung der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler‘ sind an unserer Schule wichtige Faktoren, um ein angenehmes Lernklima zu schaffen und nachhaltig Lernerfolge zu erzielen“, sagte Linda Petzke, die ihre Kollegen zur Teilnahme motiviert hatte und für die Seminarorganisation verantwortlich war. Neben der ersten Konrektorin nahm auch Schulleiter Niklas Nowacki am Lions-Quest-Seminar teil. Er lobte die Vielseitigkeit des Programms und wünscht sich eine langfristige Zusammenarbeit mit Lions-Quest. „Die Inhalte der Fortbildung knüpfen nahtlos an die täglichen Herausforderungen im Schulwesen an und unterstützen unsere Kolleginnen und Kollegen in ihrer wertvollen pädagogischen Arbeit“.

Bereits während des Seminars wurden erste Pläne entwickelt, wie Lions-Quest in einem schulinternen Arbeitsplan und im Leitbild der Schule verankert werden kann. Die Gottfried-Linke-Realschule ist von Lions-Quest überzeugt und an weiteren Lions-Quest-Seminaren interessiert.

Ein besonderer Dank geht an den Lions Club Salzgitter, vertreten durch Hans-Joachim Aust, für die Mitfinanzierung der Fortbildung. Es war die erste Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Lions Club Salzgitter und ein voller Erfolg. 📌

Linda Petzke, Gottfried-Linke-Realschule in Salzgitter, und **Tanja Metz**, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Stiftung der Deutschen Lions

Fotos Gottfried-Linke-Realschule, Heinz-Dieter Ulrich



Weitere Informationen:
Beispiele für (Online-)Energizer für den Einsatz in der Schule: www.lions-quest.de/online-energizer

Jahresabschluss 2020

Stiftung der Deutschen Lions, Wiesbaden Bilanz zum 31. Dezember 2020

Die Verpflichtung zur Aufstellung und Vorlage des Jahresabschlusses („Jahresrechnung mit einer Vermögensübersicht, Einnahmen- und Ausgabenrechnung“) an den Stiftungsrat obliegt gemäß § 8 Abs. 5 Nr. d der Stiftungssatzung dem Vorstand. Der Stiftungsrat hat gem. § 10 Abs. 3 Nr. j dieser Satzung diesen Jahresabschluss festzustellen. Gemäß § 13 Abs. 3 Nr. a hat die Multi-Distrikt-Versammlung (als Organ der Stiftung) satzungsgemäß die Aufgabe, die Zustimmung zum Jahresabschluss, insbesondere mit Vermögensaufstellung, Einnahme-/Ausgaberechnung bzw. Bilanz nebst G+V (...), zu geben.

Im Folgenden wird die Bilanz der Stiftung der Deutschen Lions zum 31.12.2020 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 dargestellt. Ergänzt wird diese Darstellung um die entsprechend dem Vorschlag des Vorstands durch den Stiftungsrat beschlossene Verwendung des Jahresergebnisses 2020.

BILANZ			
AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenst.			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		27.975,00	33.471,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	944.974,90		959.254,90
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.124,00		33.987,00
		973.098,90	993.241,90
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		2.280.417,95	2.030.417,21
		3.281.491,85	3.057.130,11
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Waren		114.372,60	74.061,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.506,29		165.004,78
2. sonstige Vermögensgegenst.	150.348,07		148.401,45
		188.854,36	313.406,23
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		5.083.412,55	5.044.501,68
Summe Aktiva		8.668.131,36	8.489.099,63

BILANZ

PASSIVA	31.12.2019		31.12.2018
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Stiftungskapital			
1. Grundstockvermögen	209.340,00		209.340,00
2. Zustriftungen	1.610.725,87		1.591.132,14
3. Stiftungsfonds Distrikt OS	186.087,77		180.437,77
4. Stifter-Fonds I	50.000,00		50.000,00
5. Stifter-Fonds II	366.000,00		366.000,00
6. Verbrauchsunterstiftung	60.320,00		60.320,00
7. Stifter-Fonds H. Lohmann	586.050,00		0,00
8. Stifter-Fonds Eheleute Abele-Mercator	50.000,00		0,00
9. Stifter-Fonds Dr. Ulrich Schmidt	100.000,00		0,00
		3.218.523,64	2.457.229,91
II. Rücklagen		1.675.846,21	1.582.392,41
B. Jahresergebnis			
I. Vortrag aus Vorjahr	93.453,80		56.763,33
II. Laufendes Ergebnis vor Rücklagenveränderung	-57.103,46		36.690,47
III. Rücklagenveränderungen	-93.453,80		0,00
		-57.103,46	93.453,80
		4.837.266,39	4.133.076,12
C. Sonderposten für noch nicht auf- wandswirksam verwendete Mittel		3.319.966,64	3.783.330,40
D. Rückstellungen			
I. sonstige Rückstellungen		98.207,00	104.171,70
E. Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.023,75		42.038,53
II. sonstige Verbindlichkeiten	18.191,38		19.360,81
		53.215,13	61.399,34
Rechnungsabgrenzungsposten		359.476,20	407.122,07
Summe Passiva		8.668.131,36	8.489.099,63

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020								
I. ERTRÄGE	Ideeller Bereich				Zweck- betrieb	Wirtschaftl. Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	ALLE GB
	Projekte	Jugend	KOFI	Administ. Bereich	LQ	WGB	Vermögens- verw.	31.12.2020
	EUR				EUR	EUR	EUR	EUR
Spenden	739.656,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	739.656,63
Spenden von Clubs DVF	576.907,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	576.907,95
Spenden von Clubs Inlandsprojekte	350.549,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	350.549,93
Spenden f. Humanitäre Hilfe In- u. Ausland	618.978,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	618.978,38
Spenden f. Katastrophen-Projekte	1.865.558,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.865.558,51
Spenden Lichtblicke & Gehörlose	129.531,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	129.531,86
Spenden PAUL u. Wasser-Projekte	18.027,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.027,50
Spenden für Klima & Umweltschutz-Projekte	19.161,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.161,91
Sachspenden	1.750.599,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.750.599,50
Spenden von RTL	343.658,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	343.658,97
Freie Spenden u. Sammelprojekte	354.313,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	354.313,37
übrige Spenden, Nachl. u. Erbschaften	27.340,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.340,00
Spenden für Förderprojekte SDL	0,00	0,00	0,00	0,00	319.701,03	0,00	0,00	319.701,03
Spenden für Lions-Quest-Seminare	0,00	54.530,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.530,75
Spenden Jugendaustausch (inkl. Umlage Jugendforum 0,50 €/Lion)								
Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	153.404,89	0,00	0,00	153.404,89
Zuschüsse KKH u. DFK	0,00	0,00	141.514,67	0,00	0,00	0,00	0,00	141.514,67
Zuschüsse KOFI	346.909,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	346.909,62
Zuschüsse LCIF	742.162,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	742.162,01
Zuschüsse BMZ	-2.740.284,05	-52.947,61	-114.046,25	0,00	-412.688,73	0,00	0,00	-3.319.966,64
Abgrenzung noch nicht verwendeter Zuwendungen	5.143.072,09	1.583,14	27.468,42	0,00	60.417,19	0,00	0,00	5.232.540,84
Seminare, Materialverkäufe	0,00	0,00	0,00	0,00	58.433,91	0,00	0,00	58.433,91
LHB in Seminaren	0,00	0,00	0,00	0,00	26.461,06	13.991,35	0,00	40.452,41
Sonstige Materialien und Drucksachenverkauf	0,00	0,00	0,00	0,00	314.505,35	0,00	0,00	314.505,35
Seminar- u. Bearbeitungsgebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	399.400,32	13.991,35	0,00	413.391,67
	0,00	0,00	0,00	0,00	86.690,25	0,00	0,00	86.690,25
¹ nachrichtlich: davon Durchlaufposten Lions-Quest								
Beiträge, Umlagen und Gebühren	222.503,97	0,00	12.122,32	0,00	500,00	0,00	1.601,25	236.727,54
Erträge aus Gebühren für Projektbegleitung und Verwaltung	0,00	104.960,47	0,00	577.120,50	261.510,00	0,00	0,00	943.590,97
Umlagen (Jugend ohne Umlage Jugendforum 0,50€/Lion)	222.503,97	104.960,47	12.122,32	577.120,50	262.010,00	0,00	1.601,25	1.180.318,51
Erträge aus Projektbegleitung und Verwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.958,15	58.958,15
Mieterträge	4.425,51	1.470,72	1.262,05	3.327,06	6.373,70	88,48	0,00	16.947,52
Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.551,12	39.551,12
Zinserträge	4.425,51	1.470,72	1.262,05	3.327,06	6.373,70	88,48	98.509,27	115.456,79
Erträge gesamt	5.370.001,57	108.014,33	40.852,79	580.447,56	728.201,21	14.079,83	100.110,52	6.941.707,81

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

	Ideeller Bereich				Zweck- betrieb	Wirtschaftl. Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	ALLE GB
II. AUFWENDUNGEN	Projekte	Jugend	KOFI	Ideeller Bereich u. Verwal- tung	LQ	WGB	Vermögens- verw.	31.12.2020
Direkte Projektaufwendungen								
Projekt- und Seminarkosten	5.143.072,09	1.583,14	27.468,42	0,00	264.893,10	9.990,23	0,00	5.447.006,98
Seminar-Nebenkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	24.092,46	0,00	0,00	24.092,46
LQ So. Materialien, LHB-Einzelverkauf	0,00	0,00	0,00	0,00	22.606,14	0,00	0,00	22.606,14
Entwicklungs-/Evaluationskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	28.610,45	0,00	0,00	28.610,45
Informationsaufwendungen, Öffentlichkeitsarbeit	12.795,08	1.141,45	0,00	81.187,90	31.236,10	0,00	0,00	126.360,53
Übrige Sachkosten	14.000,00	3.462,38	0,00	0,00	16.497,87	0,00	0,00	33.960,25
	5.169.867,17	6.186,97	27.468,42	81.187,90	387.936,12	9.990,23	0,00	5.682.636,81
¹ nachrichtlich: davon Durchlaufposten Lions Quest	0,00	0,00	0,00	0,00	86.690,25	0,00	0,00	86.690,25
Projektbegleitung und Verwaltungskosten								
Personalaufwand	277.563,15	92.241,85	79.154,18	208.669,69	383.834,97	5.549,17	0,00	1.047.013,02
Reisekosten Personal	811,39	269,65	231,39	610,00	1.122,05	16,22	0,00	3.060,69
Miete und Sonstige Raumkosten	11.026,48	3.664,40	3.144,48	8.289,62	15.248,24	220,45	0,00	41.593,66
Versicherung und Beiträge	930,13	309,11	265,25	699,26	1.286,25	18,60	0,00	3.508,59
EDV-Kosten	9.446,26	3.139,25	2.693,84	7.101,62	13.063,00	188,85	0,00	35.632,83
Reisekosten Liquidator HDL	0,00	0,00	0,00	360,40	0,00	0,00	0,00	360,40
Reisekosten Vorstand HDL	0,00	0,00	0,00	7.025,84	0,00	0,00	0,00	7.025,84
Reisekosten Stiftungsrat und SDL-Beauftragte	0,00	0,00	0,00	2.181,74	0,00	0,00	0,00	2.181,74
Sitzungsaufwand	0,00	0,00	0,00	1.554,72	0,00	0,00	0,00	1.554,72
Mitgliederversammlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresabschluss u. Prüfungskosten	0,00	0,00	0,00	23.644,52	0,00	0,00	0,00	23.644,52
Prüf- u. Beratungskosten	17.700,93	5.882,50	5.047,87	13.307,41	24.478,16	353,89	0,00	66.770,77
Übrige Sachkosten	8.230,73	2.735,30	2.347,20	6.187,79	11.382,06	164,55	14.529,21	45.576,85
Abschreibungen auf Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.250,83	38.250,83
Vermögensverwaltung, Instandhaltungen und Reparaturen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.873,73	56.873,73
Zwischensumme	325.709,07	108.242,06	92.884,22	279.632,62	450.414,73	6.511,72	52.780,04	1.316.174,46
Aufwendungen insgesamt	5.495.576,24	114.429,03	120.352,64	360.820,52	838.350,85	16.501,95	52.780,04	6.998.811,27
III. Ergebnis 2020	-125.574,67	-6.414,70	-79.499,85	219.627,04	-110.149,64	-2.422,13	47.330,48	-57.103,46
Interner GB-Ausgleich aus Mitgliedsbeiträgen	125.574,67	6.414,70	79.499,85	-219.627,04	5.715,70	2.422,13	0,00	0,00
Jahresüberschuss nach GB-Ausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	-104.433,94	0,00	47.330,48	-57.103,46

Vorschlag des Vorstands zur Ergebnisverwendung:

Der Vorstand schlägt dem Stiftungsrat die folgende Ergebnisverwendung vor: Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 57.103,46 auf. Zur Deckung des Fehlbetrages im Bereich des Zweckbetriebs Lions-Quest werden EUR 104.433,94 der Rücklage für Programmfinanzierung Lions-Quest entnommen.



Frank-Alexander Maier, Finanzvorstand

Der Überschuss aus dem Bereich Vermögensverwaltung in Höhe von EUR 47.330,48 wird in einem Teilbetrag in Höhe von EUR 7.765,55 in die Instandhaltungsrücklage für die Immobilie Hamburg eingestellt. Der verbleibende Restbetrag in Höhe von EUR 39.564,93 wird in die projektbezogenen Rücklagen des Bereiches „Projekte“ eingestellt.



Christiane Lafeld, Vorstand Projekte und Kommunikation

Der Jahresabschluss 2020 wurde durch den gewählten Abschlussprüfer, die Warth & Klein Grand Thornton AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt/Main, geprüft und am 12. März 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Gemäß § 10 Nr. 3 lit. j der Stiftungssatzung wurden der Jahresabschluss durch den Stiftungsrat in dessen Sitzung vom 13. März 2021 festgestellt und die Ergebnisverwendung vorschlagsgemäß beschlossen. Der Jahresabschluss ist gemäß § 13 Nr. 3 lit. a der Satzung der MDV zur Zustimmung vorzulegen.

Entsprechend den Regelungen in § 13 Nr. 4 der Satzung wurde der Jahresabschluss ein-

schließlich des hierfür erteilten Testats auf der Stiftungswebsite (siehe QR-Code) in der Weise veröffentlicht, dass hierauf mit einem Lions-öffentlichen Schlüsselbegriff Zugriff genommen werden kann.

Gleiches gilt für den Jahresbericht des Vorstandes, sobald der Stiftungsrat diesen nach § 10 Nr. 3 lit. h der Stiftungssatzung entgegen- genommen und geprüft hat.

Der Schlüsselbegriff zum Zugriff auf diese Unterlagen lautet: AbschlussSDL2020. ●



<https://tinyurl.com/FinanzenSDL>



Lions Deutschland

Ein echter Hingucker – unsere Lions-Taschen

Ideal für Ihre Activity

Sehr stabile PP-Tasche
mit gewebten Henkeln und Druckknopf
Größe: B 45 x H 35 x T 10 (mm)

Jetzt bestellen unter:
clubbedarf@lions.de
oder Tel. 0611 99154-34



2,50 €/Stk.

*zzgl. Porto

Lesen in Corona-Zeiten

Buchhandel und Autoren sind besonders betroffen

Die Kulturschaffenden sind in unseren Tagen besonders hart getroffen: Seit über einem Jahr keinen Auftritt zu haben, keine Partie zu singen oder zu spielen, das ist bitter und teuer zugleich. Denn die Auftritte sind nicht zu wiederholen, die zugesagten Gagen verloren, wenn man nicht Ensemblemitglied ist. Das gilt gleichermaßen auch für Autoren, die wissen, dass die besten Bücher immer die sind, von denen jeder meint, er könne sie selbst schreiben.

Als Autor in Zeiten von Corona bleibt somit nicht viel Zeit für unbeschwerter Freude. Viele nutzen die gegenwärtige Tristesse, um neue Projekte zu starten: Die Autoren schreiben sich den Frust von der Seele. Für die meisten Schriftsteller bleibt nur der Weg über das Internet, um auf sich und ihre neuen Werke aufmerksam zu machen. Sicher gehört immer wieder Mut dazu, ein Buch zu beginnen: Es gibt nämlich drei Regeln, wie man einen erfolgreichen Roman schreibt. Leider weiß niemand, welche das sind. So bleiben das Lesen und das Schreiben immer auch ein Stück Lebenskunst, eine Wanderung in ferne und nahe Welten.

Die Buchhändler sind zurzeit ebenso hart getroffen: keine Lesestunde, keine Signiertreffen, keine Diskussionen,

kein Stöbern in den vollen Regalen. Ihnen gelten unsere Anteilnahme und Treue ebenso wie den Bühnenkünstlern, Musikern und Galeristen. Und dennoch hat das Buch – analog wie digital – an Faszination nicht verloren. So könnte Corona-Zeit auch Lesezeit bedeuten.

Da lohnt es sich, auch einmal wieder die eigenen Bestände zu durchforsten und Altes neu zu entdecken, das vor Jahren oder Jahrzehnten à jour gewesen ist. Vor ein paar Monaten erlebte ich dies mit Heinrich Böll, jetzt stehe ich vor der Frage: Ernest Hemingway oder Henry Miller? Ich entschied mich für den amerikanischen Abenteurer, in dessen Haus auf Key West ich vor Jahren war, dort seine alte Schreibmaschine entdeckte, seine Katzen streichelte und den Sundowner genoss. Millers anatomische Weisheiten und egozentrische Eruptionen hatten keine Chance. Dann doch lieber die Jagdstory „Die grünen Hügel Afrikas“ und die real-romantische Episode aus dem Spanischen Bürgerkrieg „Wem die Stunde schlägt“, als die Millerschen Wendekreise des Krebses und des Steinbocks ...

Da ich auch noch eine DVD der Verfilmung (1943) mit Gary Cooper, Ingrid Bergman und Akim Tamiroff besitze, hatte ich einen idealen Vergleich zwischen

Romanvorlage und Film. Ich muss gestehen, Hemingway macht immer noch Freude. Der Roman erzählt eine dreitägige Episode aus dem Leben des amerikanischen Guerillakämpfers Robert Jordan, der im Bürgerkrieg für die Internationale Brigade kämpft. Die geschilderte Handlung umfasst einen Zeitraum von rund 70 Stunden zwischen Samstag irgendwann in der Mittagszeit und Dienstagmittag in der letzten Maiwoche 1937.

Ein bedeutender Teil des Romans ist aus der Sicht Jordans geschrieben. Seine Erzählung ist mit Erinnerungen an einige Treffen mit Russen in Madrid sowie an seinen Vater und Großvater durchsetzt und trägt autobiografische Züge Hemingways. Hemingways eigene Erlebnisse als Kriegsfreiwilliger aufseiten der Republikaner gaben Anstoß zu diesem Thema und begründeten die Wirklichkeitsnähe der Darstellung, die auch Freiheitsliebe und Kameradschaft in den Blick rückt. Der Nobelpreisträger Ernest Hemingway konnte neben seinen Erlebnissen im Spanischen Bürgerkrieg auch Erfahrungen aus dem Ersten Weltkrieg verarbeiten.

Beide Bücher sind in unseren Buchhandlungen zu bestellen. ●

Wulf Mämpel





Distrikt 111-SN kompensiert CO₂ – auf dem Weg zur Klimaneutralität

Distrikt-Versammlung fasst weitgehenden Beschluss

Die Distrikt-Konferenz und Distrikt-Versammlung des Distrikts 111-SN hätte eigentlich im schönen und großzügigen Auditorium Maximum der Hochschule Pforzheim stattfinden sollen. Aber wie so oft in den letzten Wochen und Monaten hat Covid-19 uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Es blieb nichts anderes übrig, als die Veranstaltungen im Online-Format durchzuführen.

In Anwesenheit des Governorratsvorsitzenden Wolfgang Tiersch, des Ober-

bürgermeisters der Stadt Pforzheim, Peter Boch, und des Prorektors der Hochschule Pforzheim, Prof. Dr. Hanno Weber, sowie von LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg eröffnete Distrikt-Governor Werner H. Schwenk die 2. Distrikt-Konferenz. Key Note Speaker der Konferenz war der international bekannte Prof. Dr. Dr. h. c. Franz Josef Radermacher, Informatikprofessor an der Universität Ulm, Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbei-

tung und Mitglied im exklusiven Club of Rome. Er legte in einem einstündigen brillanten Vortrag zum Thema „Wie Klimaneutralität, Umweltschutz und Entwicklung gelingen können“ seine Gedanken zu dem höchst aktuellen Thema dar.

Professor Radermacher erinnerte angesichts der aktuellen Corona-Pandemie die rund 130 Zuhörenden an den Bildschirmen daran, dass es auch schon früher große Epidemien gegeben hat. Einen Ausweg sieht er in der Entwicklung neu-

er Impfstoffe, neuer Medikamente und auch durch neue technische Möglichkeiten. Die Themen Klimaneutralität und CO₂-Kompensation kommen aktuell jeden Tag in den Medien vor. Aufbauend auf dem Kohle-basierten Wohlstand der Länder streben auch die sogenannten Entwicklungsländer nach Wohlstand. Dadurch und durch ein starkes Wachstum der Bevölkerungszahlen in diesen Ländern werden die CO₂-Emissionen weiter steigen. Lösungen wird es laut Radermacher nur durch internationale Zusammenarbeit geben. Und dies auch nur durch neue Ideen und technische Innovationen. Wichtig seien vor allen Dingen Investitionen in Klimaprojekte der Entwicklungsländer, die sowohl den

dort lebenden Menschen als auch der Umwelt helfen.

Er appellierte an die Lions und an die anderen Serviceorganisationen, hier zum Wohle der Menschheit und des Weltklimas einzugreifen, da sie das Potenzial und die Persönlichkeiten hätten, gestalterisch einzuwirken.

In diesem Zusammenhang nannte er ganz konkret die Beschlussvorlage von Distrikt-Governor Werner H. Schwenk an die Delegierten der nachmittäglichen Distrikt-Versammlung, mit der über die Klimaneutralität und CO₂-Kompensation des Distrikts 111-SN entschieden werden sollte.

In der Distrikt-Versammlung am Nachmittag haben die Delegierten der Clubs den Antrag von DG Werner H. Schwenk, dass

rückwirkend zum 1. Juli 2020 alle Veranstaltungen des Distrikts klimaneutral und CO₂-kompensiert stattfinden sollen, mit überwältigender Mehrheit genehmigt.

DG Schwenk dankte den Delegierten und den Lions für diese richtungsweisende Entscheidung für den Klimaschutz. Dieses Thema soll künftig in alle Clubs getragen werden, um den Anteil der „klimafreundlichen Clubs“ zu erhöhen und auch die Clubaktivitäten klimafreundlich zu gestalten. ●

Distrikt-Governor Werner H. Schwenk

Fotos Andreas Bormann/ Lions Clubs International/ KSO Dr. Rüdiger Schmidt/ Prof. Dr. Mike Barth, LC PF-Johannes Reuchlin und Hochschule Pforzheim



①

Die „Studiomannschaft“ vor Ort in der Hochschule Pforzheim: Prof. Dr. Mike Barth, Hochschule Pforzheim und LC PF-Johannes Reuchlin, KS Dr. Rüdiger Schmidt, IPDG Cécile Heger, DG Werner H. Schwenk, KSO PDG Dr. Michael Pap, (v.l.).

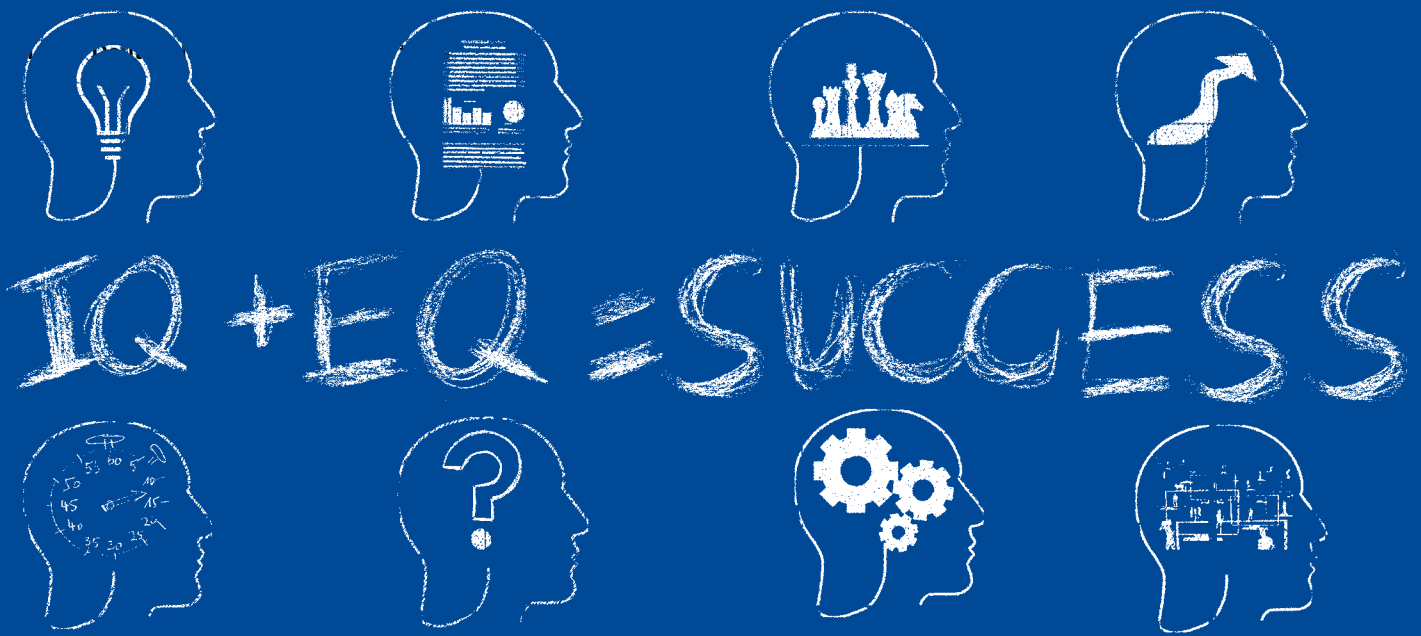
②

Prof. Dr. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher

③

Distrikt-Governor Werner H. Schwenk am Rednerpult





Was ist emotionale Intelligenz

Einer unserer Bildungsaufträge von tragender Bedeutung

Oft hören wir zitierte Ausdrücke wie emotionale, soziale Intelligenz, soziale Kompetenz, Soft Skills, Life Skills. Davon sprechen Sozialpädagogen, Soziologen, Psychologen, Therapeuten, Pädagogen und – man höre und staune – Manager, Wirtschaftsbosse, Unternehmer, Politiker, Ausbilder und Lions!

Das alles sind wichtige Eigenschaften, um beispielsweise neben einer guten kognitiven Fähigkeit einen beruflichen Auswahlprozess zu bestehen und so, egal in welcher Branche, den Traumjob zu ergattern.

In der Familie, in der Partnerschaft spricht man von dem Phänomen der guten Beziehung. „Die verstehen sich gut“, „die gehen gut miteinander um“, „es herrscht ein harmonisches Familienleben“, „ein tolles Team“ sind weitere Aussagen.

Emotionale Intelligenz erhöht Erfolgchancen im Leben und im Beruf

Im Wörterbuch der Psychologie wird soziale Kompetenz wie folgt umschrieben: „... ist ein Komplex von Fähigkeiten, die dazu dienen, in Kommunikations- und Interaktionssituationen entsprechend den Bedürfnissen der Beteiligten Realitätskontrolle zu übernehmen und effektiv zu handeln.“

„Über zwischenmenschliche Normen und Umgangsformen theoretisch Bescheid zu wissen, hat mit deren praktischer Umsetzung wenig gemein. Oftmals kennen etwa soziopathisch veranlagte Menschen die entsprechenden Regeln sehr genau – halten sich aber trotzdem nicht daran. Soziale Intelligenz beweist sich vielmehr im konkreten Einsatz. Auf diese Erkenntnis



Lions fördern Lebenskompetenzen und somit emotionale Intelligenz bei jungen Menschen.

legen Intelligenzforscher wie der Psychologe Heinz-Martin Süß großen Wert.“ (Gehirn&Geist)

Emotionale Intelligenz, soziale Kompetenz haben folglich einen erheblichen Einfluss auf den Erfolg im Leben und im Beruf.

Soziale Kompetenz wird uns Menschen nicht in die Wiege gelegt, sie muss – wie andere Fähigkeiten auch – erlernt und verfeinert werden. Soziale Kompetenzen kann nur jemand vermitteln, der bewusst mit ihnen umgehen und sie gezielt positiv beziehungsbildend zum Wohle der Gesellschaft einsetzen kann. Ein Bildungsauftrag, dem große Bedeutung beigemessen werden sollte.

Ein Bildungsauftrag der Lions: Förderung der emotionalen Kompetenzen

Lions Clubs International hat weltweit das Ziel, für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft einzutreten. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu. Sie sind die Träger der Gesellschaft in der Zukunft. Nur wenn sie ausreichende Kompetenzen besitzen und ihnen Chancen geboten werden, diese zu internalisieren, können sie ihr Leben in Verantwortung für sich und andere gestalten.

Zu den wichtigsten, durch die Lions-Jugendprogramme geförderten Kompetenzen gehören Selbst- und Fremdwahrnehmung, der angemessene Umgang mit Gefühlen, das Einfühlungsvermögen

(Empathie), die Kommunikationsfähigkeit, die Beziehungs- und Entscheidungskompetenz, kritisches und kreatives Denken sowie die Fähigkeit der Problemlösung und Stressbewältigung.

Die Lions-Jugendprogramme machen unsere Jugend stark fürs Leben – und das seit mehr als 30 Jahren. Gerade in den aktuellen Krisenzeiten, aber auch sonst sind emotionale Fähigkeiten und Stärke wichtig.

Neben der Förderung jedes einzelnen jungen Menschen zielen diese Lions-Programme auf die Förderung eines positiven Klassen- bzw. Gruppenklimas. Durch die Programme werden somit auch wichtige Beiträge zur Verbesserung der Lernbedingungen in der Schule, im Freizeitbereich und damit in der gesunden zwischenmenschlichen Kommunikationsstruktur und der Vermittlung von Werten geleistet. Kompetente Kinder und Jugendliche werden kompetente Partner in Familie, Beruf und Gesellschaft. 📌

PDG Jutta Künast-Ilg

Fotos © Gerd Altmann, pixabay



Weitere Informationen:

- Jugendprogramme der deutschen Lions
www.lions.de/jugendprogramme

- Werden Sie Zukunftsstifter
www.zukunft-heute-lions.de



Eberhard J. Wirfs, International President LCI 2009-2010

ID-Kandidierende stellen sich vor

Liebe Lions,

auf der kommenden Online-MDV am Samstag, 29. Mai, wählen Sie aus Ihren Reihen einen der drei Kandidierenden für das Amt des International Directors 2022-2024, um uns und unsere Constitutional Area Europa im Board of Directors von Lions Clubs International zu vertreten.

Die Kandidierenden stellen sich auf den folgenden Seiten selbst vor.

Am Freitag, 28. Mai, haben wir um 12.45 Uhr eine Live-Runde im Rahmen des KDL, wo Sie auch Fragen stellen können.

Die Inhalte aktiver Kooperationen innerhalb unserer Constitutional Area Europa sehe ich als einen sehr wichtigen Bereich unserer internationalen Vereinigung an.

Langfristig wird dabei nur Grundlegendes zählen, denn nur Grundlegendes trägt das immerwährende Prinzip der Nachhaltigkeit. Wir alle wissen auch: Wenn es gilt, Ziele und Regeln für die weltweite Gesamtorganisation festzulegen, ist es erforderlich, dass sich die einzelnen Länderorganisationen kompromissbereit zeigen, um eine zukunftsorientierte Gesamtentwicklung zu ermöglichen.

Dies entspricht der geübten und kommunikativen Praxis und wurde durch die Gremien unserer Organisation bestätigt – einer weltweit strukturierten Aufbauorganisation mit definierten Entscheidungskompetenzen der jeweiligen Organe, basierend auf unseren Satzungen und Geschäftsordnungen.

Während meiner Zeit als International President LCI und Chairman der Stiftung LCIF musste und wollte ich in der Verantwortung für Lions weltweit stets der Gesamtorganisation dienen, ohne zu vergessen, innerhalb einzelner Regionen auf der Welt letztlich auch spezifisch zu entscheiden, um in den so unterschiedlichen Constitutional Areas differenziert zu arbeiten und stets einen wesentlichen, gebührenden Raum für individuelle Activities als einen wichtigen Teil des großen Ganzen zu vermitteln.

Unsere europäischen Potenziale sind bemerkenswert, sie sind deutlich und sie sind erwünscht. Erwünscht, das möchte ich unterstreichen und betonen.

Dabei sind Innovation und Kommunikation die Schlüssel zum Erfolg. Neue

Ideen, im konstruktiven Dialog verständlich und nachvollziehbar vorgetragen, werden gehört und – meistens – begeistert aufgenommen.

Dies alles erfordert jedoch eine uneigennützigke, klare Haltung und den Blick für das Ganze im Verständnis für stetigen, periodischen Führungswechsel in geübter Toleranz und mit persönlicher Akzeptanz für zielführende, identitätsstiftende Strukturen – vor Ort, national, kontinental und international.

Das in ganz Europa spürbare Bedürfnis nach Integration und Kooperation hat auch unsere Lions-Bewegung erfasst. Ziel ist die künftig engere Verbindung unserer Club-Strukturen bei zunehmender europäischer Zusammenarbeit. Die europäischen Lions müssen sich im Zuge politischer Integration stärker als Einheit verstehen.

Der Kontinent Europa braucht eine lebendige Zivilgesellschaft mit Sinn für die eigene Kultur. Dabei müssen wir lernen, mit einer Stimme zu sprechen und unsere Chance zu föderativ strukturieren, aber mehrheitlich steuerbaren Prozessen stets wahrnehmen. Wer global arbeitet, muss global denken. Das heißt, auch nationale und kontinentale Notwendigkeiten als integrale Bestandteile zu fördern.

Es bedarf dabei auch der Bereitschaft, das Ganze und Verbindende zu akzeptieren, nicht-zielführende Einzelwege zu vermeiden bzw. sie gegebenenfalls einer kritischen Prüfung auf realistischen Bestand hin zu unterziehen.

Ich sage dies deutlich, weil ich in Diskussionen häufig das Gefühl und den Blick für das Ganze ebenso schmerzlich vermisste wie die dafür notwendige Konstruktivität. Die erfolgreiche Realisierung wachsender, weltweiter Aufgaben in nationalen Lions-Bewegungen erfordert wesentlich die verstärkte Förderung des Verständnisses für internationale Strukturen. Ebenso, dass aus der internationalen Sicht die deutliche

Akzeptanz für eigenständige kulturelle Identitäten, Traditionen und nationale Eigenheiten nicht nur bejaht, sondern auch zielführend gefördert und gefordert wird. Beides im gemeinsamen Interesse.

In Person und Funktion sind die International Directors (ID) die wichtigste Verbindung vom International Board of Directors mit dem International President und den Vice Presidents zu den weltweiten Lions. Sie vertreten damit zugleich die Interessen des Boards nach außen wie nach innen die Interessen ihrer Constitutional Area gegenüber dem Internationalen Vorstand und der Administration.

Für Lions Europa sind jeweils drei ID für die Dauer von zwei Jahren im Amt, gemeinsam mit 31 weiteren ID für alle weltweiten Aufgaben, die vom Board entschieden werden. Ein wichtiger Teil dieser Arbeit besteht in den zentralen Informationen des Headquarters an die International Directors und deren kontinuierlichen Rückmeldungen mit Ergebnissen und Entwicklungen aus den Constitutional Areas.

Damit wird der gegenseitige Informationsaustausch ebenso wie die Abstimmung erforderlicher Entscheidungen als wesentliches Merkmal für die große Verantwortung erkennbar, die unsere International Directors für die Constitutional Area ihres Herkunftslandes und der gesamten Vereinigung mittragen.

Nicht vergessen werden sollte die Notwendigkeit einer stets ausgewogenen, kontinuierlichen Kommunikation, die zwischen unseren ID aus den einzelnen Constitutional Areas nicht nur untereinander, sondern auch weltweit regelmäßig stattfindet. Die jährlich mehrfachen Board Meetings tragen dazu bei, aktuell erkennbare Probleme, zielführende Lösungsvorschläge und strukturell notwendige Bestimmungen zu diskutieren und einer gemeinsamen Einigung zuzuführen. Dabei wird simultan in 13 Sprachen übersetzt. Hieran

nehmen nicht nur unser Internationaler Vorstand, alle Board-Members aus den einzelnen Constitutional Areas und Sonderbeauftragte teil, sondern auch die Führungskräfte aus dem Headquarter von Lions Clubs International, die mit ihrer Erfahrung und Sachkompetenz unverzichtbar sind für die Umsetzung der Aufgaben und Ziele.

Die International Directors sind das Bindeglied zwischen den für alle Geschäftsvorfälle zuständigen Teams im Hauptsitz und fungieren bei Entscheidungen und Verfahrensabläufen stellvertretend für den International President, der mit seinem Board of Directors eine permanente Leitungs- und Lenkungs-funktion innehat.

Wichtig scheint mir auch, die Vorteile zu erwähnen, die ein incoming International Director am Ende der Amtszeit erfährt:

- **Arbeiten in einem internationalen Umfeld und damit der Gewinn vieler neuer Erfahrungen für die Weiterentwicklung der eigenen Führungskompetenzen und der persönlichen Entwicklung,**
- **erprobte internationale Kommunikationsstrukturen für einen lösungsorientierten Diskurs,**
- **ein kollegiales Miteinander und Füreinander bei der Bewältigung des großen Aufgabenpensums und daraus entstehend ein kooperativer Zusammenhalt und langjährige Freundschaften,**
- **und – das verspreche ich aus eigener Erfahrung:**
- **ein Dank von all den Menschen auf der Welt, die so sehr unserer Hilfe bedürfen. Und denen wir helfen konnten.** ►►



ID-Kandidatin Barbara Grewe

Geboren 1958, aufgewachsen in Hamburg, lebe ich in der Nordheide. Ich bin Juristin, verheiratet und habe drei Söhne und drei Enkel. Seit 1989 bin ich als Gründungspräsidentin im Lions Club Hamburg-Hammonia, dem ersten gemischten Club in Distrikt 111 N. Meine Wurzeln liegen in der Leo Bewegung, seit 1977 im Leo Club Hamburg.

Im Ehrenamt bin ich bei Special Olympics aktiv, aktuell Präsidentin im Landesverband Hamburg.

Seit 1989 gehöre ich dem Distrikt Kabinett an, 2002/2003 als Distrikt Governor. 2014 wählte mich der Governorrat zu seiner Vorsitzenden.

Meine bisher größte und schönste Aufgabe bei Lions war die der Chairperson unseres Teams der LCIcon Hamburg 2013 - die internationalen Kontakte, auch aus dem Centennial Action Committee, haben bis heute Bestand.

Seit über 10 Jahren bin ich bei nationalen und internationalen Lions-Seminaren als Trainerin tätig. Daher bin ich immer frühzeitig und detailliert über Entwicklungen bei LCI informiert und neh-

me Einblick in die Vielfalt der Lions-Organisation.

Für mein Engagement wurde ich ausgezeichnet mit dem Ambassador of Goodwill, progressiv Melvin Jones Fellowship, Leadership- und Presidential Awards und dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Die Aufgabe eines International Directors sehe ich gerade in der jetzigen Zeit darin, LCI und alle Lions in die Welt mit und nach Covid-19 zu führen. Wir müssen neue Wege gehen, unsere Werte dabei aber bewahren. Gegenübergestellt werden müssen zum einen die Chancen unserer globalen Vernetzung und die Gefahren der Mobilität, zum anderen der Nutzen der Digitalisierung und die Bedeutung sozialer Kontakte und Freundschaften. Die Vielzahl unserer Services muss passend gestaltet werden. Es gilt, die Kernanliegen gemeinsam mit den anderen europäischen IDs zu vertreten und die Unterschiede zwischen „international“, „interkontinental“ und „global“ zu diskutieren.

Ich werde alles dazu tun, das Ansehen der deutschen und europäischen Lions weiter zu stärken!



ID-Kandidat Bernd Hartstock

Liebe Lions, mein Name ist Bernd Hartstock und ich stelle mich als Kandidat für die Wahl zum Internationalen Direktor vor.

Ich bin seit 32 Jahren verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Beruflich bin ich selbstständiger Landwirt, zeitgleich geschäftsführender Gesellschafter von weiteren landwirtschaftlichen Unternehmen. Seit 1999 bin ich Mitglied im LC Salzwedel in 111-OM. Die Kenntnisse, die ich auf verschiedensten Ebenen in unserem Club, Distrikt und Multi-Distrikt erworben habe, möchte ich in die globale Arbeit am Board einbringen. Während meiner Zeit im Stiftungsrat haben wir die Herausforderungen der damaligen Umstrukturierung mit viel Engagement begleitet.

Am Board sind mir folgende Themen wichtig:

Gerade die jetzige Zeit zeigt, dass sich Themen und Wertigkeiten sehr schnell verändern. Es ist wichtig, ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen den positiven Erfahrungen aus 100 Jahren Lions und neuen notwendigen Strategien herzustellen.

Durch den engen Kontakt zu den Clubs, Distrikten und zum Multi-Distrikt ist es mir wichtig zu erfahren, welche Themen und Anliegen unsere Lionsfreunde in Deutschland bewegen. Diese werde ich mit der notwendigen Zielstrebigkeit in angemessener Form vertreten.

Die Flut von Informationen und Neuerungen sollte auf ein für die jeweiligen Länder ausgerichtetes Maß gebündelt werden.

Als leidenschaftlicher Europäer sehe ich mit großer Sorge, wie in Europa wieder Grenzen, auch Grenzen in den Köpfen, neu entstehen. Hier sind wir Lions gefordert, uns mit den Nachbarn besser zu vernetzen, Lions Europa zu stärken und mit einer Stimme zu sprechen. Das ist mir ein wichtiges Anliegen.

Die Aufgaben am Board werden vielfältig sein. Mit einer teamorientierten, freundschaftlichen Arbeitsweise, gepaart mit einem Gefühl für das Machbare, werde ich die Interessen von uns Lions am Board als ID vertreten, frei nach meinem Motto: „Geht nicht, gibt es nicht“.

ID-Kandidat Fabian Rüsich

Als ich 1996 Lion geworden bin, haben mich die Ziele von Lions Clubs International überzeugt: „Einsatzfreudige Menschen zu bewegen, der Gemeinschaft zu dienen und aktiv für die bürgerliche, kulturelle und soziale Entwicklung der Gesellschaft einzutreten.“

Ich habe von Beginn an Verantwortung im Club übernommen, war Clubsekretär, Quest-Beauftragter und Präsident. 2003 wurde ich ins Distrikt-Kabinett berufen. 2008/9 und 2017/18 war ich Distrikt-Governor. Ich habe im Multi-Distrikt den Ausschuss für Satzung- und Organisation geleitet und war stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Langzeitplanung. International war ich verantwortlich für Ausbau und Betreuung der Lions-Organisation in Lettland. 2019/20 war ich Vorsitzender des Governorrats und habe intensiv mit dem amtierenden deutschen Internationalen Direktor Daniel Isenrich zusammengearbeitet. Aktuell bin ich in der Stiftung der Deutschen Lions als Vorstand verantwortlich für das Stiftungsgeschäft.

Das entscheidende Momentum in einer Ehrenamtsorganisation ist die Motivation des Einzelnen. Sind die Menschen in einer Gruppe motiviert, wird die Gruppe etwas erreichen. Lions Clubs International hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen zu motivieren, sich zu engagieren. Eine gute Vernetzung der Clubs ist unsere besondere Stärke. Die Clubs können gemeinsam mit Unterstützung der internationalen Organisation mehr bewegen. Hierfür muss Lions Clubs International die Voraussetzungen schaffen. Dabei möchte ich als Internationaler Direktor mitwirken.

Ich bin 1968 in Hamburg geboren und verheiratet mit Ulrike. Wir haben zwei erwachsene Söhne. Carl studiert, Friedrich hat gerade das Abitur geschrieben. Ulrike und ich sind als Rechtsanwälte in Rostock tätig. Im Ehrenamt bin ich Richter am Landesverfassungsgericht Mecklenburg-Vorpommern. Neben meinem Engagement bei Lions engagiere ich mich als Vorsitzender des Fördervereins der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Ich bin Segler, Fahrradfahrer und Jäger. 🐾



Eberhard J. Wirfs (International President LCI 2009-2010),
PGRV Barbara Grewe, PDG Bernd Hartstock, IPGRV Fabian Rüsich
 Fotos privat



Auf dem Online-KDL 2021 in Mannheim
Termin: Freitag, 28. Mai 2021
Uhrzeit: 12.45 bis 13.30 Uhr
 Moderierte Kandidierenden-Runde mit
 MDPR Ulrich Stoltenberg

Lions Club International ist in über 200 Ländern und Regionen vertreten, aufgeteilt in 8 Constitutional Areas (CA)

CA I	USA, Bermuda, Bahamas
CA II	Kanada
CA III	Südamerika, Mittelamerika, Mexico, Karibische Inseln
CA IV	Europa
CA V	Ferner Osten, Südostasien
CA VI	Indien, Südasien, Mittlerer Osten
CA VII	Australien, Neuseeland, Papua-Neuguinea, Indonesien, Südpazifik
CA VIII	Afrika

Lions Clubs International Board of Directors setzt sich zusammen aus 34 (ab 2021 aus 35) International Directors für eine Amtszeit von zwei Jahren

Die International Directors arbeiten in 12 Committees

- Executive Committee
- Audit Committee
- Constitution & By-Laws Committee
- Convention Committee
- District & Club Service Committee
- Finance & Headquarters Operations Committee
- Leadership Development Committee
- Long Range Planning Committee
- Marketing Communications Committee
- Membership Development Committee
- Service Activities Committee
- Technology Committee



Gemeinsam helfen: Mit dem Host Town Program von Special Olympics können Lions ihre Städte und Gemeinden nachhaltig unterstützen und Inklusion leben.

Menschen in der Heimat für das Thema Inklusion begeistern

Ist Ihre Kommune schon inklusiv? Unterstützen Sie sie jetzt bei der Bewerbung zum Host Town Program für Special Olympics!

Mit dem Host Town Program (zu deutsch: Gastgeberprogramm) von Special Olympics sollen 170 Gemeinden und Städte in Deutschland bis zum Jahr 2023 und darüber hinaus nachhaltig inklusiv werden. Dafür müssen sie sich bis zum 31. Oktober unter berlin2023.org/hostown bewerben. Lions Clubs können unterstützen, indem sie die politisch Entscheidenden von einer Teilnahme überzeugen, sie bei den Planungen unterstützen und 2023 Athletinnen und Athleten willkommen heißen.

In Berlin spielt im Juni 2023 die Musik, aber das Orchester kommt aus dem ganzen Land: Das „Host Town Program“ von Special Olympics ist ein einzigartiges Projekt, mit dem die internationalen Athletinnen und Athleten in Deutschland willkommen heißen werden. Rund 170 internationale Delegationen – von 6 bis 400 Mitgliedern – nehmen an den Special Olympics World Games teil. Doch bevor sie nach Berlin kommen, wird jedes Nationenteam von einer Kommune

in Deutschland empfangen. Das Ziel: 170 Nationen – 170 inklusive Kommunen.

„Ich freue mich sehr darauf, Menschen aus anderen Ländern und Kulturen kennenzulernen. Gleichzeitig möchte ich den Besuchern aber auch meine Heimat zeigen.“

Stefanie Wiegel, Athletensprecherin von Special Olympics NRW

Werdet Host Town

Somit wird ganz Deutschland Gastgeber der größten inklusiven Sportveranstaltung der Welt. Die Host Towns gestalten den viertägigen Aufenthalt dabei nach ihren Vorstellungen und lokalen Gegebenheiten: Ein Willkommensfest auf dem Rathausplatz, gemeinsame Sportaktivitäten, Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten – das Programm ►►

Wo gibt es weitere Informationen zum Projekt?

Die ausführlichen Ausschreibungsunterlagen zum Projekt inklusive der Teilnahmebedingungen können hier eingesehen werden:



Hinweise zum Ausfüllen des Bewerbungsformulars sowie alle durch uns im Bewerbungsprozess abgefragten Informationen finden Sie hier:



Der Projektflyer kann hier heruntergeladen werden:



Scannen Sie die QR-Codes mit Ihrem Handy und gelangen direkt zu den Informationen.

Typ: Unter der Internet-Adresse <https://www.lions.de/lion-aktuelle-ausgabe> finden Sie das LION Magazin mit weiterführenden Links auch digital.

Sie haben weitere Fragen? Gerne unterstützt Sie das Lions Special Olympics Team:

Wolfgang Tiersch, GRV Lions Deutschland 2020/21 und GR-Beauftragter Special Olympics

Barbara Grewe, PGRV und Präsidentin Special Olympics Deutschland in Hamburg e.V.

Stefan Schwarz, Leiter Special Olympics Lions Clubs International Opening Eyes Programm

„Ich freue mich, mit Lions Deutschland das Bewusstsein für eine inklusive Gesellschaft zu verbessern und durch die Unterstützung des Host Town Programms ein Teil der begeisterten, vielfältigen und internationalen Gemeinschaft der Special Olympics World Summer Games 2023 zu werden.“

Wolfgang Tiersch, GRV Lions Deutschland 2020/21 und GR-Beauftragter Special Olympics

ist, was Ihr draus macht. Ein absolutes Highlight steht schon fest: Das Special-Olympics-Feuer zieht auf seinem Weg nach Berlin durch die Host Towns.

Werdet nachhaltig inklusiv

Und auch nach den Spielen in Berlin soll das Feuer der Inklusion nicht erlöschen. Jede der Host Towns ist Teil des Projekts „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen“ und bekommt damit die Chance, zusammen mit Special Olympics Projekte umzusetzen. Die geschaffenen nachhaltigen Netzwerke und Partnerschaften zwischen lokalen Akteuren werden weit über

die Spiele hinaus Bestand haben. Mit dem langfristigen Ziel, dass Menschen mit geistiger Behinderung sichtbarer in Sport und Gesellschaft werden. Und zwar dort, wo es zählt: in ihrer Heimat. 📍

Isabell Ziesche, Leitung Kommunikation
Lions Deutschland

Fotos Special Olympics Deutschland



Lions Partnerschaft mit
Special Olympics:
[www.lions.de/
special-olympics](http://www.lions.de/special-olympics)

Häufig gestellte Fragen

Wer kann sich bewerben?

Bewerben kann sich jede Kommune (Städte, Landkreise, Gemeinden) innerhalb Deutschlands sowie die Bezirke der Stadtstaaten (Berlin, Bremen/Bremerhaven, Hamburg). Ein Zusammenschluss mehrerer Kommunen zu einer Bewerbung ist ebenfalls möglich.

Was beinhaltet die Bewerbung?

Wichtiger Bestandteil der Bewerbung ist ein Motivations-schreiben sowie die Angabe geplanter oder aktuell bestehender inklusiver Projektideen und -vorhaben in den Kommunen. Das können inklusive Vereins-, Schul- und Jugendprojekte, Veranstaltungen aus den Bereichen Sport, Bildung, Gesundheit, Kultur oder Stadtentwicklung und sonstige Initiativen gelebter Inklusion sein – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Was hat die Kommune davon?

Das Projekt ist die große Chance, Menschen in der eigenen Heimat

für das Thema Inklusion nachhaltig zu begeistern. Das stärkt langfristig die Gemeinschaft und das Zusammenleben vor Ort. Und nicht zuletzt: die einmalige Erfahrung, Athletinnen und Athleten sowie deren Kultur kennenzulernen.

Gibt es Unterstützung?

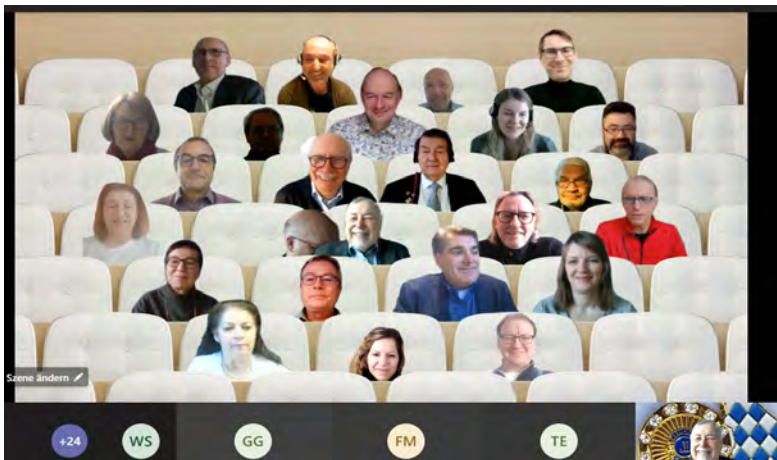
Ja! Die Organisatoren der Special Olympics World Games stehen jeder Kommune bei der Bewerbung, Planung und Durchführung beratend zur Seite.

Wie sieht der Bewerbungsprozess aus?

- 15. Januar bis 31. Oktober 2021: Bewerbungsphase
- Dezember 2021: Bekanntgabe Host Towns
- Ab 2022: gemeinsame Planung des Host Town Programs sowie der inklusiven Projekte
- 11. bis 14. Juni 2023: Host Town Program
- 17. bis 24. Juni 2023: Special Olympics World Games in Berlin

Gut gerüstet ins Amt

Der Distrikt 111-BO schult angehende Präsidenten in einem hybriden Leadership-Seminar



Ist ja wie im Hörsaal. In diesem Modus – und nicht nur hier – haben die Teilnehmenden des Hybrid-Seminars viel Spaß.

Teile des Distrikts 111-BO zählten in beiden Corona-Wellen zu den deutschlandweiten Hotspots. Distrikt-Governor Franz Göhl stellte daher schon zum Antritt die Gesundheit der Lionsfreunde in Bayern-Ost in den Mittelpunkt seiner Amtszeit. Weiter arbeiten in Sicherheit – unter diesen Vorzeichen musste bereits eine Distrikt-Versammlung ins Internet ausweichen, nachdem das Infektionsgeschehen sich kurzfristig verschärft hatte. Auch mit den guten Erfahrungen aus dieser Online-Distrikt-Versammlung schnürte PDG Martin Landmesser als GLT-Beauftragter des Kabinetts und erfahrener Organisator von Schulungen das erste Hybrid-Leadership-Seminar des Distrikts.

Hinter dem Hybrid-Ansatz stand die Idee, die Zeit im Lockdown für eine individuelle Vorbereitung und eine Online-Schulung zu nutzen, um dann in einem zweiten Teil nach erwarteten Lockerungen im Frühjahr doch noch zusammen-

zukommen. „Wir wollen ja bei den Leadership-Seminaren nicht nur Wissen vermitteln“, sagt Martin Landmesser. „Ebenso wichtig ist, dass sich die angehenden Präsidenten kennenlernen und austauschen.“ So bereiteten sich die Teilnehmer im Eigenstudium mit Lernprogramm und Materialien von LCI vor.

Beim ersten Wochenendseminar trafen sich mehr als 30 künftige Präsidentinnen und Präsidenten in einem von Martin Landmesser moderierten Online-Meeting. Dabei konnten sich die Teilnehmer mit DG Franz Göhl ebenso austauschen wie mit dem Distrikt-Governor-Elect PCC Wilhelm Siemen. Kabinettssekretär Jürgen Schleicher referierte über Fachfragen wie Haftung im Ehrenamt oder die Aufgaben der Hilfswerke, während PDG Dr. Peter Gröger die ethischen Grundsätze und die Geschichte von Lions erläuterte.

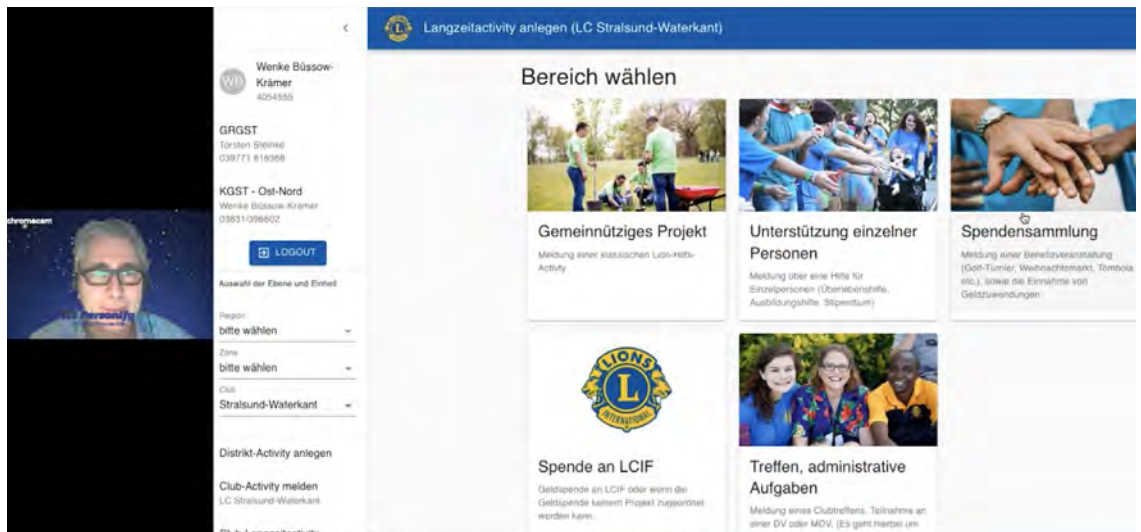
DG Göhl zog zufrieden Bilanz nach dem ersten Teil des Seminars. Es seien auch auf diesem Weg die wichtigsten Informationen vermittelt worden, „die Ihnen allen helfen, in Ihrer Präsidentschaft zukunftsorientiert zu arbeiten“, wie er den künftigen Führungskräften mit auf den Weg gab. Auch die Teilnehmer zeigten sich im parallel zu den Ausführungen laufenden Chat angetan von diesem Format. „Hab tollen Überblick bekommen – sehr informativ und aufschlussreich“, kommentierte ein angehender Präsident etwa die Ausführungen von KS Jürgen Schleicher. Ein anderer fasste sich so kurz wie deutlich: „Tip top Vortrag!“

Stefan Zaruba

Screenshots Martin Landmesser

Die neue Activitymaske von Lions Deutschland ist online

Activity Beauftragter des Multi
Distrikts Torsten
Steinke beim
Webinar



Das Webinar „Vorstellung der neuen Activitymaske“ und die ersten zwei Webinare Basic 1 und Basic 2 wurden durchgeführt. Die Anmeldequote pro Webinar lag jeweils zwischen knapp 400 und 500 Anmeldungen. Die ersten Rückmeldungen waren sehr positiv und ich präsentiere hierzu gerne E-Mails:

„Mit der Erneuerung des Meldesystems zu den Activitys ist ein erster guter Anfang gemacht!“

„Schon die Ansicht ist sehr einladend und übersichtlich gestaltet. Die Darstellung in Kacheln trägt zu einer leichten Auffindbarkeit bei!“

„Es erleichtert die Arbeit ungemein, dass bei den jeweiligen Activitys Beispiele angegeben werden. So lassen sich die erbrachten Stunden viel besser zuordnen!“

„Obwohl ich schon lange Activity-Beauftragter bin und mich bemühe, alle Stunden einzutragen, sind mir sozusagen noch ‚ganze Kronleuchter‘ aufgegangen!“

„Ich denke, ich bin damit nicht allein. Als ZonenChair habe ich die Activity-Beauftragten stets ermuntert, alle Stunden einzutragen. Die

Rückmeldung war oft, dass das alte System schwer händelbar war. Erstaunlicherweise war manchen gar nicht klar, wie wichtig die vollständige Erfassung ist – diese Information sollte aus meiner Sicht im Meldesystem an prägnanter Stelle stehen!“

„Trotz einiger Anfangsprobleme macht es jetzt richtig Spaß, die Stunden einzutragen!“

„Wenn ich noch Wünsche frei hätte: Es wäre schön, wenn es eine Rubrik ‚Allgemeine Informationen‘ gäbe. Diese könnte Handlungsanweisungen enthalten. Zum Beispiel: Was gehört alles zu Activity-Stunden? Warum macht es Sinn, Activitys zu melden? Bis wann sind die Meldungen für das Kalenderjahr spätestens einzutragen? Was ist bei den Rechten am Bild zu beachten? Welche Bedeutung hat der Datenschutz? u.ä.“

„Ich kann nur sagen: weiter so. Auch wenn die Technik am Anfang schon mal hakt, je leichter das Eintragen ist, desto weniger Stunden gehen verloren.“

Jetzt jedoch zurück zur „neuen Activitymaske“: Sie ist eine reine Eingabemaske für die Acti-

vitys. Wir unterscheiden weiterhin die Einzelactivity als einmalig in der Art und Weise im Lions Club durchgeführt. Die Langzeitactivity (ehemals Hauptactivity) ist eine immer wiederkehrende Activity. Sie startet auf der Clubebene und geht über Zone-, Region-, Distrikt- bis hin zur Multi-Distrikt-Ebene.

Wir haben die Veränderung für eine schnelle Zuordnung, eine Kachelansicht, wie folgt eingeführt. Das heißt, eine passende Bildzuordnung mit darunter stehender Headline und zum Schluss den Hilfstext, siehe hierzu den Bildausschnitt.



Das heißt, dass der Clubbeauftragte für Activity-Bericht (neu GST) zwecks Zuordnung wissen sollte, welche verschiedenen Langzeitactivities zur Verfügung stehen.

Ab sofort kann auf dem Startbildschirm vom Smartphone oder Tablet die Activity-Eingabemaske via Icon angelegt werden. Damit ist ein sofortiges Melden der Activity, zum Beispiel während ihrer Durchführung, oder ihre Ankündigung auf einer Clubsitzung möglich.

Die Eingabe ist damit von verschiedenen Eingabegeräten in einer sehr kurzen Zeit möglich. Wir

verfügen nun über ein zeitgerechtes, intuitives erstes Tool. Es gibt weitere Tools, die bereits ersichtlich sind, wie das Reporting (siehe Sidebar). Hier wird bereits an der Umsetzung gearbeitet, um auch hier den deutschen Lions ein zeitgerechtes Auswertungstool zur Verfügung zu stellen. Das neue Reportingtool wird voraussichtlich im April zur Verfügung stehen. Leider werden wir bei der Umsetzung teilweise durch die aktuelle Pandemie gebremst.

Der erste Schritt ist getan und der zweite Schritt wird gerade gegangen. Wir werden den neu eingeschlagenen Weg weitergehen und stets die Richtung den Erfordernissen anpassen.

Aktuell erarbeiten wir die Kurzleitfäden und in Kürze werden wir Erklärfilme zur Verfügung stellen. Weiterhin werden wir die Webinare „Basic-1“ und „Basic-2“ anbieten. Hierzu laden wir die Clubbeauftragten für Activity-Bericht AB (neu GST) via E-Mail ein. Hier erinnere ich noch einmal daran, dass die Benennung eines AB (neu GST) in der Mitgliederverwaltung wichtig ist. Nur dann erhält der verantwortlich Lion die Informationen zu Webinaren, Neuheiten oder Änderungen. ❶

Torsten Steinke

Screenshots Torsten Steinke

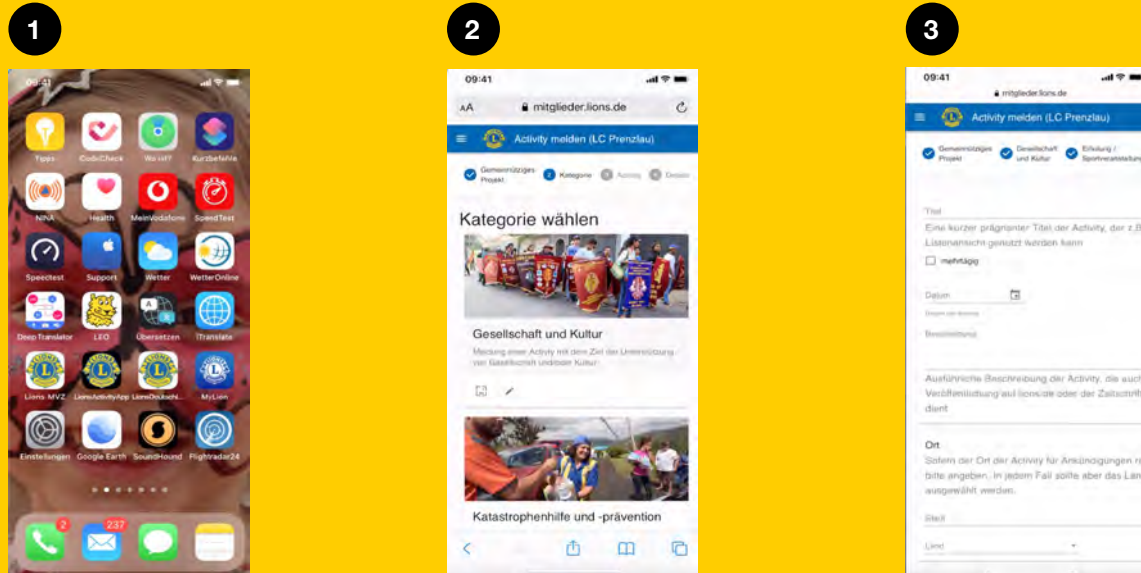


Abb. 1-3:

Ab sofort kann auf dem Startbildschirm vom Smartphone oder Tablet die Activity-Eingabemaske via Icon angelegt werden.

Ein weiterer wichtiger Schritt im Großprojekt Relaunch lions.de

Nachdem die Strukturierung abgeschlossen ist, hat der Umzug der Seiten und deren Neugestaltung Fahrt aufgenommen. Parallel dazu wurde ein Redaktionsleitfaden entwickelt, den wir in dieser Ausgabe kurz vorstellen wollen.

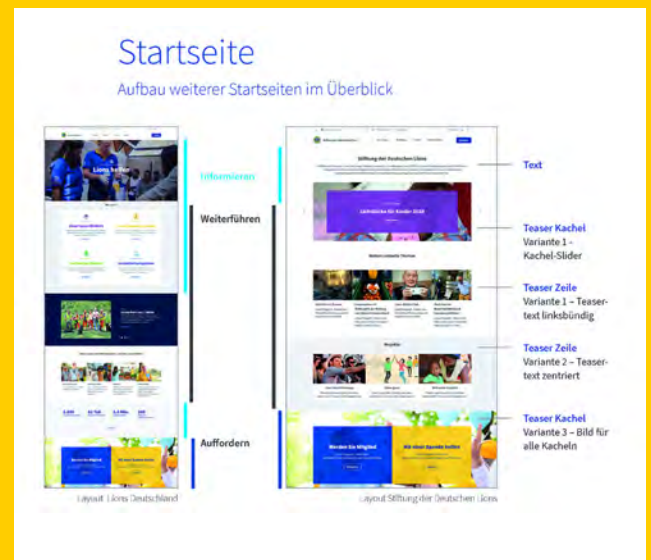
Ein Portal dieser Größe mit rund 20.000 abrufbaren Seiten und etwa 780 Clubwebseiten kann nur mithilfe eines Konzepts einen harmonischen Gesamteindruck erzielen. Die Strukturierung

der Themen wird hierbei durch eine Sitemap vorgegeben. Bezogen auf die konkreten Seiteninhalte und das Design, also die Auswahl der Bilder, Farben und Schriften, fehlte dieses allgemeine Kon-

zept bisher. Der Redaktionsleitfaden verbindet beide Aspekte miteinander und soll in Zukunft vor allem Redakteurinnen und Redakteure unterstützen, wenn es um die Erstellung und Implementie-



Die verschiedenen Seitentypen im Überblick



Strukturierung einer Startseite anhand der Funktionen und entsprechenden Module

rung von Inhalten geht. Auch für das IT-Team bietet der Redaktionsleitfaden eine gute Referenz zur Beurteilung der gestalterischen Aufbereitung der Seiten.

Ein einheitliches Bild der deutschen Lions nach innen und außen zu erzeugen war eines der Ziele, die zu Beginn der Relaunch-Phase für Lions Deutschland gesteckt wurden. In Workshops wurden ein digitales Leitbild entwickelt und die gesamte Neukonzeption der Website auf nutzerzentrierte Bedürfnisse ausgerichtet. Nach dieser konzeptionellen Phase folgte die Gestaltung von Templates und Modulen bis hin zur erfolgreichen Implementierung. Für die folgende redaktionelle Arbeit ist dieser Leitfaden entstanden.

Der Aufbau des Leitfadens besteht aus den vier Kapiteln „Seitentypen und deren Aufbau“, „Einsatz von Bildern“, „Einsatz, Beschreibung und Formate der neuentwickelten Module“ sowie „Module speziell entwickelt für Clubwebseiten“.

Der Leitfaden ist so aufgebaut, dass zunächst alle Seitentypen und Modu-

le vorgestellt werden, die für den öffentlichen Auftritt von Lions Deutschland relevant sind. Es wird bei den Seitentypen zwischen Startseiten, Themenübersichtsseiten, Themen- und Artikelseiten unterschieden. Der Aufbau einer jeden Seite folgt den Zielen „Informieren“, „Weiterführen“ und „Auffordern“. Das heißt, wer das Portal nutzt (Lions oder Gäste), wird am Anfang einer Seite über das entsprechende Thema informiert, anschließend zu anderen Seiten weitergeführt (Vertiefung des Themas oder ähnliche Themen) und zum Schluss aufgefordert, aktiv zu werden, beispielsweise durch Spenden.

Ein Teil der Module wurde bereits in der letzten Ausgabe kurz vorgestellt (Banner, Bild-Text, Teaser, Artikel etc.). Der Redaktionsleitfaden geht speziell auf die Verwendung der Module und deren Spezifikationen ein. Hierzu zählt insbesondere der Einsatz von Bildern. Der Leitfaden macht genaue Angaben zu Formaten und Größen der Bilder, damit ein modernes Design und eine ein-

heitliche Kommunikation entstehen. Zudem werden Elemente und Verwendungsbeispiele des Moduls bereitgestellt, die es den Redakteuren erleichtern sollen, den gezielten Einsatz der Module zu verstehen und den Content der Seiten nach einem einheitlichen Konzept aufzubereiten. Gleiches gilt für die Clubseiten, für die spezielle Module entwickelt wurden, deren Anwendung auch detailliert im Leitfaden beschrieben wird.

Der nächste Schritt wird sein, die KIT und Webmaster einzubinden. Wir werden Schulungstermine anbieten, in denen wir allen Beauftragten die neue Arbeitsweise sowie die Module erklären. Wir freuen uns auf das weitere Vorgehen und die engere Zusammenarbeit mit den Lions. ●

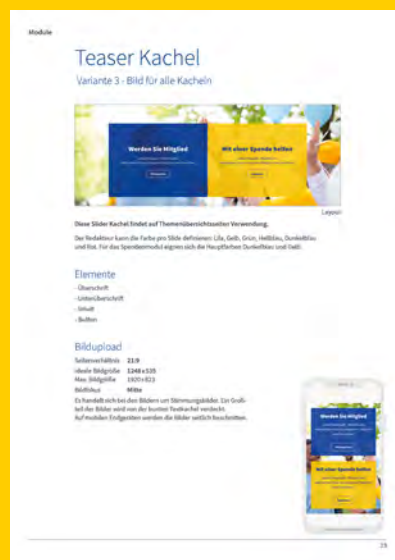
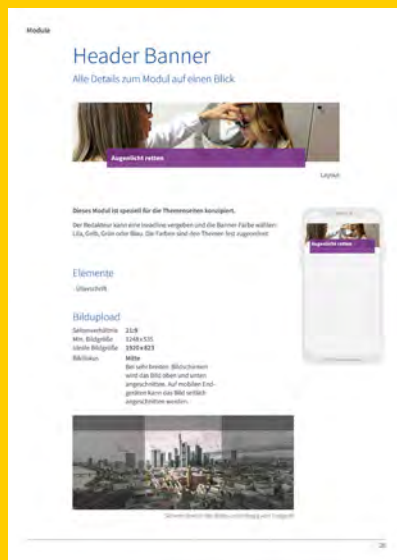
Andreas Bartosch, Projektleiter

IT-Services und Mitgliederdatenverwaltung

Jan Leonhardt, IT-Services und Mitgliederdatenverwaltung

Valentina Bernhard, IT-Services

Screenshots Jan Leonhardt



Drei grundlegende Module
sowie deren Spezifikationen werden erklärt.

Leos gegen Blutkrebs – Lions unterstützen

Gemeinsam schenken wir Erkrankten Hoffnung auf Leben



**Mit drei Watte-
st bchen** zum Le-
bensretter: Bei der
Typisierung wird ein
Abstrich von der
Wangeninnenwand
genommen. Damit
können im Labor
die wichtigsten
Gewebe**merkmale**
bestimmt werden.

Sechzehn Minuten – eine Zahl, die uns Leos
in den letzten Wochen viel beschäftigt hat.
Alle 16 Minuten erhält ein Mensch in Deutsch-
land die Diagnose Blutkrebs. Für viele Erkrankte
ist eine Stammzellspende die einzige Heilungs-
möglichkeit. Leider finden nur 30 Prozent aller
Patienten innerhalb der Familie eine passende
Spende. Sie sind daher auf externe Spendeperso-
nen angewiesen.

Da ein „Match“ (eine in nahezu allen erforderli-
chen Geweb**emerkmalen**  bereinstimmende Spen-
deperson, auch „genetischer Zwilling“ genannt; die
Redaktion) sehr selten ist, ist es wichtig, dass sich
möglichst viele Menschen typisieren lassen und als
potenzielle Spendeperson zur Verfügung stehen.
Eines unserer Ziele für dieses Amtsjahr war, die
Multi-Distrikt-Rats-Konferenzen (MDRK) mit
Activitys zu verbinden. Bis auf Würzburg muss-
ten wir leider bislang alle MDRK vor Ort absagen
und in ein Online-Format überführen. Dies hatten
wir mit vielen Typisierungsaktionen gemeinsam,
denn pandemiebedingt ist die Zahl der Menschen,
die sich aktuell typisieren lassen, sehr niedrig.
Und so entschieden wir uns für eine digitale Ak-
tion im Rahmen der 3. MDRK, bei der sich mehr

als 20 potenzielle Spendepersonen fanden. Der Er-
folg dieser Aktion und auch die Möglichkeit, die-
se unabhängig von allen Corona-Beschränkungen
auf die Beine zu stellen, ließen in uns den Wunsch
aufkommen, auch ganz Leo-Deutschland an die-
sem großartigen Projekt teilhaben zu lassen. Ge-
meinsam mit dem Verein für Knochenmark- und
Stammzellspenden (VKS) veranstalten wir daher
seit dem 15. März und noch bis 15. Mai die Aktion
Leos gegen Blutkrebs. Dabei haben Leos, Freunde,
Familien und auch Sie, liebe Lions, die Möglich-
keit, sich einfach über unsere Aktionsseite zu regis-
trieren und so gemeinsam mit uns Leben zu retten.

Sie sind schon typisiert? Sagen Sie es weiter,
unterstützen Sie unsere Kampagne auf Social Media
oder helfen Sie, die Typisierung durch eine Spende
an den VKS zu finanzieren.

Wie können die Lions helfen?

Childhood Cancer gehört zu den Schwerpunkten
unserer internationalen Organisation des weltwei-
ten Lions-Engagements. Zu viele Kinder sind welt-
weit von Krebs betroffen. Ihnen und ihren Fami-
lien menschliche Zuwendung und Hoffnung in der
schweren Zeit der Erkrankung zu geben, ist eine hu-
manit re Aufgabe.

Mit Leos gegen Blutkrebs wird We Serve trans-
parent gemacht und ganz praktisch umgesetzt. Ich
bitte Sie deshalb darum, liebe Lionsfreundinnen
und Lionsfreunde in den 19 Distrikten, die Aktion
der Leos zu unterstützen.

Lions und Leos gemeinsam

Lassen Sie sich von den Leos Ihrer Region von der
Aktion berichten. Bieten Sie Unterstützung an,
beispielsweise durch eine Spende für die Typisie-
rungskosten, denn in Deutschland müssen die Kos-
ten dafür (40 Euro pro Typisierung) vollständig aus
Spendengeldern finanziert werden.

Im Lions-Jahr 2019/20 hat der Distrikt 111-
OM 3.000 Euro für die Typisierung junger Men-

schen ab 17 Jahre in Sachsen-Anhalt und Thüringen gespendet. Aufgrund der Coronapandemie konnte diese Spende noch nicht für Typisierungen eingesetzt werden. Sie wird vom VKS nun in Sachsen-Anhalt und Thüringen für Leos gegen Blutkrebs verwendet.

Auch Ihr Lions Club oder Distrikt möchte mit einer Spende die Leo-Aktion unterstützen? Spendenkonto siehe Infokasten.

Werden Sie Aktionspate/Patin

Auch nach dem 15. Mai 2021 werden Lebensretter dringend gesucht. Sie möchten als Lions Club eine Typisierungsaktion planen oder Aktionspate werden? Sie sind angestellt oder leiten ein Unternehmen und möchten die Typisierung in Ihr Betriebliches Gesundheitsmanagement aufnehmen? Dann wenden Sie sich einfach an Katja Bollmann (k.bollmann@vks-deutschland.de) oder an IPDG Grit Gröbel vom LC Halle-Fünf Türme.

Chance, neue Mitglieder zu gewinnen

Leos gegen Blutkrebs: Mit dieser Aktion kommen unsere Leos mit vielen jungen Erwachsenen ins Gespräch, auch Nicht-Leos lassen sich typisieren. Das ist eine großartige Möglichkeit, über das Engagement der Leos und Lions in Deutschland zu informieren, potenzielle Interessenten anzusprechen und für unser weltumspannendes We Serve zu begeistern.

Übrigens: Typisierungsaktionen werden generell in Zusammenarbeit mit Spenderdateien realisiert. Es gibt 26 Spenderdateien in Deutschland – alle vereint ein Ziel: Leukämie heilbar zu machen. Alle Spenderdateien übertragen an das Zentrale Knochenmarkspender-Register Deutschland

(ZKRD) in Ulm pseudonymisiert die Typisierungsergebnisse. Von dort aus erfolgt die anonyme, weltweite Spendersuche für Patienten. ❶

Maximilian Wintergerst, Leo-Multi-Distrikt-Vize-Präsident und **Grit Gröbel**, IPDG 111-OM

Foto Blende auf Fotostudio

Leos gegen Blutkrebs

Aktionszeitraum: 15. März bis 15. Mai 2021

Wen und wie typisieren:

- Leos, Lions, Freunde, Familien, jeder Gesunde zwischen 17 und 55 Jahren
- Mit drei Wattestäbchen zum Lebensretter. Typisierung mittels Wangenabstrich. Corona-konform online.
- Leo-Partner VKS kann zum Online-Clubabend für Information und Aufklärung eingeladen werden.

Koordination über LEODEUTSCHLAND, Maximilian Wintergerst (maximilian.wintergerst@leo-clubs.de), Lions Clubs wenden sich bitte an IPDG Grit Gröbel (grit.groebel@icloud.com).

Wenn Sie der genetische Zwilling für einen Patienten sind:

So läuft eine Stammzell-/Knochenmarkspende ab:

- In 80 % der Fälle werden Stammzellen über eine Armvene aus der Blutbahn gefiltert (periphere Stammzellspende). In 20 % der Fälle wird Knochenmark aus dem Beckenkamm entnommen (Knochenmarkspende). Diese Zellen bedeuten für einen erkrankten Menschen die Chance, zu überleben.

Helfen mit Geldspende: Jeder Euro hilft, Leben zu retten.

Spendenkonto: Verein für Knochenmark- und Stammzellspenden e. V.
IBAN: DE70 8505 0300 0221 1950 25

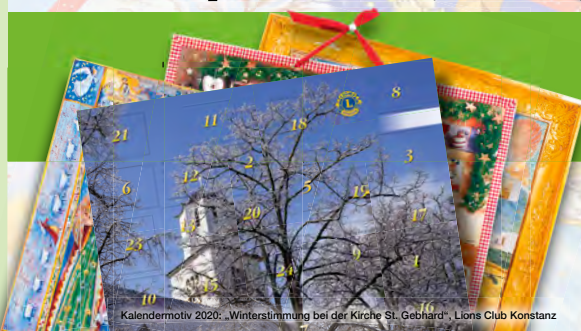
Stichwort: Leos gegen Blutkrebs

Hier geht es zur Aktionswebsite: www.leo-clubs.de/leosgegenblutkrebs

Adventskalender - spannend, bunt, erfolgreich.

**Wir machen aus Ihrer
Benefiz-Idee fertige
Lions-Adventskalender:
Zuverlässig, einwandfrei,
kostengünstig!**

www.staudigl-druck.de



Staudigl-Druck GmbH & Co. KG

Schützenring 1 • 86609 Donauwörth
Tel.: +49 (0)906 7008-0

Ihr Ansprechpartner: Bernd Halbich
bernd.halbich@staudigl-druck.de

Die Macht des Wortes

Müssen wir uns denn wirklich
alles gefallen lassen?

Wer sich gerne reden hört, muss mit den Folgen leben. Dieser Spruch meines Vaters fiel mir ein, als ich nun doch die letzte Talkrunde abschaltete, die ich schon widerwillig gestartet hatte. Ich staunte über die kläffende Schnoddrigkeit, mit der der Moderator seinen Gast behandelte, und wunderte mich, dass dieser nicht einfach aufstand und den Ort des Geschehens erhobenen Hauptes verließ. Es ist wohl so: Niemand kontert mehr einem Moderator oder einer Moderatorin in den Talkrunden und kurzen Interview-Beiträgen! Gut geduckt ist aber nicht halb gewonnen.

Ist es denn die Möglichkeit? Die Macht des Wortes scheint zu einer Hasenfüßigkeit zu führen, die erstaunt. Es ging um die K-Frage. Ob er denn nun doch oder nicht oder überhaupt ... Zur Lebensweisheit gehört sicher auch die Erkenntnis: Der Zweck heiligt nicht immer die Mittel! Ich meine nicht die Presse- und Meinungsfreiheit, sie ist unantastbar, ich meine die Formen der Unverschämtheit, mit der wir glauben, stets im Recht zu sein und uns alles erlauben zu können: Ade Respekt. Ade Dankbarkeit. Ade Lebensleistung. Ade Achtung vor dem Amt.

Es scheint, als sei der, der nicht im Mainstream mitschwimmt, eine lahme Ente. Das Wort wird zur verbalen Waffe, – ich finde, dieser Trend darf nicht zu unserem Medien-Alltag gehören. Wohin soll das führen, wenn Fakten derma-



Wulf Mämpel

Publizist/Autor von 20 Büchern

ßen persönlich interpretiert werden, dass sie dem Diktat einer gefühlten Wahrheit weichen (müssen)? „Die Nachricht muss immer sauber sein“, sagte mein Verleger dem jungen Redakteur, als dieser eine Führungsrolle übertragen bekam. Und: „Wenn Sie dazu eine Meinung haben, dann schreiben Sie einen Kommentar. Die Nachricht muss immer Nachricht bleiben, damit der Leser (oder Hörer) sich seine eigene Meinung bilden kann!“ Journalismus-Grundschule erste Klasse!

Wohin das führen kann, wenn man sich von dieser Haltung entfernt, hat Trump uns vier Jahre lang vorgemacht. Trump ist vorbei, sind aber seine Tricks geblieben? Sehr schnell kann ein Biedermann ein Brandstifter werden! Wie heute mit dem Wort umgegangen wird, erleben wir aber auch in unseren Parla-

menten, auf den Kirchenkanzeln und in den Medien: Die Wahrheit hat es in dieser oft mit Hass aufgeladenen Atmosphäre schwer, sich Geltung zu verschaffen. Die Wortwahl ist rauer geworden, rücksichtsloser, die Interpretation hat oft etwas von einem Richterspruch. Das lautstarke Geschrei, die Besserwisserie und die gespielte Empörung erstaunen mich zunehmend. Wer will denn von uns Normalbürgern noch in die Politik gehen, – die Plattform, die jedem in einer Demokratie offenstehen sollte? Die täglichen „Urteile“ der politischen Mitbewerber und der Medienschaffenden, die auf die Protagonisten im Wort-Stakato niederprasseln, haben ein Maß erreicht, das abschreckt. Ergebnis: Dann doch lieber gleich in der Wirtschaft Karriere machen und einen besser bezahlten Job anstreben!

Fazit: Jeder und jede machen heute ihr „garstig“ Wort. Dabei ist doch die Wissenschaft die eigentliche Vorsorge, es sind nicht die selbst ernannten Richter, die so gerne Vollstrecker spielen. Atemlos und ohne Fehl und Tadel reiten sie durch die Medien auf der Suche nach Pleiten, Pech und Pannen. Der viel beschworene Faktencheck muss hierbei auf der Strecke bleiben. Und sicher auch der Respekt vor Ämtern, Lebensleistungen und menschlichen Unzulänglichkeiten, die nun einmal zu unser aller Biografie gehören. ❶

Wulf Mämpel



Dr. Thilo von Trotha (l.) und Jürgen Graalfs (r.)

Appell an die Lions: Deutsch-russischen Jugendaustausch zum Jugendwerk aufwerten

Rüdiger Freiherr von Fritsch, der ehemalige deutsche Botschafter in Moskau, berichtete auf einer Veranstaltung des Lions Clubs Berlin-Grunewald über die schwierigen deutsch-russischen Beziehungen. Im Ergebnis dieses Abends entschieden einige Lionsfreunde, sich für die Errichtung eines deutsch-russischen Jugendwerks einzusetzen.

Dieser „Initiative für ein Deutsch-Russisches Jugendwerk“ haben sich bereits mehr als 80 herausragende Persönlichkeiten in einem Appell an die deutsche und russische Regierung angeschlossen. Darunter Innenminister a.D. Otto Schily, Ministerpräsident a.D. Edmund Stoiber, Berlins Bürgermeister a.D. Eberhard Diepgen, Leiter der Sicherheitskonferenz a.D. Horst Teltchik, der Historiker Jörg Barberowski, die Theater- und Filmregisseure Peter Stein, Florian Graf Henckel von Donnersmarck wie auch die Verlegerin Alice Schwarzer, die Journalistin Elisabeth von Thadden und die Schriftsteller Navid Kermani und Martin Walser. Info: www.europaischegesellschaft.de

Zurzeit bemüht sich die Berliner Lions-Gruppe, eine entsprechende Liste russischer Unterstützer dieses Vorhabens zusammenzustellen. Die Unterstützung von Lionsfreunden, die dabei helfen können, ist außerordentlich willkommen.

Inmitten einer Entwicklung, die von Entfremdung gekennzeichnet ist, unter-

nehmen die Unterstützer aus der Mitte der Gesellschaft den Versuch, die Gründung eines deutsch-russischen Jugendwerks zu forcieren. Jugendwerke gelten in Deutschland als Wegweiser für Versöhnung und Garanten des Friedens der daran beteiligten Länder. Sie stellen ihre Arbeit auf eine sehr breite Basis und werden finanziell besonders stark ausgestattet. Als Beispiel: Bisher erhält die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch als Koordinierungsstelle für Jugendaustausch mit Russland gerade einmal Fördergelder in Höhe von 2 Mio. Euro pro Jahr. Das Deutsch-Polnische Jugendwerk erhält 10 Mio. Euro, das Deutsch-Französische Jugendwerk ganze 30 Mio. Euro. Die Unterfinanzierung im Jugendaustausch mit Russland bedeutet konkret, dass die aktuelle Nachfrage nicht gedeckt wird und zukunftsweisende Handlungsfelder im Jugendaustausch nicht berücksichtigt werden können.

Um dieses Missverhältnis zu korrigieren, sprechen die Lions sich dafür aus, dass die existierenden Koordinierungsstellen für den deutsch-russischen Jugendaustausch beider Länder zu einem Jugendwerk aufgewertet werden. Neben Akteuren der Zivilgesellschaft stehen die Lionsfreunde dazu im Kontakt mit Institutionen, die für die Weiterentwicklung des deutsch-russischen Jugendaustauschs maßgeblich sind. Darunter die Stiftung Deutsch-Russischer

Jugendaustausch, das Deutsch-Russische Forum, der Petersburger Dialog, die Bundesregierung, Mitglieder des Bundestages und der Duma, Wirtschaftsakteure, ebenso die deutsche und die russische Botschaft. Das Echo reicht von interessiert bis vorsichtig zurückhaltend, ist aber keineswegs negativ.

Die Lions wollen mit dem Anstoß für ein deutsch-russisches Jugendwerk keine Politik machen. Sie wollen vor allem einen Beitrag zu einem gesellschaftlichen Dialog leisten, der zu einem besseren Verständnis der Menschen beider Länder führen mag und auch im europäischen Kontext bedeutsam bleibt. Vielleicht will die neue Bundesregierung im Herbst eine Geste des guten Willens in Richtung Moskau machen. Dazu wäre ein deutsch-russisches Jugendwerk bestens geeignet.

Es hat wenig Sinn, auf bessere Zeiten zu warten. Besser ist es zu helfen, bessere Zeiten herbeizuführen. Bitte unterstützen Sie unsere Absicht. ●

Klaus Gehrmann, PR-Beauftragter des LC Berlin-Grunewald

Foto privat



Kontakt:
Thilo von Trotha und Jürgen
Graalfs, LC Berlin-Grunewald
thilo.vontrotha@web.de
rechtsanwalt@graalfs-potsdam.de

Perspektiven für ein besseres Leben

Lions Club Aalen baut seit 2008 Schulen für mittlerweile 1.200 Kinder in Togo/Afrika



Togo ist ein kleines Land in Westafrika, südlich der Sahara am Golf von Guinea gelegen. Im Norden grenzt es an Burkina Faso, im Osten an Benin und im Westen an Ghana. Die Hauptstadt von Togo ist Lomé. Man schätzt die Einwohnerzahl auf rund acht Millionen Menschen. Die Hälfte der Bevölkerung ist 16 Jahre alt oder jünger.

Schon in den Jahren 2006/2007 wurde im Lions Club Aalen intensiv diskutiert, dass wir als Europäer für die afrikanischen Staaten mehr tun müssen. Es war und ist klarer Konsens, dass die Bildung ein zentrales Thema dieser Staaten ist, um den Menschen im eigenen Land eine bessere Zukunft und Perspektiven bieten zu können.

Idee: Mit Bildung und Infrastruktur Perspektiven schaffen

Zusammen mit dem Verein „Hilfe für Togo“ aus Waldstetten wird zunächst im Jahr 2008 ein Konzept für den Bau einer Elementarschule in dem Ort Atigba für 210 Kinder erarbeitet und umgesetzt. Kerngedanke: Der Lions Club benötigt einen „Treiber im Club“, aber auch eine verlässliche und sichere „Umsetzungshand“ direkt vor Ort, damit Spenden und Hilfen zu hundert Prozent dem angedachten Zweck zugutekommen. Diese waren mit dem Verein „Hilfe für Togo“ und der Person Anton Weber gegeben. Von Anfang an und bis zu seinem Tod im August 2020 treibende Kraft im Lions Club Aalen: Richard Salzer, insbesondere auch in seiner Funktion als Vorsitzender des Lions-Hilfswerks Aalen. Man darf mit Fug und Recht sagen, dass es für ihn eine Herzensangelegenheit und Teil seines Lebenswerkes war, Perspektiven für junge Menschen in Togo zu schaffen. Richard Salzer hat aber auch konsequent die Ansicht vertreten, dass die weiter zu



Helfen auch Sie!

Der Lions Club Aalen hofft auf zahlreiche Unterstützer zur Erfüllung einer großen und wichtigen Aufgabe in Afrika.

Spendenkonto: Lions Hilfswerk Aalen

VR Bank Aalen

IBAN DE02 614901500 143307002

Stichwort: Togohilfe

erwartende extreme Bevölkerungsexplosion in Afrika insbesondere nur durch gute Bildung von Mädchen und Frauen eingedämmt werden kann.

150.000 Euro Spenden, über 2.000 Stunden Ehrenamt

Gemeinsam mit dem Jumelage-Club aus Sierning/Österreich beginnt eine Erfolgsgeschichte, die sicherlich mehr als bemerkenswert ist: 2013 folgte ein weiterer Schulbau, diesmal für 250 Schülerinnen und Schüler in der Stadt Gabdijin Konshji, 150 km von Lomé entfernt. Durch die regelmäßigen Besuche der Lions und „Hilfe für Togo“ vor Ort konnte auch bei dieser Schule bis zum heutigen Tage ein geregelter Unterrichtsablauf gesichert werden. Da an diesem Standort bisher keine Gesundheitseinrichtung vorhanden war, wurde in der Folge bei der Schule auch ein kleines Gesundheitszentrum inklusive Kranken- und Toilettenstationen errichtet. Die Problematik einer unzureichenden Wasserversorgung wurde in Form einer neuen Brunnenanlage gelöst, die sowohl die Schule als auch 2.500 Einwohner des benachbarten Dorfes mit Wasser versorgt.

Dann folgte eine Vorschule für 45 Kinder, bevor schließlich das größte Vorhaben im Jahr 2017 umgesetzt wurde: In einem Vorort der Stadt Kpalime wurde ein Gymnasium für über 500 Schülerinnen und Schüler gebaut. Zusätzlich wurde auch hier eine neue Elementarschule für 70 Kinder eingeweiht. Dass parallel der Kauf von Schulmaterialien, die Finanzierung von Lehrern, das Beschaffen von Rollstühlen und auch Essen, um nur einige Beispiele zu nennen, ebenfalls wichtige Bausteine waren, empfanden Richard Salzer, Anton Weber und viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus den beiden Clubs immer nahezu als selbstverständlich. Bei den Schüler-

speisungen, die während der Besuche vor Ort immer organisiert werden, entstand übrigens auch ein Zitat von Richard Salzer, das alle Helferinnen und Helfer immer geprägt hat: „Schaut in die Augen der Kinder – diese Freude und Dankbarkeit“.

Fasst man zusammen, so wurden in Togo seit 2006 rund 150.000 Euro Spendengelder und rund 2.000 ehrenamtliche Stunden inklusive verschiedener Vor-Ort-Besuche für den Bau von Schulen und den Aufbau einer Infrastruktur aufgebracht. Alle auf diese Weise initiierten Schulen und Vorschulen in Togo gehen nach der Fertigstellung in kirchliche oder kommunale Trägerschaft über. Dies sichert Verlässlichkeit und Kontinuität. Und gleichzeitig werden sichtbare Erfolge erzielt: Zum Beispiel führt ein höherer Anteil an Lehrerinnen in den oberen Klassen des „Richard Salzer College“ in Nyiveme (Stadtteil von Kpalime) auch dazu, dass der Anteil der Mädchen in den Abschlussklassen inzwischen bei einer Quote von über 60 Prozent liegt mit teilweise herausragenden Ergebnissen in den Prüfungen.

Das Lebenswerk von Richard Salzer wird weitergehen

Der Lions Club Aalen und sein Jumelage-Club aus Sierning werden den eingeschlagenen Weg auch nach Richard Salzers Tod konsequent fortsetzen. Aktuell wird ein neues Vorhaben geprüft, nämlich ein größeres Aufforstungsprogramm. Entsprechende Aufforstungsflächen wurden bereits besichtigt, derzeit werden die Kosten ermittelt. Und natürlich wird es auch weiterhin ein großes Engagement in Bildungsprojekte vor Ort geben. ●

Prof. Dr. Holger Held

Foto privat

Lions unterstützen Bau einer Schule in Mali

Nach knapp einem Jahr Bauzeit konnte Ende 2020 in Mali die neue Schule fertiggestellt werden, die der Lions Club Werne an der Lippe finanziell unterstützte.



①



②

Das neue Gebäude steht in Dourou-rakoro im Süden Malis und wurde im Dezember offiziell übergeben. Es wurde nach ökologischen Grundsätzen gebaut, die Ziegel wurden vor Ort aus Lehm gebrannt. Die Konstruktion sorgt für ein angenehm kühles Raumklima. „Wir freuen uns, dass wir mit unseren Spenden von insgesamt 20.000 Euro den Bau maßgeblich unterstützen konnten“, erklärt Lions-Präsident Christian Schmid. Seit Januar 2021

werden nun Schüler in den drei Klassenräumen unterrichtet.

Leider hat Corona auch Mali erfasst. Deshalb dürfen statt der zunächst geplanten 30 Kinder derzeit nur 15 die Schule besuchen. Sie zahlen Schulgeld, davon wird der Lehrer finanziert. Das Geld von 15 Schülern reicht aber nicht, somit wird für die Corona-Zeit der Verein Ka Mali Deme die fehlenden Mittel zuschießen.

Der Schulbau war das bisher größte Bauprojekt, das die Werner Lions über

den Verein „Ka Mali Deme - Helft Mali“ auf die Beine gestellt haben.

Der LC Werne engagiert sich schon seit 13 Jahren in Mali. Gebaut wurden unter anderem eine Entbindungsstation, ein Brunnen, sanitäre Einrichtungen sowie eine Solaranlage für die vorhandene Krankenstation. Notwendige Reparaturen an allen Einrichtungen wurden stets finanziell begleitet. „Es fehlt oft an den einfachsten Dingen“, sagt Club-Präsident Christian



①

Der erste Schultag, die Kinder sind noch sehr schüchtern.

②

Nach einigen Schultagen sieht man schon die Freude der Kinder.

③

Lernen macht einfach Spaß.

④

Die Kinder in ihrer Schulkleidung fühlen sich einfach wohl.

⑤

Ein Blick zurück: Der Rohbau wurde fertiggestellt.



Hintergrund

In Mali gibt es keine Schulpflicht. Oft werden die Kinder erst gar nicht zur Schule geschickt, weil sie als Arbeitskräfte zum Familieneinkommen beitragen müssen. Kein Wunder also, dass die Analphabetenquote in dem afrikanischen Land bei über 60 Prozent liegt. Das Bildungssystem ist marode und unterfinanziert. Dennoch wollen die Kinder lernen. Mali ist eines der ärmsten Entwicklungsländer der Welt. Nicht umsonst führen die Vereinten Nationen das westafrikanische Land im Wohlstandsindex auf dem 182. von 189 möglichen Plätzen. Wie so oft sind es vor allem die Kinder, die unter der Misere leiden. Und reich an Kindern ist Mali allemal. Jede malische Frau bringt im Schnitt über sechs Kinder zur Welt. Die Bevölkerung wächst jährlich um 3 Prozent, hat aber eine sehr hohe Kindersterblichkeit von 11 Prozent. Zum Vergleich: In Deutschland liegt sie bei 0,34 Prozent.

Schmid. Die Lions haben mittlerweile rund 70.000 Euro gespendet und so viele Dinge möglich gemacht. In dem kleinen afrikanischen Ort gab es zwar schon eine Schule. Sie sei aber viel zu klein und in einem sehr schlechten Zustand, berichtet Schmid.

Ursprünglich wollte unser Lions Club den Schulbau komplett finanzieren mit den Mitteln aus dem „Matching Grant“-Fond von Oak Brook, wir wurden dabei auch sehr gut aus Wies-

baden unterstützt. Aber die Voraussetzung, dass ein örtlicher Lions Club aus Mali sich an dem Projekt beteiligt, war nicht realisierbar, da – wie uns der dortige PDG mitteilte – sich die örtlichen Clubs nicht für ein christlich geprägtes Projekt engagieren wollten. Auch nach der offiziellen Eröffnung des neuen Schulgebäudes werden die Lions in Dourourakoro wohl gebraucht. Durch die gelebte Partnerschaft mit dem Verein Ka Mali Deme wird der Lions Club

Werne dem afrikanischen Dorf verbunden bleiben und helfen, wenn keine Hilfe da ist. Der Verein Ka Mali Deme plant derzeit schon den zweiten Bauabschnitt der Schule mit drei weiteren Klassenräumen. Der Lions Club Werne an der Lippe wird das Projekt weiterhin begleiten. ●

Andreas Beckhove

Fotos Emmanuel Sogoba

LION

Sonderthemen 2021

„Deutschland: Kultur – Natur – Gaumenfreuden“ Juni 2021

Buchungs-/Redaktionsschluss: 14. Mai 2021

Druckunterlagenschluss: 28. Mai 2021



„Wellness und Gesundheit“ September 2021

Buchungs-/Redaktionsschluss: 13. August 2021

Druckunterlagenschluss: 27. August 2021



„Vermögensanlagen“ Oktober 2021

Buchungs-/Redaktionsschluss: 22. September 2021

Druckunterlagenschluss: 6. Oktober 2021



„Wohnen mit Ambiente“ Dezember 2021

Buchungs-/Redaktionsschluss: 9. November 2021

Druckunterlagenschluss: 23. November 2021



Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld.**



Schürmann + Klagges
GmbH & Co. KG
Industriestraße 34
44894 Bochum
www.skala.de

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender
Tel. (02 34) 92 14-141
Fax (02 34) 92 14-102
vera.ender@skala.de

Monika Droege
Tel. (02 34) 92 14-111
Fax (02 34) 92 14-102
monika.droege@skala.de

Lions Club Vallendar engagiert sich vor Ort durch Pflanzaktion für Klima und Umweltschutz

Mit einer Spende von 7.000 Euro hat der LC Vallendar die Patenschaft für die Wiederbepflanzung einer rund 10.000 Quadratmete großen Fläche im Feisternachtal des Stadtwalds Vallendar übernommen.

Die Übergabe der bereits im Frühjahr 2020 durch Forstrevierleiter Achim Kern vollzogenen Bepflanzung an Stadtbürgermeister W. Heitmann hatte Corona-bedingt erst am 9. September vergangenen Jahres im Kreise der Lionsfreunde stattfinden können. Das Projekt des LC Vallendar soll als Anregung und zur Nachahmung dienen.

Es ist das erklärte Ziel der Lions Bewegung, sich dort zu engagieren und zu helfen, wo Hilfe nicht nur dringend benötigt wird, sondern auch zur nachhaltigen Erhaltung und Verbesserung der Lebenssituation und Lebensqualität in der Gesellschaft beiträgt. Diese Aufgabe geht weit über die finanziellen Möglichkeiten der Waldeigentümer hinaus. Sie erfordert das uneigennützig Engagement der gesamten Gesellschaft, was

zwar in Form zahlreicher öffentlicher finanzieller Zuschüsse erkennbar ist, aber in Anbetracht der Größe der langfristigen Schäden nicht ausreichen wird.

Die wachsende Bevölkerung unseres Planeten verursacht immer weiter ansteigende Emissionen und einen ständig steigenden Flächenverbrauch. Die sichtbare Folge ist, dass die für das globale Klima, die Kohlendioxydbindung und Sauerstoffspende und damit die für die Menschen lebens- und überlebenswichtigen Wälder stetig abnehmen. Horrende Schäden durch Stürme, Trockenheit und Käferbefall in den Wäldern Deutschlands – und auch im Stadtwald Vallendar – erfordern daher sowohl eine zeitnahe Beseitigung als auch ein generelles Umdenken in der Waldplanung und -bewirtschaftung.

Bislang ertragsreiche Fichtenbestände aus Wiederaufforstungen der Nachkriegszeit werden im Rahmen des Klima- und Umweltschutzes so umgebaut, dass eine nach heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen ökologische, soziale und ökonomische Bewirtschaftung mit Laub- und Mischwald nachhaltig erreicht wird.

Wanderer, suchst Du Erholung und Erbauung im Feisternachtal, halte kurz vor dem Schild der Aufforstungsfläche des Lions Clubs inne, erfreue dich an der Vielzahl zukunftssträchtiger Baumarten und überlege, was du für deinen Wald tun kannst! 🌲

Hans-Christoph Becker,
Ltd. Forstdirektor a.D.
Foto privat

**Bei der Übergabe
der Bepflanzung:**
Wolfgang Heitmann
(Stadtbürgermeis-
ter), Georg Beuler
(Past Präsident
des LC Vallen-
dar), Achim Kern
(Forstrevierleiter),
Hans-Christoph
Becker (LC Initiator
der Aktion) (v.l.).



Der Lions Club Kelkheim in der Corona-Krise

Nach wie vor hat die Corona-Krise tiefe Auswirkungen auf uns alle, auch auf den Lions Club Kelkheim. Wie geht der Club damit um?



Die Lionsfreunde

Jochen Lindenau (rechts) und Otmar Wagner (links) übergeben die Taschen den Tafeln Schwalbach und Hattersheim/Hofheim.

Die Mitgliedertreffen im Clublokal, die in der Regel zweimal pro Monat stattfinden, mussten ausgesetzt werden. Stattdessen wurden virtuelle Sitzungen am PC/Tablet/Laptop vereinbart. Das konnte aber die persönliche Begegnung nicht ersetzen und hatte auch den Nachteil, dass zunächst nicht alle Mitglieder technisch in der Lage waren, daran teilzunehmen. IT-versierte, meist jüngere Mitglieder, halfen den Älteren. Der Teilnehmerkreis wuchs, in virtuellen Sitzungen wurden Beschlüsse gefasst, sodass wieder eine gewisse Normalität entstand. Auch Vorträge von Gästen fanden virtuell statt.

Ein Problem war der sogenannte Handover, dass heißt der offizielle jährliche Übergang der Präsidentschaft auf den Nachfolger. Das war immer ein schönes Fest, an dem fast alle Mitglieder mit Part-

nerinnen teilnahmen. Im vergangenen Jahr verlief das ganz anders. Der scheidende Präsident Markus Püttmann, begleitet von Ehefrau Birgit, übergab am 29. Juni 2020 seinem Nachfolger Dr. Hans-Dieter Klein, ebenfalls mit Ehefrau Regina, formal das Amt. Das Ereignis wurde in einem Video festgehalten und an die Mitglieder verteilt. Das war die virtuelle Amtsübergabe in der Corona-Krise.

Eine ganz wichtige Aktivität fiel aber nicht Corona zum Opfer: der gemeinsam mit dem Rotary Club Kelkheim angebotene Adventskalender 2020, der im November wieder verkauft wurde. Trotz der Krise wurde sogar mehr Preise als im Jahr 2019 gespendet. Der Erlös lag in Höhe des Vorjahres. Es gelang nämlich erneut, alle 5000 Kalender abzusetzen. Beide Clubs sind allen Spendern und Käufern sehr dankbar.

Auch in Corona-Zeiten handeln die Lions aus Kelkheim durch ihren Förderverein (Verein der Freunde Lions Kelkheim) nach der Devise der internationalen Lions-Organisation „We Serve“ und betreiben die bisherigen Projekte so weit es geht weiter und haben zusätzliche Hilfsmaßnahmen beschlossen. So werden gemeinsam mit dem Förderverein der Dr. Richter-Schule Media-Tische für den Unterricht beschafft, der Waldjugend Kelkheim wird beim Kauf von Sitzbänken geholfen und vieles mehr.

Ein neues Vorhaben war die Unterstützung der Tafeln in Hattersheim/Hofheim und Schwalbach. In der jetzigen Krise sind mehr Menschen als bisher auf deren Hilfe angewiesen. Die Tafeln wiederum leiden darunter, dass die großen Einzelhandelsketten immer genauer disponieren und daher weniger frische Ware bzw. Produkte kurz vor dem Ablaufdatum für sie anfallen. Außerdem ist die Spendenbereitschaft in diesem Bereich rückläufig.

Nach dem Motto des derzeitigen Präsidenten „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“

hatten die Lions daher beschlossen, die Arbeit der beiden Tafeln zu unterstützen. Dabei sollte nicht nur Geld überwiesen werden, sondern die Mitglieder wollten sich aktiv einbringen. Am ersten Dezember-Wochenende füllten sie begeistert, Masken tragend und Abstand wahrend, 575 „lionsblaue“ Taschen mit über fünf Tonnen Lebensmitteln im Wert von etwa 6600 Euro. Dieser Betrag wurde durch Spenden der Mitglieder mitfinanziert. Die Lionsfreunde Jochen Lindenau und Otmar Wagner übergaben die Taschen dann den Tafeln Schwalbach und Hattersheim/Hofheim.

Der Lions Club Kelkheim zeigt, dass es mit gewissen Einschränkungen und unter Nutzung anderer Kommunikationsmittel auch in Corona-Zeiten gelingt, das Clubleben aufrecht zu halten und die Unterstützungsmaßnahmen nicht nur fortzuführen, sondern sogar auszuweiten. ●

Dr. Peter Ottiger

Foto LC Kelkheim

MERKUR
PRIVATBANK



1 %
p.a.

Setzen Sie Akzente für Ihre Geldanlage.

Bei Kauf oder Übertrag von Wertpapieren ab 25.000 €
für 6 Monate Festgeld in gleicher Höhe.

Angebot freibleibend.



089 59 99 80



www.merkur-privatbank.de

Gertrud und Dr. Hanns-Joachim Vögeli vom Lions Club Eschweiler-Ascvilare finanzieren Eingriffsraum im Friedensdorf

Bei der Stiftung der deutschen Lions in Wiesbaden gibt es ein besonderes Projektkonto. Die Lionsfreunde Gertrud (Trude) und Dr. Hanns-Joachim (Jochen) Vögeli und ihr Lions Club Eschweiler-Ascvilare haben viele Jahre Activitys zugunsten von Friedensdorf International durchgeführt und die Erlöse zahlreicher Golfturniere, Kunstversteigerungen oder Konzerte gesammelt, um ein besonderes Projekt des Friedensdorfs zu unterstützen.

Dort wurde jetzt ein neues Rehabilitationszentrum gebaut, in das ein sogenannter „Eingriffsraum“ integriert ist. Damit wollte man einem Trend entgegenwirken, der seit Jahren zu beobachten ist: Die kostenlosen Behandlungen für die Friedensdorf-Kinder in deutschen Krankenhäusern sind immer schwerer zu bekommen. Deshalb sollen noch im Jahr 2021 kleinere Eingriffe im „Dorf“ selbst durchgeführt werden. Ehrenamtliche Ärzte hatten sich im Vorfeld bereit erklärt, ihre Fähigkeiten in den Dienst der guten Sache zu stellen und zahlreiche Sponsoren, vor allem aus der Lions-Welt, haben entscheidend geholfen, das ehrgeizige Bauprojekt realisieren zu können.

Markant war sicher die Wanderung der Langenfelder Lady Lions zur 100-Jahr-Feier von Lions International in Berlin. In 100 Tagen marschierten die Langenfelder Lions-Frauen von ihrem Heimatort zum Ziel Breitscheidplatz in Berlin und sammelten auf der imposanten Strecke über 80.000 Euro für das neue Reha-Zentrum im Friedensdorf. Das Ge-

bäude steht kurz vor der Fertigstellung und auch der Eingriffsraum „steht“. Die Eheleute Trude und Jochen Vögeli, mehrfach ausgezeichnet bei Lions und beide Träger des Bundesverdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland, haben fast die komplette Einrichtung des Eingriffsraums finanziert. 60.000 Euro flossen vom Projektkonto bei der SDL zum Friedensdorf und damit der Erlös vieler Jahre intensiver und harter Arbeit für Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten.

Trude Vögeli im Gespräch:

LION: Seit wann und wie engagieren Sie sich für das Friedensdorf?

Trude Vögeli: Schon seit 1967! Die ersten vier Kinder, die aus Vietnam kamen, wurden im Aachener Klinikum, damals noch Goethestraße, aufge-





Trude Vögeli im Gespräch mit Kindern aus dem Friedensdorf.

nommen und von mir betreut! Mein Einsatz war sehr problematisch! Meine Mutter übernahm meine zwei Kinder und ich musste mit vielen Umstiegen und weiten Wegen Stunden einplanen, um von Jülich nach Aachen zu kommen. Die Kinder wurden anschließend im Friedensdorf betreut. Ab da war ich viele Jahre durchgehend für das Friedensdorf im Einsatz, bis heute! Spender finden und Kinder betreuen. Eine Auszeit von mir kam durch eine Krebserkrankung zustande. Bis heute betreue ich Kinder im Krankenhaus Würselen. Danach traten wir zu zweit, mein Mann Jochen und ich, voll und ganz in den Einsatz für das Friedensdorf. Meine und Jochens Familie, viele Bekannte und Vereine machten mit, vor allem unser Lions Club Eschweiler-Ascviare.

LION: Durch welche Activitys haben Sie so viel Geld zusammenbekommen?

Trude Vögeli: 20 Jahre war Jochen Vorsitzender unseres Golfclubs mit jährlichem Turnier für das

Friedensdorf und vielen neuen Spendern, die so das Friedensdorf kennenlernten. Unser Ski-Hotel in St. Christoph am Arlberg spendet regelmäßig über die dort heimische Bruderschaft große Summen, jedes Jahr 5000 Euro! Permanent werden in der Stadt Eschweiler Kleider in unserer Garage gesammelt. Erfolgreiche Aktionen waren der Adventskalenderverkauf, Lions-Clubaktionen, unsere Gemäldeversteigerung, Konzerte. Alle Patienten der Arztpraxis Vögeli wissen davon und spenden. Wir haben einmal eine Spendensumme von 65.000 Euro durch LCIF für größere Friedensdorf-Projekte verdoppelt bekommen – 130.000 Euro!

Jetzt haben wir wieder 60.000 Euro zusammen und richten damit den Eingriffsraum im neu gebauten Reha-Zentrum ein! So lange wir können, werden wir weiter im Einsatz sein! ●

Wolfgang Mertens

Fotos LC Eschweiler-Ascviare

Unterstützung der Lions Hornhautbank am Klinikum Eppendorf

Die Frage nach den Fortschritten bei den Arbeiten der Hornhautbank, aber auch möglichen, den Coronavirus-Infektionen geschuldeten Rückschritten, war ursächlich für den Wunsch der Mitglieder des Lions Clubs Elmshorn, einen Besuch bei PD Dr. Olaf Hellwinkel, dem Leiter der Hornhautbank am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, zu organisieren. Er räumte dem Club problemlos einen Termin ein. Dieser erfolgte den Regeln zur Infektionsverhütung folgend mit Maske und auf Abstand.

Gespräch zwischen PD Dr. Olaf Hellwinkel (l.), Leiter der Hornhautbank am UKE, und dem zukünftigen Präsidenten des LC Elmshorn, Dr. Jens-Peter Schmidt (r.).



Zur Person

Dr. Olaf Hellwinkel ist begeisterter Biologe und hat auch in diesem Fach promoviert. Schon damals interessierte er sich insbesondere für die Molekularbiologie von Tumoren, ein Forschungsgebiet, das ihn an die Kinderklinik des Universitätsklinikums in Lübeck führte, wo er sich erfolgreich habilitierte.

Das Interesse an Gewebekulturen führte ihn dann an die Abteilung für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Eppendorf (UKE) in Hamburg. Dort übernahm er den Aufbau einer Gewebebank, deren Schwerpunkt zunächst die Erhaltung von Spendern entnommener Hornhäute in Gewebekultur war. Ein Ausbau der Gewebebank auf die Erhaltung von Arterien, Herzklappen und Knochen zur späteren Übertragung auf Empfänger ist in Arbeit. Dr. Hellwinkel ist auch am Gebiet der Archäologie interessiert und bewandert, ein Thema, das ihn stark mit seinem ehemaligen Chef Prof. Dr. Klaus Püschel verband. Dr. Jens-Peter Schmidt, künftiger Präsident des LC Elmshorn, ist glücklicherweise Archäologe und Historiker, was das Gespräch obendrein bereichern konnte. Die hervorragende Unterstützung der Hornhautbank durch Prof. Püschel wird durch seinen Nachfolger Prof. Benjamin Ondruschka in sehr engagierter Weise fortgesetzt.

Die Hornhautbank und Lions – Eine Erfolgsgeschichte:

Die Hornhautbank selbst ist organisatorisch dem Institut für Rechtsmedizin angeschlossen, da dort alle Todesfälle aus dem Hamburger Stadtgebiet eingeliefert werden und – im Falle einer vorherigen Zustimmung zur Gewebeentnahme – die Hornhäute direkt vor Ort entnommen werden können. Allerdings sind Hornhautentnahmen auch anderenorts durch ein mobiles Team des Rechtsmedizinischen Institutes möglich.

Räumlich ist die Hornhautbank in der Augenklinik des Universitätsklinikums Eppendorf in Hamburg untergebracht, wo auch unser Treffen stattfand. Es begann mit einer kurzen Führung durch die Abteilung mit Vorstellung der Mitarbeiter. Besondere Aufmerksamkeit wurde dem „Reinraum“ zuteil, in dem die Überprüfung der Qualität der entnommenen Hornhäute und deren Konservierung erfolgt, sodass dort besondere Anforderungen an die sterilen Arbeitsbedingungen erfüllt sein müssen. Diese Anforderungen werden stän-

dig erhöht, sodass demnächst eine Modernisierung und Anpassung erfolgen muss, deren Kosten rund 850.000 Euro betragen werden – eine Summe, die aktuell durch das Universitätsklinikum kaum aufzubringen ist. Deshalb hoffen die möglichen Beteiligten an einer Gewebebank diesbezüglich auf Drittmittel durch Spenden. Neben der Hornhautbank selbst und der Augenklinik sind dies die Kliniken für Herz-, Gefäß- und Unfallchirurgie.

Der Lions Club Elmshorn unterstützt neben drei weiteren Hamburger Lions Clubs die Hornhautbank, die daher den Namen „Lions Augenhornhautbank am UKE“ führt. Der LC Hamburg-Wandsbek machte mit der Unterstützung des Hilfswerks der deutschen Lions den Kauf eines elektrisch betriebenen Kleinwagens für Fahrten des Explantationsteams möglich. Die Installation einer Elektroladesäule ermöglichte der LC Hamburg-Hammonia, die Werbekampagne zur Hornhauttransplantation der LC Hamburg-Waterkant.

Der LC Elmshorn spendete im Rahmen eines neu geschaffenen Club-Projektes in enger Zusammenarbeit mit der Firma Rosen Kordes in Sparrieshoop bereits 4.500 Euro an die Betreiber der Hornhautbank, um damit die Computersoftware auf den neuesten Stand zu bringen. Erzielt wurde diese Summe durch den Verkauf der neuen „Coral Lions Rose“, die 2020 nach zehnjähriger Züchtungsarbeit die alte Lions-Rose aus dem Jahr 2002 ersetzt hat. Beim aktuellen Gesprächsbesuch konnten Dr. Hellwinkel noch einmal 1.000 Euro aus Einnahmen des Rosenverkaufes überreicht werden.

Die Hornhauttransplantation

1905 wurde eine Hornhauttransplantation zum ersten Mal erfolgreich durchgeführt, die Hornhautbank in Eppendorf gibt es seit etwa 40 Jahren. Im Jahr 2020 wurden dort 318 Hornhäute entnommen, das bisher trotz der Corona-Pandemie beste Jahr nach 2004. Diese stammten von 340 Spendern. Die Differenz ergibt sich aus der Tatsache, dass nicht alle entnommenen Hornhäute die Qualitätskontrolle bestanden. Neben der gewerblichen Qualität wird dabei auch die Möglichkeit einer bakteriellen Kontamination untersucht. Die Spender werden auf Infektionen mit Hepatitis oder HIV untersucht. Ausgeschlossen sind auch Organ- oder Gewebespenden von an einer Corona-Infektion verstorbenen Patienten, da Virusmaterial auch im Auge nachgewiesen werden konnte.



Coral Lions Rose.

Die Farbe ist der Namensgeber.

2020 konnten 179 der genannten Hornhäute auf 192 Patienten transplantiert werden. Die Diskrepanz erklärt sich aus der Möglichkeit, Hornhäute partiell zu ersetzen und somit die Spenderhornhäute zu teilen und mehreren Empfängern zu helfen. Begeistert berichtete Dr. Hellwinkel von der Möglichkeit, nur die dünne Innenschicht einer Hornhaut, die sogenannte Descemetische Membran (15 tausendstel mm), zu transplantieren. Sie besteht aus einer dünnen Lage von Zellen, die für den Stoffwechsel der Hornhaut essenziell sind, da sie diese durch kleine Zellpumpen mit Flüssigkeit und Salzen versorgen und somit ihren transparenten Zustand erst ermöglichen. Bei der Transplantation wird diese dünne Membran unter dem OP-Mikroskop entnommen und mittels eines sehr kleinen Einschnitts und einer speziellen Kartusche unter die geschädigte Hornhaut des Empfängers geschoben. Eine injizierte Luftblase bewirkt, dass sich die Zellschicht an die Hornhaut anlegt und verbindet. Durch dieses Vorgehen wird also nur 1 Prozent der Hornhaut ersetzt, was große Vorteile für die

Erholungszeit, die Sehschärfe und das Langzeitüberleben der Transplantate hat.

Hornhäute sind nicht durchblutetes Gewebe, sodass bei der Transplantation an sich ausgedehnte Gewebetypisierungen unterbleiben können, da die Hornhäute aufgrund fehlender Durchblutung nicht mit dem Immunsystem in Kontakt kommen. Dennoch setzt sich auch bei diesen Transplantationen eine sogenannte HLA-Gewebetypisierung durch. Die „Produktionskosten“ einer Hornhautbank erhöhen sich auch dadurch kontinuierlich. Dies ist auch ein Grund dafür, dass die Betreiber der Hornhautbank am UKE die Zusammenarbeit mit den Lions Clubs so wertschätzen. Diese setzen mit der Unterstützung der Hornhautbanken in Düsseldorf, Homburg/Saar, Freiburg, Würzburg, Heidelberg und Hamburg den weltweiten Einsatz von Lions International im Kampf gegen Erblindung fort.

Die neue Lions-Rose

Der LC Elmshorn und die Firma Rosen Kordes haben 2002 die erste „Lions-Rose“ kreiert. Der



Helfen auch Sie!

Der LC Elmshorn dankt PD. Dr. Hellwinkel sehr für den Einblick in die überaus engagierte Arbeit der Hornhautbank und bittet alle Lions, diese Arbeit zu unterstützen. Dies kann durch persönliche Spenden geschehen:

Spendenkonto:

Hornhautbank Hamburg Eppendorf Verein
Gewebe-Spende für das Leben e. V.

Hamburger Sparkasse

IBAN DE27 200505501 259125118
BIC HASPDEHHXXX

Dies kann aber auch durch den Kauf einer „Coral Lions Rose“ erfolgen, da ein Teil des Verkaufserlöses an die Hornhautbank überwiesen wird: <https://www.rosen.de/plant-o-fix/beetrosen/coral-lions-rose>

Erlös aus dem Verkauf ging zu einem erheblichen Teil an das Friedensdorf in Oberhausen, eine Hilfseinrichtung für kranke und verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten. Seit diesem Jahr konnten 315.000 Euro aus dem Verkaufserlös für die „Lions-Rose“ an das Friedensdorf überwiesen werden.

Im Jahr 2018 keimte sowohl bei der Firma Rosen Kordes als auch beim LC Elmshorn der Wunsch, diese Erfolgsgeschichte mit einer neuen Lions-Rose fortzuschreiben. Das Unternehmen entwickelte eine widerstandsfähige, reich blühende und in der Vase lange haltbare neue Rose, die wegen ihrer Farbe den Namen „Coral Lions Rose“ erhielt. Vom Verkauf der alten und der neuen Rose wird weiterhin ein Anteil an den LC Elmshorn gehen. Und da sich der Lions Club international mit seinen über 1,3 Millionen Mitgliedern insbesondere auch für den Erhalt oder die Wiederherstellung der Sehkraft einsetzt, lag es nahe, diese Einnahmen der Hornhautbank der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf zufließen zu lassen.

Ziele der Betreiber der Hornhautbank am UKE, die diese mit dem Projekt „500-mal Sehen“ ins Leben gerufen haben, sind:

- **noch mehr Patienten zu einer neuen Augenhornhaut verhelfen.**
- **mehr Akzeptanz für die Gewebespende schaffen.**
- **potenzielle Spender gewinnen und erkennen, um keine Gewebespende zu verlieren.**
- **500 Augenhornhaut-Spenden pro Jahr für eine Transplantation in Hamburg aufarbeiten. 🌹**

PD Dr. Ernst Thies für den LC Elmshorn
Fotos E. Thies/ U. Kordes

Nebelhorn Seilbahn-Kabinen werden versteigert

Zwei Gondeln der Oberstdorfer Nebelhornbahn gehen am 8. Mai in die Auktion



Die Oberstdorfer Nebelhornbahn ist eine der bekanntesten Seilbahnen im Alpenraum und eine der längsten Deutschlands.

Angesichts des aktuellen Neubaus der Nebelhornbahn in Oberstdorf/Allgäu wurden die alten Großraum-Kabinen durch bequeme Zehnerkabinen ersetzt. Zwei der alten Kabinen wurden den jeweiligen Hilfswerken des Lions Clubs Oberallgäu und des Rotary-Clubs Oberstdorf-Kleinwalsertal überlassen.

Beide Clubs wollen sie nun versteigern und den Erlös regional für einen guten Zweck einsetzen. Der Präsident des LC Oberallgäu, Dr. Tobias Pfundstein, freut sich auf die kommende Versteigerung: „Es handelt sich um eine Activity aus der Region für die Menschen in der Region, mittels derer wir zugleich weit über die Grenzen des Allgäu hinaus kundtun können, was wir Lions tun und für welche Werte wir stehen. Es ist eine einmalige Gelegenheit, ein Stück alpiner Geschichte zu erwerben“.

„Diese Aktion ist eine wunderbare Gelegenheit für eine serviceclubübergreifende Zusammenarbeit von Lions und Rotariern. Dank der großzügigen Unterstützung der Nebelhornbahn erlaubt uns diese Activity, unsere regelmäßige Unterstützung bedürftiger Menschen und Organisationen im Oberallgäu auch unter den vielfältigen Beschränkungen der Corona-Pandemie fortzuführen“, so Hans-Jürgen Förster, der Projektleiter seitens der Lions Oberallgäu. Zur Seite steht den beiden Clubs dabei ein Rotarier, der beruflich das renommierte Auktionshaus VAN HAM leitet und die Versteigerung am 8. Mai in der Nebelhorn-Bergstation voraussichtlich ausschließlich online durchführen wird. Seit dem 8. April können sich Interessenten auf der Webseite des Auktionsators (www.van-ham.com) registrieren und im Detail über den Ablauf der Auk-

tion informieren. Die Gondeln werden im Vorfeld der Versteigerung im Umfeld der Talstation zu besichtigen sein.

Die Oberstdorfer Nebelhornbahn ist eine der bekanntesten Seilbahnen im Alpenraum und eine der längsten Deutschlands. Die zur Versteigerung kommenden Gondeln sind je 1,5 Tonnen schwer, waren von 1976 bis 2020 in Betrieb und hatten ein Fassungsvermögen von 60 Personen. Sie ermöglichten ihren Fahrgästen ein einzigartiges Bergenerlebnis mit Rundumblick auf über mehr als 400 Gipfel. Diese Gondeln sind untrennbar verbunden mit Erinnerungen an Skifreizeiten, Alpenwanderungen und Familienurlaube und dürften so zum beliebten, wenn auch außergewöhnlichen Sammlerobjekt werden. ●

Tobias Pfundstein

Foto Nebelhornbahn AG

Unsere Fotoreporter informieren



3.500 Euro spendeten Privatpersonen und Unternehmen nach einem Online-Spendenauftrag für die Trostteddy-Activity der **Eutiner Lions**. „Die Spenden der Bürgerinnen und Bürger sowie der Kaufmannschaft ermöglichen es, Polizei, Rettungsdienste und die Eutiner Sana-Klinik kostenlos mit den kuscheligen Seelentröstern auszustatten“, so Lions-Präsident Manfred Meyer zu der Lions-Activity, die bei den Lions deutschlandweit Beachtung findet. „Sie zaubern nicht nur ein Lächeln in die Gesichter der Kinder, sondern leisten unschätzbare Dienste, indem sie helfen, einen emotionalen Zugang zu Kindern in Notsituationen zu finden“, beschreibt Meyer die Bedeutung der Lions-Aktion und wirbt für weitere Unterstützung. Auf dem Foto: Lions-Präsident Manfred Meyer (l.), Activity-Beauftragter Oliver Nöring und Lionsfreund Jörg Schlüter (r.) werben in der Eutiner Fußgängerzone für die Online-Spendenaktion der Eutiner Lions.

Statt des traditionellen Waffelstandes auf dem Schwetzingen Weihnachtsmarkt gab es in diesem Jahr ein Charity-Adventspaket mit Zutaten für Lebkuchen und andere weihnachtliche Leckereien. Da aufgrund der Corona-Pandemie 2020 in Schwetzingen kein Kurfürstlicher Weihnachtsmarkt stattfinden konnte und damit auch der traditionelle Waffel- und Glühweinverkauf wegfallen musste, hatten sich die Damen des **Lions Clubs Churpfalz** stattdessen eine besondere Charity-Aktion einfallen lassen. Sie entwickelten kurzerhand mit dem Charity-Adventspaket einen „Weihnachtsmarkt to go“. Im Paket enthalten waren Backzutaten für ein Lebkuchenhaus sowie ein Adventstee und ein Winzerglühwein. Mit dem Kauf dieses Adventspaketes konnten ein kleines Stück Weihnachtsmarkt zu Hause zelebriert und gleichzeitig Hilfsprojekte unterstützt werden. Das Paket enthielt ausschließlich regional erzeugte Produkte von LC-Mitgliedern und befreundeten Betrieben. Der Reinerlös aus dem Verkauf kommt wie immer der Nachbarschaftshilfe Schwetzingen sowie der Schule für Kranke am Universitätsklinikum Mannheim zugute. Die Damen des Lions Clubs freuten sich über zahlreiche Abnehmer/innen der Charity-Pakete und hoffen, in diesem Jahr wieder mit ihren himmlischen Waffeln auf dem Kurfürstlichen Weihnachtsmarkt präsent zu sein.





Die Corona-Pandemie hat besonders für Kinder und Jugendliche nicht nur massive Einschränkungen, sondern auch Leid gebracht. Die Anzahl der Fälle an häuslicher Gewalt stieg, dabei wird von Experten noch eine entschieden höhere Dunkelziffer vermutet. Die Kinder- und Jugendhilfe Haus Gottesgabe Bad Homburg nimmt sich der physisch wie psychisch misshandelten Kinder an. Der **LC Bad Homburg Hessenpark** unterstützte diese Bemühungen jetzt: Verena Winterle, die Vize-Präsidentin des Clubs, übergab Tobias Trapp, dem Geschäftsführer des Hauses, zehn Laptops für den Ausbau des Homeschooling im Haus sowie reichlich Spielzeug insbesondere für die Jüngsten. „Ich freue mich besonders, dass wir jetzt die Lernrückstände aufholen können“, freute sich Trapp. Der Lions Club Bad Homburg Hessenpark wird benachteiligte und misshandelte Kinder weiter unterstützen.

In Anerkennung seines Engagements für die Sammlung und Sicherstellung einmaligen und stadthistorisch bedeutsamen Film- und Fotomaterials der Stadt Oldenburg erhielt der Verein Werkstattfilm jetzt eine finanzielle Unterstützung vom **Lions Club Oldenburg-Lappan** als Ausgleich für die wegen der Corona-Krise nicht stattfindenden Veranstaltungen. Im Rahmen der Übergabe betonte Harald Lesch, dass die Mitglieder des Lions Clubs die wertvolle Arbeit im Interesse der Geschichte der Stadt Oldenburg sehr schätzen und daher den Verein in den derzeit schwierigen Zeiten unterstützen möchten. Auf dem Foto: Clubpräsident Reinhard Nannemann (l.) überreichte zusammen mit Harald Lesch (r.), dem Vorsitzenden der Fördergesellschaft des LC Oldenburg-Lappan, den symbolischen Spendenscheck an Farschid Ali Zahedi, den 1. Vorsitzenden des Vereins Werkstattfilm in Oldenburg.



Wie in jedem Jahr veranstaltete der **Lions Club Hamburg-Rosengarten** wieder seinen Verkauf des Adventskalenders mit Gewinnchancen: Mit über 700 Gewinnen war der Kalender auch 2020 sehr gefragt. Sein Reinerlös betrug 26.000 Euro. Die Verantwortlichen des Lions Clubs sind über dieses Ergebnis sehr froh. „Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, allen Käuferinnen und Käufern für ihr Engagement.“ Einen Teil des Erlöses nahmen Pastorin Dorothea Blaffert für die kirchliche Jugendarbeit und Gemeindejugendfeuerwehrwart Jürgen Lammert für die Arbeit der Jugendfeuerwehren entgegen. Sie trafen sich Corona-gerecht im Freien und mit Abstand mit dem Lions-Präsidenten vor dem Werkstatt-Container, den die Jugendlichen der Gemeinde mit Mitteln aus dem Kalendererlös 2019 gestaltet hatten. Auch die Kinder- und Jugendfeuerwehren in Tostedt, Buchholz und Marxen wurden wie in den Vorjahren wieder in ihrer Arbeit finanziell unterstützt. Auf dem Foto: Dorothea Blaffert, Jürgen Lammert und Dr. Ralph Meyer-Venter (v.l.).

Uli Reich (4. v. l.), Dieter Jansen, Dres. Johannes und LF. Jürgen von der Gathen (3. v. l.) unterstützen seit vielen Jahren das Hospiz in Bottrop mit der Sammlung von Edelmetallen. Diese Activity in Zusammenarbeit mit dem **Lions Club Bottrop** ist ein echtes Erfolgsmodell. So kann in diesem Jahr die großartige Summe von 27.400 Euro überreicht werden. „Unsere Patienten wissen inzwischen, dass die Edelmetalle aus altem Zahnersatz noch einen wertvollen Nutzen bringen“, sagt Dr. Johannes von der Gathen. „Neben dem Dank an die Patienten gilt unser Dank der Firma Argen aus Düsseldorf. Sie trennt die Edelmetalle von den Reststoffen und das kostenlos, denn der Betrag soll komplett als Spende dem Hospiz zufließen.“ „In der Zeit der Pandemie sind wir besonders froh über diese Spende, denn Veranstaltungen wie die Aktion ‚Jeder Meter zählt‘ konnten Corona-bedingt im vergangenen Jahr nicht stattfinden“, bemerkt die Vorsitzende des Fördervereins, Antje von der Gathen. „Wünsche für das Hospiz gibt es natürlich auch“, so der Geschäftsführer des Hospizes, LF. Jürgen Münnich (2. v. r.). „Die letzten heißen Sommer haben den Wunsch nach einem schattigen Sitzbereich im Garten geweckt. Das möchten wir in diesem Frühjahr in Angriff nehmen. Deshalb nochmals der herzliche Dank an alle Beteiligten.“



Der **Lions Club Bonn-Godesberg** hat in mehreren Aktionen die lobenswerte Hilfe des Stadtteilbüros Tannenbusch des Diakonischen Werkes Bonn für Schüler/Schülerinnen des Wohnviertels Tannenbusch unterstützt. Dort wird seit Langem eine Hausaufgabenhilfe angeboten. So soll Schülerinnen/Schülern dieses Stadtteils, die oft aus sozial schwachen, kinderreichen Familien mit Migrationshintergrund stammen, in ihrer schulischen Entwicklung geholfen werden. Seit den Weihnachtsferien findet diese Hilfe überwiegend virtuell statt. Infolge der Pandemie haben es Kinder und Jugendliche, die in prekären Verhältnissen aufwachsen, noch schwerer zu lernen, da die digitalen Endgeräte zu Hause zumeist fehlen. Der LC Bonn-Godesberg ist eingesprungen und hat mit einer Spende von 3.000 Euro den Kauf von Laptops ermöglicht. Nachdem der Lions Club das Altenhilfezentrum bereits zweimal mit Sachspenden von insgesamt 300 FFP2-Coronamasken unterstützt hatte, wurden 2020 Holz-Tischkegelspiele für die Bewohner beschafft.



Am 8. März, dem Internationalen Frauentag, überreichten „Edithas“ vom gleichnamigen Magdeburger Lions Club einen Spendenscheck über 805 Euro an Vertreterinnen von „MAGDALENA“, der mobilen Beratung für Sexarbeitende in Sachsen-Anhalt. Mathias Bethke, Präsident des **Lions Clubs Editha**, erklärte bei der Übergabe: „Am 8. März geht es um die Rechte von Frauen. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, mit MAGDALENA jene zu unterstützen, die dafür Sorge tragen, dass Frauen ihrer grundlegendsten Rechte nicht beraubt werden, dass Sexarbeiterinnen ihr Menschsein bewahrt wird.“ Katrin Giese von MAGDALENA dankte den „Edithas“: „Sexarbeiterinnen dürfen aufgrund der aktuellen Lage ihre Tätigkeit nicht ausüben. Dadurch befinden sie sich vielfach in überaus prekären Situationen und sind auf Unterstützung angewiesen. Wir sind sehr dankbar, sie in diesen Fällen unkompliziert und unbürokratisch mit einer Spende unterstützen zu können.“ Die AWO-Beratungsstelle Magdalena – Mobile Beratung für Sexarbeiterinnen bietet als einziges sozialarbeiterisches Angebot im Land Sachsen-Anhalt freiwillig im erotischen Dienstleistungsgewerbe Tätigen Beratung, Begleitung und Unterstützung an. Der Arbeitsschwerpunkt der vier Mitarbeiterinnen liegt in der aufsuchenden Arbeit in den Prostitutionsstätten. In diesem Rahmen beraten und begleiten sie zu Sozialleistungen, beruflicher Neuorientierung oder bei persönlichen Krisen. Auf dem Foto: Editha-Präsident Mathias Bethke mit MAGDALENA-Ansprechpartnerinnen Katrin Giese und Michelle Tansina (v. l.).



Der zweite Hauptpreis aus der Aktion Adventskalender 2020 des **Lions Clubs Germering**, ein Fernseher im Wert von 800 Euro, gespendet vom „expert-Techno-Markt“ Germering, wurde an die glückliche Gewinnerin Andrea Rettstadt und ihre Familie übergeben. „Wir haben uns riesig gefreut. Natürlich haben wir schon einen Fernseher, aber dieser übertrifft unseren jetzigen und darf daher im Wohnzimmer stehen“, freut sich Andrea Rettstadt. „Wer den alten dann bekommt, muss in der Familie noch ausdiskutiert werden“. Der Lions Club bedankt sich bei Jürgen Kostakis für die großzügige Spende und auch nochmals bei allen anderen Sponsoren des Adventskalenders. „Es ist einfach großartig, dass so viele Germeringer Unternehmen uns bei dieser Aktion unterstützen“, fasst Christian Fehl, der diesjährige Präsident des Lions Clubs, zusammen. Auf dem Foto: Andrea Rettstadt mit Tochter, Jürgen Kostakis (expert-TechnoMarkt Germering) (v. l.).



Die Mannheimer Elterninitiative „Computer suchen ein neues Zuhause“ will Schulkindern Homeschooling-taugliche PCs zur Verfügung stellen und erhielt dafür Unterstützung vom **Lions Club Mannheim-Quadrat**. 15 gebrauchte PCs mit neuen Zusatzgeräten für den Online-Unterricht wie Webcam, Headset und WLAN-Stick hat der Club der Elterninitiative zur Verfügung gestellt. Mit einem speziellen Linux-Betriebssystem für Schüler und einigen Anpassungen wurden die PCs für den Homeschooling-Einsatz fit gemacht. „Als wir aus den Medien von der Elterninitiative erfahren haben, war uns sofort klar, dass wir diese wichtige Arbeit unterstützen wollen“, sagt Armin Reinhard, Präsident

des Lions Clubs. Da passte es gut, dass ein Mannheimer Unternehmen dem Club schon vor der Pandemie seine nicht mehr benötigte Hardware geschenkt hatte. Die Lions-PCs gingen an die Waldschule in der Mannheimer Gartenstadt. „Wir können die Geräte für das Homeschooling sehr gut gebrauchen“, bedankte sich der Direktor Jörg Schuchardt und betonte: „Bildungschancen dürfen auch in der aktuellen Corona-Pandemie nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen.“ Auf dem Foto: Dirk Schuhmann und Armin Reinhard (Lions Club Mannheim-Quadrat), zwei Schüler der Waldschule, Detlef Müller (Elterninitiative) und Jörg Schuchardt (Rektor Waldschule) (v.l.).



Helfen, obwohl ansehnliche Erlöse aus den Büchermärkten entfallen, ist den Mitgliedern des **Lions Club Kamen-Westfalen** gerade in Coronazeiten wichtig. So hat der Club im April über 12.000 Euro für verschiedene Hilfsprojekte gespendet. Präsident Gerd Böckmann und Sekretär Christian Ring berichteten den Clubmitgliedern aktuell über die vom Spendenausschuss initiierten Unterstützungsaktionen. So bedankte sich Birgit Unger vom Frauenforum Unna für 1.500 Euro, die dringend bei ihrer

wichtigen Arbeit gebraucht werden. 2.000 Euro spendeten die Lions dem Kinderhospizverein Unna, der mit 45 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Familien mit schwer erkrankten Kindern hilft und sie bei der Betreuung entlastet. Zudem hofft der Lions Club Kamen-Westfalen darauf, im November 2021 seinen beliebten Herbstbüchermarkt in der Stadthalle Kamen verwirklichen zu können, um mit dem geplanten Erlös weitere Spenden zu generieren. Alle Lionsfreunde freuen sich darauf.



Eine erfreuliche Botschaft hatte Bernd Meenzen, Präsident des **Lions Clubs Langen-Pipinsburg**, im Gepäck, als er gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen und Schatzmeister Karl-Heinz Wichern auf dem Gelände des Mühlen-Kindergartens den neuen Matschtisch der Wasserspielanlage in Augenschein nahm. Der Förderverein Mühlenkita hatte den Austausch der Anlage organisiert, um für die Kinder auch in diesem Sommer die Möglichkeit zu schaffen, auf dem Außengelände der Kindertagesstätte mit Wasser zu experimentieren. Vor diesem Hintergrund freuten sich der Fördervereinsvorsitzende Sebastian Brandt und die Kita-Leiterin Kerstin Schlemmermeyer riesig über Meenzens Nachricht, dass die Langener Lions den Löwenanteil der Finanzierung der Matschanlage mit einer Spende sichern. Auf dem Foto: Lions-Präsident Bernd Meenzen und Schatzmeister Karl-Heinz Wichern setzen gemeinsam mit Sebastian Brandt, Kerstin Schlemmermeyer und tatkräftiger junger Unterstützung von Lukas die Matschspielanlage im Mühlenkindergarten Debstedt in Gang.



Während eines Treffens setzte Präsident Michael F. Firmenich vom **Lions Club Bonn-Rhenobacum** unter Anleitung von Stadtförster Sebastian Tölle einen Birnbaum auf der Wiese des Rheinbacher Forsthauses. Im Beisein von Vize-Bürgermeister Karl Heinrich Kerstholt und vieler Mitglieder steht dieser Baum symbolisch für eine geplante Pflanzung einer 40-stämmigen Streuobstwiese bei Wormersdorf im kommenden Herbst. Unter dem Motto „We Serve“ treten die Lionsfreundinnen und -freunde an, um Unterstützungen zu gewähren, wo offizielle Stellen nicht unmittelbar tätig werden können. Mit organisiertem Jugendaustausch und Partnerschaftsverhältnissen zu ausländischen Clubs wird zudem ein Beitrag zur Völkerverständigung geleistet. Die Clubmitglieder treffen sich monatlich zu Vorträgen und um Activities zu planen. Darunter fallen die beiden Hauptaktivitäten des Clubs: der Jazz-Frühschoppen und der Auftritt des Bonner Jugend-Symphonie-Orchesters. Zusätzlich nimmt der Club an „Rheinbach Classics“ sowie mit einem Stand am Weihnachtsmarkt teil. Auf dem Foto: Stadtförster Sebastian Tölle (vorne links), Präsident Michael F. Firmenich und Vize-Bürgermeister Karl Heinrich Kerstholt (vorne rechts).

Dank der Unterstützung vieler LF-Damen und der Initiative von LF Carsten Dörr konnten die Lionsfreunde Michael Schmidt und Sven Schoon im Namen des **Lions Clubs Bremen-Wümm** 200 Schnelltests an die Bremer Tafel übergeben. Die Spende wurde mit großem Dank angenommen. Am 11. März erfolgte die Übergabe weiterer 214 Schnelltests an die Bremer Suppenengel. Geschäftsführer Dr. Peter Valtink und seine Mitarbeiterin freuten sich sehr über die Spende und bedankten sich ausdrücklich für die erneute Unterstützung des Lions Clubs. Die Schnelltests wurden bereits am selben Tag auf die tägliche Auslieferungstour mitgenommen, um den Kunden die Möglichkeit zu geben, sich zu testen. Da das Immunsystem der Kunden oftmals ohnehin geschwächt ist, ist die Möglichkeit zum Testen sehr wichtig. Insgesamt hat der Lions Club Bremen-Wümm damit eine Spendensumme von 2.484 Euro an die beiden Organisationen spenden können. Wir bedanken uns bei allen Damen und Lionsfreunden, die die Aktion tatkräftig mit ihren Spenden unterstützt haben.



Seit vielen Jahren unterstützt der **LC Rhein-Wied** immer wieder das zum Caritas-Verband gehörende Wohnheim in Ittenbach: „Einige der Bewohnerinnen und Bewohner gehen in Behindertenwerkstätten einer beruflichen Tätigkeit nach, für die sie vom Arbeitgeber mit medizinischen Masken ausgestattet werden“, erläutert Günter L. Sandvoß. Aus diesem Grund hat sich der Lions Club dazu entschieden, diesen Menschen insgesamt 450 FFP2-Masken zur Verfügung zu stellen. Dieser Spende hat sich die in Ittenbach praktizierende Physiotherapeutin Inge Mende, die ebenfalls Mitglied im Lions Club Rhein-Wied ist, mit einer eigenen Spende von 100 Masken angeschlossen. Für die nächsten Monate sollte damit eine Bedarfsdeckung gewährleistet sein. „Ich freue mich über das Engagement von Inge Mende und des LC Rhein-Wied und bedanke mich im Namen unserer Einrichtung sehr herzlich“, so der Leiter von Haus Nazareth, Thomas Paesen.

Jeweils im Herbst organisierte der **Lions Club Bonn-Rhenobacum** bisher ein Konzert des Bonner Jugendsinfonieorchesters der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn und spendete die Erlöse dem Weihnachtslicht und dem Orchester. Im vergangenen Jahr musste diese Jahrzehnte alte Tradition Corona-bedingt unterbrochen werden. Deshalb setzte Lions-Vizepräsident Reinhold Krumnack mit seinen Clubfreunden die Idee um, Darbietungen des Orchesters auf CD zu bannen und die CDs gegen Spenden abzugeben. Der Erfolg: Nachdem das Weihnachtslicht des General-Anzeigers einen namhaften Betrag erhalten hatte, konnten 1.750 Euro den Vertretern der Musikschule von Michael Firmenich, Präsident des Lions Clubs, und Manfred Weizbauer, Schatzmeister des Hilfswerks des LC Bonn-Rhenobacum, überreicht werden. Auf der Wunschliste ganz oben stehen Orchesterfahrten zu den Partnerorchestern in Potsdam und Opole in Polen.





Der **Lions Club Seeheim an der Bergstraße** hat die Dirt-Biker, die sich um Pflege und Betrieb des seit mehr als zehn Jahre bestehenden Biker-Parcours in der Gemeinde Seeheim-Jugenheim unweit der Sandstraße kümmern, mit einer Spende von 1.000 Euro bedacht. Möglich wurde dies durch den Verkaufserfolg des Lions-Club-Adventskalenders: Trotz Corona-Pandemie konnte ein Reingewinn von 5.000 Euro erzielt werden – „ein großartiges Ergebnis“, über das sich Michael Schlegel, Präsident des hiesigen Lions Clubs, sehr freut. Momentan kann die Anlage fürs Training jedoch noch nicht genutzt werden. „Erst mal muss das Ganze startklar für die neue Saison gemacht werden“, erklärt Matthias Itzel von der kommunalen Jugendförderung. „Sobald es möglich ist, öffnen wir die Strecke“, hat Bürgermeister Alexander Kreissl bei der Spendenübergabe jedoch versprochen. Auf dem Foto: Bürgermeister Alexander Kreissl, die Dirt-Biker Jonathan Marquardt, Julius Kintscher und Daniel Eppard, Jugendpfleger Matthias Itzel und Michael Schlegel, Präsident des Lions Clubs Seeheim an der Bergstraße, bei der Spendenübergabe (v. l.).



Die Corona-Pandemie ist eine große Belastung für die ganze Gesellschaft, insbesondere aber für die Mitarbeitenden der Pflegeeinrichtungen. Anschaffungen wie die verpflichtend zu tragenden FFP2-Masken belasten zusätzlich die Haushalte der Sozial-einrichtungen und sind für sie schwer zu stemmen. Um die Pflegeeinrichtungen hier zu unterstützen, spendete

der **Lions Club Zirndorf-Franconia** gemeinsam mit der Gert M. Rupp Stiftung 6.000 Masken an die Rummelsberger Diakonie. Die Masken werden an viele Rummelsberger Einrichtungen im Umland verteilt. So erhält neben den Senioren-Einrichtungen und Einrichtungen der Jugendhilfe auch der Bildungsbereich, also die Schulen des diakonischen Trägers, die dringend benötigten Masken. Die Spendenübergabe fand deshalb auch in den Räumlichkeiten der Pflegehelferausbildung der Rummelsberger Diakonie in Nürnberg statt. Auf dem Foto: Dorit Paneutz, Mitglied des Lions Clubs Zirndorf-Franconia, Präsident Gert M. Rupp, Vizepräsident Stefan Maier-Wimmer, die Schülerin Gugulethu Msimanga und Schulleiterin Regina Mohr (v. l.).

Die Pandemie zwingt den **Lions Club Henstedt-Ulzburg** zu neuen Aktivitäten. Die letzte lukrative Activity des Clubs fand im Februar 2020 statt. Damals konnte der beliebte traditionelle Lions-Ball mit einem tollen fünfstelligen Ergebnis noch mit rund 220 Gästen durchgeführt werden. Dann stoppte die Pandemie geplante Events wie Midsommernachts-Party, Gemeindefest und Martinsmarkt. Die Einnahmen des Fördervereins brachen komplett weg. So ging es sicher vielen Hilfsorganisationen. Auch in diesem Jahr mussten schon alle traditionellen Veranstaltungen abgesagt werden. Im Vorjahr konnte sich der Club mit drei kleineren Aktivitäten über Wasser halten. Eine besondere Idee brachten LF Thomas Meier und seine Frau Petra in die Diskussion. Sie schlugen im August 2020 vor, eine Ostereier-Verkaufsaktion für Ostern 2021 zu organisieren. Die Idee fand Anklang und wurde schnell umgesetzt. Eine sechsköpfige Arbeitsgruppe begann unter Corona-Beschränkungen mit Video-Konferenzen, um alle Bedingungen, auch die behördlichen Auflagen, zu erfüllen. Die Ziehung der Gewinner-Preise wurde am 3. April unter anwaltlicher Aufsicht durch LF Claus Bornhöft mit offiziellem Protokoll unter Corona-Bedingungen vollzogen.





Der Förderverein des **Lions Clubs Langen-Pipinsburg** zieht ein überaus positives Resümee: Nach der erfolgreichen Premiere der Geestland-Osterei-Tombola im vergangenen Jahr startete im Februar die zweite Runde: 2.500 Ostereier für fünf Euro pro Stück, gefüllt mit einer Losnummer und der Chance auf einen von rund 650 attraktiven Gewinnen. Das Orga-Team konnte auf die großzügige Unterstützung von vielen Unternehmen, Privatpersonen sowie Lionsfreunden bauen. Die Resonanz war dann überwältigend: Bereits nach knapp zwei Wochen waren alle Ostereier verkauft. Unter notarieller Aufsicht wurden die Gewinner gezogen. LP Bernd Meenzen und Thomas Peckel, der Vorsitzende des Fördervereins, freuen sich nun gemeinsam mit ihren Lionsfreunden darauf, in diesem Jahr den Erlös der 2. Geestland-Osterei-Tombola auf unterschiedliche Projekte aufzuteilen. Dabei sind mehrere Kindergärten in Geestland, der TV Langen von 1908, der Förderverein Lebensraum Kind in Bad Bederkesa sowie die DLRG Dorum. Auf dem Foto: Auslosung der 2. Geestland-Osterei-Tombola (v.l.): Notar Marco Seefeld, Glücksfee Emilia Pilgram sowie Thomas Pilgram und Ulrich Seier.

Der **LC Berlin-Gendarmenmarkt** hat die Patenschaft für ein Apartment im Ronald-McDonald-Haus Berlin-Wedding übernommen. Zustande kam die Patenschaft aufgrund der ehrenamtlichen Mitarbeit von LF Christoph Löwer in dieser Einrichtung. Seit 1987 setzt sich die McDonald's Kinderhilfe für die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern und ihren Familien ein. Die gemeinnützige Organisation baut und betreibt Ronald-McDonald-Häuser und Oasen in ganz Deutschland, in denen Eltern und Geschwister in der Nähe bleiben können, wenn ein Kind schwer erkrankt und in der Klinik behandelt werden muss. In der Einrichtung im Wedding können Familien bei ihren Kindern bleiben, die langwierige Behandlungen im Deutschen Herzzentrum und in der Charité Campus Virchow-Klinikum vor sich haben. Zusätzlich zur Übernahme der Patenschaft für ein Apartment übernahm der LC Berlin-Gendarmenmarkt noch die Kosten für die Übernachtung einer Familie aus Zypern. Der elfjährige schwerkranke Sohn wird in der Charité seit mehreren Monaten behandelt. Auf dem Foto: Übergabe der Patenschaftsurkunde vom LC Berlin Gendarmenmarkt an Ronald-McDonald-Haus in Berlin-Wedding, Ulf Reimer P, Karlheinz Fleischmann 1. VP, Reinhard Bahrke S, LF Christoph Löwer, Cindy Gill, Leiterin Haus Berlin-Wedding (v.l.).



Der **Lions Club Essen Stadtwald** ist auch nicht durch Corona zu stoppen: Zwar konnte die schon traditionelle Kabarett-Veranstaltung zugunsten der Kindertische der Essener Tafel und des Fördervereins „KinderPalliativNetzwerk“ Essen aus pandemischen Gründen nicht in der großen Weststadthalle stattfinden, aber die Stadtwälder kreierten eine neue Form der Veranstaltungsreihe: Mit hohem technischem Aufwand wurde die Veranstaltung ins Netz verlegt und live auf die heimischen Computer, Laptops und Handys übertragen. Mit dabei, wie auch schon im vergangenen Jahr, waren die Rotarier von Essen Centennial. Das Stadtwald-Team (Präsident Lothar Petzold, Sekretär Peter Kappert, der Erfinder der Kabarett-Reihe) wollte auf keinen Fall die Veranstaltung, die seit Jahren Tausende von Euro für die hilfsbedürftigen Kinder und Jugendlichen erbringt, so ohne Weiteres ausfallen lassen. In Zusammenarbeit mit den Rotariern von Essen Centennial wurden die Aufnahme- und Übertragungsstrukturen aufgebaut und die Veranstaltung wurde passend zum Künstler des Abends aus einem Klassenzimmer der Essener Volkshochschule übertragen. Hier fühlte sich der Comedian-Pauker „Herr Lehrer Schröder“ dann auch direkt in seinem Element. Und das, obwohl er sonst auf großen Bühnen vor Hunderten von Menschen agiert. Im Essener Klassenzimmer lief der bekannte Künstler zur Höchstform auf.



Dem Hilfswerk des **Lions Clubs Amberg-Sulzbach** war es möglich, wieder örtliche Projekte vor allem der Kinder- und Jugendhilfe zu unterstützen. Mehrere Einrichtungen erhielten vom Club insgesamt 1.800 medizinische und FFP-2-Masken. So überreichte eine Abordnung des Clubs dem Kinderpalativteam Ostbayern am Klinikum St. Marien in Amberg eine Spende über 1.000 Euro. Der Amberger Kindertagesstätte der Erlöserkirche stiftete der Club Bewegungsgeräte im Wert von 500 Euro und dem integrativen Kindergarten St. Sebastian in Amberg einen Raumluftfilter bzw. Luftreiniger im Wert von 640 Euro. Der Sozialdienst katholischer Frauen Amberg durfte für sein geplantes Frauenhaus 1.000 Euro in Empfang nehmen. Ebenfalls 1.000 Euro stellten die Amberg-Sulzbacher Lions dem örtlichen Malteser-Hilfssdienst für die Neubeschaffung eines Spezialfahrzeugs zur Verfügung. Damit erfüllen die Malteser unheilbar kranken Menschen letzte Herzenswünsche. Auf dem Foto: Vorsitzender Peter Rückert (l.) und Schatzmeister Hans Fürnkäs (r.) übergeben Schutzmasken an Anna Weißmann, die Leiterin des in Sulzbach-Rosenberg ansässigen Jugendmigrationsdienstes (JMD) im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands (CJD).

Der **Lions Club Goslar-Bad Harzburg** unterstützt das Projekt „Wald für morgen“. Der Harz ist gegenwärtig wie viele Wälder Deutschlands gekennzeichnet durch die Folgen des Borkenkäferbefalls. Abgestorbene Fichtenskelette wechseln sich ab mit bereits gerodeten Kahlfeldern, teilweise soweit das Auge reicht. Das umfangreiche Aufforstungsprojekt im Goslarer Forst, das vom Verein „Wald für morgen“, der Stadt Goslar und der Bürgerstiftung getragen wird, beeindruckt alle, die sich damit auseinandergesetzt haben. Angespornt von den im Projekt angelegten Schwerpunkten Wiederaufforstung in Gattern, der Aktivität „Jedes Kind pflanzt einen Baum“ und dem dahinterstehenden pädagogischen Konzept, das Kinder zur Identifikation mit dem Wald führen soll, wollten die Löwen dafür nicht nur finanzielle Mittel lockermachen, sondern auch mit anpacken. Auf einem Online-Clubabend zeigte das im Verein engagierte Ehepaar Gremse auf, welche erstaunlichen Fortschritte in diesem von den Lions mit bearbeiteten Bereich innerhalb kurzer Zeit zu sehen waren. Spontan daraus entstand der Wunsch, nicht nur dem Verein „Wald für morgen“ mit einer jährlichen Spende von 500 Euro unter die Arme zu greifen, sondern auch die Patenschaft für ein eigenes bepflanztes Lions-Gatter zu übernehmen. Im März war es dann so weit. Bei Temperaturen von 4 Grad, Graupelschauern, Gewitter, Regen und ganz wenig Sonne bauten zehn Lions das Gatter auf und bepflanzten es mit 120 Schwarznussbäumen: eine für alle Beteiligten gelungene, aber wegen der Witterung und der Corona-bedingt zu beachtenden Verhaltensregeln anstrengende Aktion.



Ein Riesenerfolg war die Neuauflage der Charity-Aktion „Löwenhappen“ des **Lions Clubs Baumberge-Münsterland**. „Trotz Corona konnte das Ergebnis des Vorjahres noch getoppt werden“, freute sich Präsident Dr. Frank Andexer nach der gelungenen Aktion zum Karnevalsauftakt am 11.11.2020, dessen Feier wegen der Pandemie bedauerlicherweise ausfallen musste. „So haben wir nun doch noch ein wenig Spaß und Grund zum Lachen“, meinte die Mitarbeiterin eines Betriebs, als sie zwei Kisten des süßen Backwerks freudig aus den Händen einer der rund 20 Lions entgegennahm, die die Löwenhappen direkt ins Haus brachten und dafür dankbare Blicke und Worte ernteten. Rund 7.000 zuvor bestellte Berliner lieferten die Lions an rund 140 Adressen im Westmünsterland aus. Der Erlös kommt wieder der medizinischen Kinderschutz-Ambulanz Datteln zugute. Lions-Präsident Andexer dankte allen, die den großartigen Erfolg möglich gemacht haben, und schloss darin neben den Spendern auch die Sparkasse Westmünsterland und Essmann's Backstube als namhafte Sponsoren ein. Zahlreiche Empfänger sagten bereits jetzt zu, in diesem Jahr wieder mit von der Partie sein zu wollen.

Impressum

Chefredakteur

Ulrich Stoltenberg, V.i.S.d.P.
Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln,
Erreichbar Dienstag 13:00 – 18:00 Uhr,
T +49 221 260 076-46

Manuskripte an die Redaktion:
chefredakteur@lions.de

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenzausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von
Lions Clubs International, wird herausgegeben
kraft Vollmacht des internationalen Vorstands
in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch,
Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch,
Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch,
Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch,
Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch,
Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungs-
bildung. Die Beiträge stellen die persönlichen An-
sichten der Verfasser dar und müssen sich nicht
mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und
Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie wer-
den nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält
sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Wie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen
schreibt auch der LION gemäß dem in Deutsch-
land, Österreich und dem deutschsprachigen Teil
der Schweiz derzeit gültigen amtlichen Regelwerk.
Dabei wird das generische Maskulinum aus Grün-
den der besseren Lesbarkeit so lange beibehalten,
bis der Rat für deutsche Rechtschreibung dazu ver-
bindliche Gender-Schreibweisen in sein Regelwerk
aufgenommen hat. Entsprechende Begriffe gelten
im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für
alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat
ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet
keine Wertung.

Design und Satz

Hötzel, RFS & Partner GmbH
Boschstraße 1, 48703 Stadthagen,
T +49 2563 929 100,
www.rfsmediagroup.de

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,
www.vogel-druck

Lektorat

Waltraud Itschner, wipress Journalisten-
Partnerschaft, www.wipress.de

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe 20. Mai 2021

Erscheinungsweise achtmal im Jahr

Weitere Erscheinungstermine 2021

22.6.2021, Red.-Schluss: 20.5.2021; 20.8.2021,
Red.-Schluss: 21.7.2021; 20.9.2021, Red.-Schluss:
19.8.2021; 29.10.2021, Red.-Schluss: 1.10.2021;
16.12.2021, Red.-Schluss: 15.11.2021



Druckauflage 45.500
4. Quartal 2020
Preisliste 48 vom 1.1.2020

Anzeigenleitung

Monika Droege,
T +49 234 921 4-111,
F +49 234 921 4-102

Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klagges (Druckerei, Verlag, Agentur),
Industriestraße 34, 44894 Bochum,
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft,
der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrech-
nung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro
(inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57
Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro
(zuzüglich Porto und Verpackung).

Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs, 300 W
22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA Tel
+1 (0)630 57154-66

Executive Officers (Amtszeit verlängert)

President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; Immediate Past
President Gudrun Yngvadottir, Island; First Vice Presi-
dent Douglas X. Alexander, United States; Second Vice
President Brian E. Sheehan, United States; Third Vice
President Dr. Patti Hill, Canada.

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr (hier Amtszeit wegen Corona verlängert)

Michael D. Banks, United States; Robert Block, United
States; Kyu-Dong Choi, Korea; Larry L. Edwards, United
States; Justin K. Faber, United States; Allan J. Hunt,
Canada; **Daniel Isenrich, Germany**; Bent Jespersen,
Denmark; Masayuki Kawashima, Japan; Dr. Jose A.
Marrero, Puerto Rico; Nicole Miquel-Belaud, France;
VP Nandakumar, India; Judge Christopher Shea Nickell,
United States; Sampath Ranganathan, India; Marciano
Silvestre, Brazil; Masafumi Watanabe, Japan; Guo-jun
Zhang, China.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr (hier Amtszeit wegen Corona verlängert)

Muhammad Adrees, Pakistan; Qazi Akram Uddin
Ahmed, Bangladesh; Shoichi Anzawa, Japan; Billy J.
(B.J.) Blankenship, United States; Gary F. Brown, United
States; Rodolfo Espinal, Dominican Republic; Liao-
Chuan Huang, MD 300 Taiwan; Jongseok Kim, Korea;
Dr. Nawal Jugalkishor Malu, India; Geoffrey Leeder,
England; Mark S. Lyon, United States; Heimo Potinkara,
Finland; JP Singh, India; Steve Thornton, United States;
Juswan Tjoe, Indonesia; A. Geoffrey Wade, United
States; Dr. Walter Zemrosser, Austria.

Kontakte



Lions Deutschland

ehrenamtlich vertreten durch:
Governoratsvorsitzender 2020/2021:
Wolfgang Tiersch, w.tiersch@lions.de

**Stiftungsvorstand Projekte
und Kommunikation:**
Christiane Lafeld, c.lafeld@lions.de

Stiftungsvorstand Finanzen:
Frank-Alexander Maier, f.maier@lions.de

Stiftungsvorstand Zustiftungen:
Fabian Rüsche, f.ruesch@lions.de

Vorsitzender Stiftungsrat:
Dr. Michael Pap, m.pap@lions.de

Vorsitzender Stiftungskuratorium:
Wilhelm Siemen, w.siemens@lions.de

Geschäftsstelle

**Leiterin der Geschäftsstelle/
Generalsekretärin MD 111:**
Astrid J. Schauerte, a.schauerte@lions.de

**Stv. Leiter der Geschäftsstelle/
Leiter Veranstaltungen:**
Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

Clubbedarf:
Andrea Heyder-Ebert, clubbedarf@lions.de

Leiter Buchhaltung:
Karsten Krämer, k.kraemer@lions.de

Leiterin Kommunikation:
Isabell Ziesche, i.ziesche@lions.de

IT Services:
Andreas Bartosch, a.bartosch@lions.de

Helpdesk IT: it@lions.de

Datenschutzbeauftragter:
datenschutz@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-0,
Fax (0611) 99154-20,
sekretariat@lions.de, **www.lions.de**

Bankverbindung
Multi-Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00
BIC: DRESDEFF510
Commerzbank AG, Wiesbaden

Stiftungssitz

Geschäftsstellenleiter Stiftung:
Volker Weyel, v.weyel@lions.de

Assistenz der Geschäftstellenleitung:
Kathrin Pospiech, k.pospiech@lions.de

**Leiterin nationale und internationale
Projekte:** Carola Lindner, c.lindner@lions.de

**Projektreferentin nationale
und internationale Projekte:**
Silke Grunow, s.grunow@lions.de

Programm- und Bereichsleitung Lions-Quest:
Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

Programmpreferentin Lions-Quest:
Ingeborg Vollbrandt, i.vollbrandt@lions.de

Leitung Jugendaustausch:
Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-74,
Fax (0611) 99154-83,
stiftung@lions.de, **www.lions-stiftung.de**

Spendenkonto
Stiftung der Deutschen Lions
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFVBDE, Frankfurter Volksbank



Festspiele in Deutschland

Inhalt

Richard-Strauss-Tage 2021	78
Titanic - das Musical und Die Schildbürger	79
Festspiele Schloss Neersen 2021	80
Burgfestspiele Mayen	80
Klosterkonzerte Maulbronn	81
Kreuzgangspiele Sommer 2021	82
Literatur & Kapriolen unter freiem Himmel	82
Die Freilichtspiele Schwäbisch Hall	83

RICHARD STRAUSS TAGE 24.-27.6.2021

GARMISCH
PARTENKIRCHEN



Petra Lang © Ann Weitz

URAUFFÜHRUNGEN VON RICHARD STRAUSS ENTDECKEN.

- 24.6. KAMMERMUSIKABEND
GROMES | RIEM
- 25.6. LIEDERABEND I
LANG | BAIANU
- 26.6. PRÄSENTATION WALDHORN
HINTERHOLZER
- 26.6. SINFONIEKONZERT I UND II
CAMERATA SALZBURG
HINTERHOLZER
- 27.6. MATINEEKONZERT
KONZERTSOLISTEN
- 27.6. KÜNSTLERGESPRÄCH
PRÉGARDIEN
- 27.6. LIEDERABEND II
PRÉGARDIEN

Der Vorverkauf hat begonnen:
Sichern Sie sich Tickets. GAP-Ticket
Tel. 08821 730 1995 | info@gap-ticket.de
Veranstalter: GaPa Kultur gGmbH
www.richard-strauss-tage.de



Die Camerata Salzburg spielt am Samstag, den 26. Juni 2021, u. a. die Uraufführung der Concertouvertüre H-Moll TR 41 des jungen Richard Strauss im SINFONIEKONZERT I und II.

Richard-Strauss-Tage 2021

24. bis 27. Juni 2021 in Garmisch-Partenkirchen

Die diesjährigen Richard-Strauss-Tage setzen sich insbesondere mit dem wenig bekannten Frühwerk von Richard Strauss auseinander: Verschiedene Uraufführungen des großen Komponisten stehen auf dem Programm. Weltstars wie die Wagner-Sängerin Petra Lang, die bei den Bayreuther Festspielen im Sommer 2022 die Ortrud singen wird, oder der junge lyrische Tenor Julian Prégardien werden ebenso erwartet wie das herausragende Orchester Camerata Salzburg und die Cellistin Raphaela Gromes mit dem Pianisten Julian Riem, die 2020 mit dem OPUS KLASSIK Preis ausgezeichnet wurden. Die großartige Berglandschaft, die schon Strauss zu seinen zeitlosen Tonschöpfungen inspirierte, bietet erneut die beeindruckende alpine Kulisse für vier Tage konzentrierte Musik.

Die großen Überraschungen dieser Richard-Strauss-Tage werden unter anderem die spektakuläre Interpretation

der bis vor Kurzem nur der Fachwelt bekannten Urfassung der Cellosnate op. 6 sein, sowie zwei Uraufführungen von Richard Strauss, die im Zuge des Liederabends mit der Mezzosopranistin Petra Lang gespielt werden und eine weitere Uraufführung, nämlich die Concertouvertüre h-Moll Tr 41. Das originale Horn von Franz Strauss (1822-1905) - des Vaters von Richard Strauss - bildet einen weiteren Höhepunkt: Das wertvolle Instrument wird erstmals einem breiten Publikum präsentiert.

Besonders attraktiv für Open-Air-Freunde werden zwei Musikwanderungen am Donnerstag und Freitag und das Matineekoncert am Sonntagvormittag im Michael-Ende-Kurpark sein.

Dietlinde Behncke



Sollten konzertante Aufführungen vor Ort nicht möglich sein, werden die Konzerte im Live-Stream angeboten.

Titanic - das Musical und Die Schildbürger



ANATEVKA 2019

Open-Air mit Schlossblick - die Residenzstadt Schwerin entwickelt während der Festspielzeit einen ganz besonderen Charme: Inmitten der Traumkulisse des schönsten Märchenschlosses Norddeutschlands reißen bekannte Musicalhits, große Opernmelodien und rasantes Schauspiel die Festspielgäste immer wieder zu verzückter Begeisterung hin - ein Muss für Open-Air Fans.

Im Jahr 2021 werden die Schlossfestspiele ab 11. Juni mit besonderen pandemietauglichen Abstands- und Hygienekonzepten zum Schutz der Besucher*innen und der Darsteller*innen an den gewohnten Orten, an der frischen Luft, mit zwei besonderen Highlights stattfinden:

Bei TITANIC - The Musical kommen die Gäste wieder voll auf ihre Kosten: Mit bewegenden Lovesongs, packenden Chorensambles, swingender Bordmusik und einem monumentalen Orchestersound entsteht ein mitreißendes Musical-Ereignis um eine der größten Tragödien der Moderne - anrührend, aufregend und abgrundtief erschütternd! Das mit fünf Tony-Awards

ausgezeichnete, 1997 am Broadway uraufgeführte, weltweit begeistert gefeierte Musical erzählt die ganze Geschichte - von der Einschiffung im Hafen von Southampton bis zum Rückblick der Überlebenden nach der Katastrophe - spektakulär vor der Schweriner Schlosskulisse in Szene gesetzt.

Im berückend schönen Schlossinnenhof laden DIE SCHILDBÜRGER mit ihren Streichen zu einem amüsanten Sommertheater-Erlebnis ein. Die Bürger von Schilda leiden schwer unter ihrer Weisheit, denn ihr Erfindungsreichtum und ihr kluger Rat sind überall so gefragt, dass sie einfach nicht in Ruhe leben können. Da hilft nur eins: sich blöd stellen. Vor der imposanten Schlosskulisse entfaltet sich das toll-dreiste Spiel der Schildbürger, die mit Witz und Aberwitz bis an die Schmerzgrenze gehen, schwankend zwischen Bürgerpflicht und Privatinteresse - und deren Schicksal zeigt, dass dummes und kluges Verhalten bisweilen nur eine Auslegungsfrage ist, aber nie ohne Folgen bleibt.

Johannes Laubscher



Karten/Reservierungen

T 0385 5300-123

Reisegruppen/Busunternehmen: keller@mecklenburgisches-staatstheater.de

www.schlossfestspiele-schwerin.de

SCHLOSSFESTSPIELE
SCHWERIN 2021

TITANIC –
THE MUSICAL

DIE
SCHILDBÜRGER
NARRENSPIEL



SCHLOSS
FESTSPIELE
SCHWERIN

OPEN AIR
MIT SCHLOSSBLICK

AB 11. JUNI 2021
ALTER GARTEN //
SCHLOSSINNENHOF

0 385 53 00-123 //
schlossfestspiele-schwerin.de

Festspiele Schloss Neersen 2021

Traum und Wahrheit – Jetzt erst recht!

Leider mussten wir im Sommer 2020 auf unsere geliebten Festspiele verzichten. Doch wie versprochen, stellen wir unseren wunderbaren Spielplan aus 2020 jetzt in 2021 auf die Bühne. Eine herrliche Mischung aus Humor, nachdenklichen und traumhaften Elementen. Wir wollen ein Zeichen setzen für die Kunst, für die Kultur, wir wollen unbeschwert und offen aufeinander zugehen, liebevolle Begegnungen erleben und

intensive Gespräche führen. Alles dies wird im Sommer 2021 – natürlich unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregeln – hoffentlich wieder stattfinden.

Davon träumen wir, auch wenn wir uns gleichzeitig den Wahrheiten stellen.



Intendant Jan Bodinus

So passt unser Motto Traum und Wahrheit auch wunderbar zu den Schlossfestspielen 2021! Wir Künstler und Künstlerinnen und alle Beteiligten arbeiten hart dafür und freuen uns unendlich auf einen Sommer mit Ihnen. Wir wollen doch nur spielen – jetzt erst recht!

Jan Bodinus Intendant



Informationen

T 02156 949-132 und -630 · www.festspiele-neersen.de

WILICH SCHLOSSFESTSPIELE NEERSEN

Spielzeit vom 06. Juni bis 15. August 2021

WIR BERÜCKSICHTIGEN
CORONABEDINGTE
SICHERHEITSABSTÄNDE

FLOH IM OHR

Mit Kalle Pohl · von Georges Feydeau

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Komödie von William Shakespeare

DOKTOR DOLITTLE UND SEINE TIERE

nach Hugh Lofting · ab 4 Jahren

KUNST

Gastspiel Burgfestspiele Mayen

Komödie von Yasmina Reza

TIGERWILD!

Theater con Cuore · ab 4 J.

POETRY SLAM

Ein moderner, schneller Dichterwettbewerb

EN SUITE – ALLEIN MIT AUDREY HEPBURN

Von Sigrid Behrens · mit Daniela Michel

DAS BOOT IST VOLL!

Von Antonio U. Riccò · mit Willi Schlüter

MISS DAISY UND IHR CHAUFFEUR

U. Lubosch, P. Sanoussi-Bliss, M. Freihof

LEISE JEDOCH KANN ICH NICHT

Lesung mit Manon Straché

SISSI – KAISERIN DER HERZEN

Von und mit Chris Pichler

OPERN- UND OPERETTENGALA

mit Mitgliedern der Deutschen Oper a. R.

IMPRO-BATTLES

der Jungen Schlossfestspiele Neersen

Info/Reservierung: 02156 - 949-132 und -630 · www.festspiele-neersen.de

06. JUNI BIS
28. AUGUST

2021

BURGFESTSPIELE
mayen

**DIE SCHÖNE
UND DAS BIEST**
Familienstück nach dem Volksmärchen

CARMEN
Musiktheater nach Georges Bizet

DER ZUCKERTONI
Bürgerbühnen-Projekt

„KUNST“
Komödie von Yasmina Reza

PENSION SCHÖLLER
Komödie von Jacoby & Laufs

Gastspiele, Comedy und vieles mehr... **EXTRA**

Termine, Infos und Kartenvorverkauf:

Bell Regional, Touristikcenter
tickets@touristikcenter-mayen.de

www.burgfestspiele-mayen.de
Ticket-Hotline: 02651-494942

LOTTO
Förderer der Kultur

KULTUR
SOMMER
RHEINLAND
PALZ

Burgfestspiele Mayen

Theatervielfalt unter freiem Himmel

Der kommende Festspielsommer bietet alles, was sich ein Publikum nur wünschen kann: Mit „Die Schöne und das Biest“ startet die Festspielsaison mit einer magischen Geschichte über Liebe und Mut, die sicher nicht nur die kleinen Zuschauer in ihren Bann ziehen wird. Der Komödienklassiker „Pension Schöller“ bietet urkomische Dialoge und Situationskomik vom Feinsten. Mit „Carmen“ wird eine Operninszenierung begleitet von einer „Gypsy-Live-Band“ mit Sinti und Roma Klängen, die die leidenschaftliche Geschichte auch musikalisch neu erzählen. Auch im Alten Arresthaus wird 2021 wieder großes Theater geboten: Mit „Kunst“ steht eine wunderbare Komödie auf dem Programm und das Bürgerbühnenprojekt feiert mit „Der Zuckertoni“ Premiere. Selbstverständlich gibt es auch wieder eine bunte Vielfalt an FestspieleXtras.

Ralf Fuß



Ticket-Hotline 02651 494942

tickets@touristikcenter-mayen.de

www.burgfestspiele-mayen.de

Klosterkonzerte Maulbronn

Mit Konzerten auf Abstand gewappnet für die Saison 2021

Die Klosterkonzerte Maulbronn sind vorbereitet: Bereits im vergangenen Jahr konnte nach der pandemiebedingten Absage der Saison bei „Konzerten auf Abstand“ im September wieder Live-Musik im UNESCO-Weltkulturerbe erklingen. Diese spontane Konzertreihe hat gezeigt, dass der Musikgenuss bei entsprechenden Vorkehrungen nicht nur möglich ist, sondern dass er auch in der Seele gut tut! Die durchweg positive Resonanz der Besucher spricht Bände. So warten die Klosterkonzerte auch in diesem Jahr mit ihrem erprobten Konzept auf, um das Publikum trotz ungewisser Zeiten in den Mauern des Klosters willkommen heißen zu können.

Leider hat die Pandemie erneut die Planungen für diese Saison durcheinandergeworfen. So mussten bereits die für Mai geplanten Konzerte abgesagt werden. Die Klosterkonzerte Maulbronn bleiben aber zuversichtlich und haben bereits mit den Künstlerinnen und Künstlern Ersatztermine gefunden. Sofern Konzerte also wieder möglich sind, soll sich die Klosterklausur wieder mit Musik füllen.

Die reicht von den barocken Trümmereien der Alte-Musik-Spezialistin Dorothee Oberlinger (Blockflöte) und der literarisch-musikalischen Orientreise mit Ulrich Noethen und dem Delian::Quartett über kammermusikalische Glanzpunkte mit Matthias Kirschnereit (Klavier), dem Signum saxophone quartett oder Theo Plath (Fagott) sowie einer Orgelreihe mit Thierry Escaich, Ulrich Walther und Thorsten Hülsemann bis hin zu den mitreißenden Klängen am Open-Air-Wochenende im Juli: In der besonderen Atmosphäre des Kreuzganggartens trifft mit den Klazz

Brothers & Cuba Percussion klassische Musik auf kubanische Rhythmen, die schwedischen Ringmasters vermischen Barbershop-Hits mit der Folklore ihrer Heimat und die russische Klezmer-Balkan-Gypsy-Band Dobranotch bringt ausgelassene Stimmung in den Garten inmitten der Klostermauern.

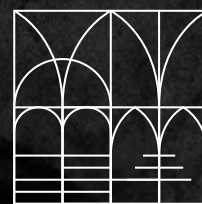
Nach einer Sommerpause geht es im September mit der Kammermusikwoche weiter, zu welcher der „Permanent Artist in Residence“ Bernd Glemser (Piano) seit bereits 15 Jahren regelmäßig Gäste von internationalem Renommee nach Maulbronn lädt. In diesem Jahr ist der Pianist neben seinem Solo-Recital auch mit dem Bratschisten Nimrod Guez, der Geigerin Mirijam Contzen und dem Gewandhaus Quartett zu erleben. Klangvoll startet der Herbst mit einer musikalischen Zeitreise des Blechbläserensembles 10forBrass. Ein kammermusikalischer Höhepunkt sind die beiden Konzerte von Isabelle Faust, in denen sich die Geigerin mit den Sechs Sonaten und Partiten von Johann Sebastian Bach auseinandersetzt.

Nachdem der Maulbronner Kammerchor bereits im Juni die während des letzten Jahres sehnlichst vermisste „Nähe“ mit einem A-Cappella-Programm zumindest musikalisch wiederherzustellen weiß, füllt das Ensemble die Klosterkirche zum Abschluss der Saison erneut mit seinen warmen, hoffnungsvollen Klängen.

Johannes Schott



Klosterkonzerte Maulbronn
www.klosterkonzerte.de
T 07043 10311



klosterkonzerte
maulbronn
*musikfestival im
weltkulturerbe*

8.5.
— 26.9.
2021



klosterkonzerte.de

Kreuzgangspiele Sommer 2021

Die Kreuzgangspiele locken seit fast 75 Jahren viele Menschen in den romanischen Kreuzgang. Im Sommer 2021 sind auf der großen Bühne das Schauspiel „Dracula“ nach dem Roman von Bram Stoker, die Shakespeare-Komödie „Ende gut, alles gut“ sowie für Familien „Das Sams – Eine Woche voller Samstage“ zu sehen. Auf dem Spielplan im



Theater in besonderer Atmosphäre: Die Kreuzgangspiele finden in einem ehemaligen Kloster unter freiem Himmel statt.

Nixel-Garten steht für kleine Kinder ab drei „Frederick“ von Leo Lionni sowie eine zeitgemäße Adaption von Schillers „Die Räuber“. Dazu gibt es zahlreiche Veranstaltungen in der Reihe Kreuzgangspiele extra.

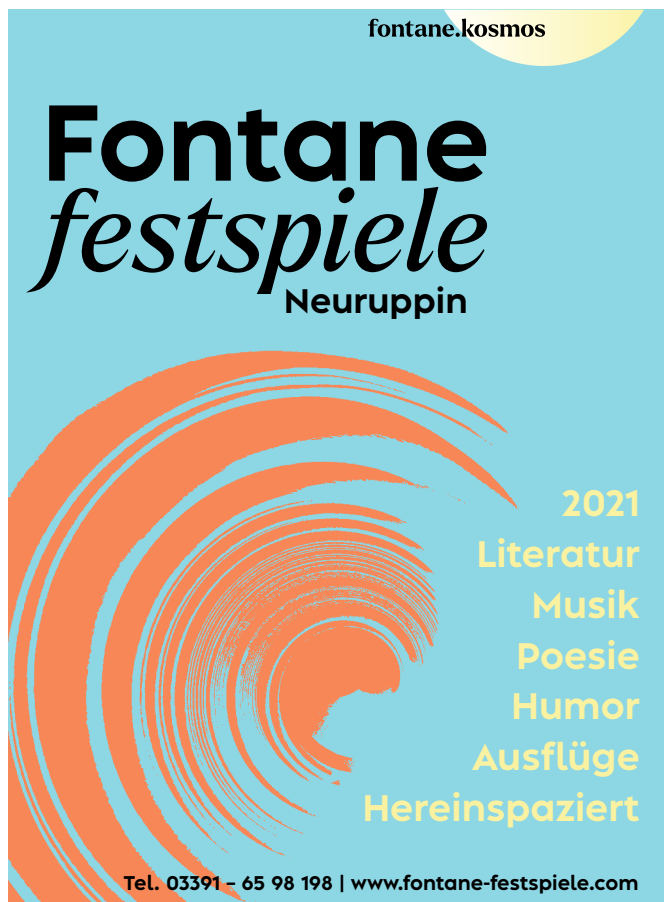
Dr. Maria Wüstenhagen



Informationen

www.kreuzgangspiele.de

Foto © Nicole Brühl



Literatur & Kapriolen unter freiem Himmel

Fontane und Spaß in Neuruppin

Traditionspflege und aktuelle Literatur, gepaart mit teils kuriosen, teils experimentellen, immer aber unterhaltenden Veranstaltungen – das macht die Fontane-Festspiele Neuruppin aus. Das Programm ist ein Experimentierfeld für neue künstlerische Ausdrucksformen. So feierten 2020 die spritzige Quiz-Show „Wer weiß denn Fontane?“ mit Max Moor und das Mobile Fontane Einsatz Kommando ihren Einstand. Zu den Klassikern wie dem „Fontane-Lyrik-Projekt“ und dem Literaturfestival „Neben der Spur“ gesellen sich in diesem Jahr das Kulturfest „Tingel, Tanz und Theodor“, Open-Air-Sonntagslesungen und „Hereinspaziert“ – eine Einladung der Neuruppiner in ihre privaten Höfe. Das Festspielteam folgt leidenschaftlich einer der weisesten Weisheiten Fontanes: „Alles Alte, soweit es Anspruch darauf hat, sollen wir lieben, aber für das Neue sollen wir recht eigentlich leben.“

Uta Bartsch



Informationen

T 03391 6598198 · www.fontane-festspiele.com

Die Freilichtspiele Schwäbisch Hall

9. Juni bis 5. September 2021

Eine riesige Freitreppe, breit, 54 Stufen, vor einer bedeutenden Kirche, St. Michael, mitten in der zauberhaft historischen Altstadt von Schwäbisch Hall: Dort wird seit fast hundert Jahren Theater gespielt, zuerst den Salzburgern gleich der „Jedermann“, später weitere Klassiker, oftmals Schiller, dann Musicals und moderne Dramen. Die jährlichen Sommerfestspiele gehören zu den bedeutendsten im deutschsprachigen Raum, und neben der Freitreppe kann im Neuen Globe Theater aufgeführt werden, seit 2019 in einem Neubau auch ganzjährig. Sogar im letzten Jahr konnte trotz Pandemie ein abwechslungsreicher Spielplan angeboten werden und heuer wird, vorsichtig und Abstands- und Hygieneregeln achtend, von Mitte Mai bis Anfang September gespielt. Das sehr abwechslungsreiche Programm bietet unter anderem Lessings „Nathan der Weise“ mit Walter Sittler in der Titelrolle, das Erfolgsmusical „Sister Act“, den „Jedermann“, ein zauber-

haftes „Spiel von Liebe und Zufall“ von Marivaux, einen verrückt-poetischen Abend über Adriano Celentano „Für immer Azzurro“, die turbulente Slapstickkomödie „Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)“, zwei Erfolgsstücke der letzten Jahre „Ewig Jung“ und „Eine Sommernacht“, Konzerte, Theaterfrühschoppen und vieles mehr. Für Kinder und Familien gibt es ein poetisch inszeniertes Andersenmärchen „Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin“, welches im Freien aufgeführt, hoffentlich in diesem Jahr Schulklassen wieder einen Theaterbesuch ermöglicht. Ein detaillierter Spielplan findet sich auf der Website des Theaters unter: www.freilichtspiele-hall.de

Franz Burkhard



Informationen

T 0791 751-600 · www.freilichtspiele-hall.de



Das „Spiel von Liebe und Zufall“ von Marivaux

Große Treppe

Nathan der Weise
Sister Act
Das Spiel von Liebe und Zufall
Jedermann

Neues Globe

Shakespeares sämtliche Werke
(leicht gekürzt)
Eine Sommernacht
Ewig Jung
Für immer Azzurro!
Der Zinnsoldat
und die Papiertänzerin

SOMMER 2021



Freilichtspiele
Schwäbisch Hall

Karten / Informationen

Telefon (07 91) 751-600 / www.freilichtspiele-hall.de



8. - 16. Mai 2021

www.benefizlauf-königstein.de

Kinderläufe · 2,5 km · 5 km · 10 km

8. Königsteiner

VIRTUELL

Benefizlauf

Schirmherren: Bürgermeister Leonhard Helm · Sportdezernent Jörg Pöschl

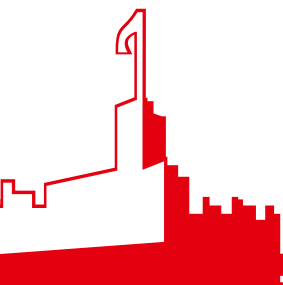
Veranstalter: Lions-Förderverein Königstein Burg e.V.

zugunsten

**Special
Olympics**
Hessen



Jetzt anmelden:



KÖNIGSTEIN
Heilklimatischer Kurort im Taunus

Süwag



*Königsteiner
Woche*

Kronberger Bote

**Kellheimer
Zeitung**



Naspa

Nassauische Sparkasse



KIESEL

autohaus**marnet**
macht mobil



ASKLEPIOS

Gesund werden. Gesund leben.